BLICK LICHT

10 - 11 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS

Editorial

Nun sind alle wieder zurück – vorbei ist es mit dem legitimiert im Matsch spielen: mit „schicken“ Gummistiefeln auf Festivals, beim Töpfern oder dem Herstellen der eigenen Zahnpasta. Ja, es wird Herbst und die Uni geht wieder los – aber der Oktober ist auch voll gepackt mit kulturellen Highlights.
Und so ist auch der, die, das Blicklicht diesmal vollgepackt mit Vorankündigungen und Terminen. „Geopfert“ haben wir dafür diesmal die Rubrik „Ästhetik des Widerstands“.
Wir haben uns nun auch entschlossen eine (halbe) englischsprachige Seite einzuführen. Diese ist (noch) kein journalistisches Meisterstück, wir wollen aber, dass sich dies frei entwickelt und vor Allem internationalen Studierenden hilft, sich in der Cottbuser Kultur zu orientieren und sich diese zu erschließen.

Interessant werden dürfte auch die NachtTanzDemo gegen Rassismus am 20. Oktober. Eine solche Form des bunten Lebens und des positiven Beispiels, wie Kultur aussehen kann, gab es in Cottbus ja auch noch nicht.

Einen riesigen Wermutstropfen gibt es aber: das Muggefug schließt. Noch ist es nicht gelungen eine neue Location zu finden – verschiedene Vereine unterstützen das Muggefug aber und so werden die Veranstaltungen weiter stattfinden – im Slow, im Chekov und im quasiMONO – hoffentlich nur so lange, bis ein neuer Ort für den Verein gefunden ist.

der Daniel

Cover: Nadine Donath - Spreewald in Cyano
Ausstellungseröffnung: 8.10.2011, 20:00 Uhr in der Galerie Fango

Inhalt

4	Kultur
5	Transnational English Corner
6	Literatur
8	Cottbuser Bühnen
10	Musik
12	Politik
13	Ästhetik des Widerstands
14	KultUhr
35	Stadtplan, Adressen

Gewinnaktion

Bebel
2x2 Freikarten
01.10. The Domino State
02.10. The Rock Disco
08.10. Culture Beats Party
14.10. Bad Taste Party
15.10. King Kong Kicks Party
20.10. The Back Doors Man
29.10. Salsa Club
30.10. Bluekilla

La Casa
1x2 Freikarten
01.10. TONSTUDIUM 3.0
08.10. Tesla Party
15.10. Zappelparty
20.10. Die Kleine Schwarze Nacht
21.10. Rockzilla Night
22.10. KUKUBATSCUMUNULUKU

Kulturhof Lübbenau
1x2 Freikarten
01.10. Freygangband
07.10. Die Skeptiker
14.10.The Bayou Alligators
15.10. Astrayt
22.10. Suffelicious

Bühne 8
1x2 Freikarten
07.10. Wanderer
14.10. Rabota Karoshi
20.10. Zwei wie Bonny & Clyde

Staatstheater
2x 2 Freikarten
06.10. Amphitryon
22.10. Leidenschaften
30.10. Frau Müller muss weg

Mangold
2x2 Freikarten
21.10. nach *f*.

GladHouse
5x1 Freikarten
12.10 ILLDISPOSED
21.10 Rocktail vs. Hellbeat
3x1 Freikarten
28.10 BROT & SPIELE

quasiMONO
1x2 Freikarten
13.10 Lollo & Tanztee

Verlosung: jeden Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst

Impressum

Herausgeber:
Blattwerk e.V.
Redaktion:
Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Daniel Häfner
Mitarbeiter:
Christiane Freitag, Anika Goldhahn, Anja Schmidt

Layout und Edition:
Matthias Glaubitz
Anzeigen:
Robert Amat-Kreft
Tel: 0176/24603810
Druck:
Druck & Satz Großräschen
Auflage: 4.100

Kontakt:
Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus
Tel: 0355/4948199
redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de
Spenden an:
KtNr: 3111103870, BlZ: 18050000,Sparkasse Spree-Neiße
mit Unterstützung von:
Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O)

Björn Casapietra - Ein außergewöhnlicher Tenor mit Tiefgang

Einen Tenor, wie ihn gibt es wohl kein zweites Mal auf der Welt. Denn im Gegensatz zum stereotypen Sänger dieses Faches, der seine Nasen zumeist in Opern- und Operettenführer steckt, berühmte Arien aus Fidelio, Nabucco und Co schmettert, besinnt Björn Casapietra sich zumeist auf andere Werke – und auch Werte. Seine Konzerte bieten alles außer Klassik, sie gleichen eher einem Rockkonzert: Das Publikum johlt, klatscht, weint aber auch – er versteht es seine Besucher ganz „unklassisch" zu verführen.
Auf der anderen Seite ist Casapietra der fürsorgliche Familienvater, dessen Tochter und Frau ihm die Welt bedeuten. Und er ist ein nachdenklicher und gesellschaftskritischer Weltverbesserer mit ungebrochenem Idealismus. Man muss ihn einfach gern haben.
Ich habe mit Björn Casapietra ein äußerst amüsantes aber genauso tiefgründiges Gespräch über Politik, tagesaktuelle Geschehnisse und natürlich über seine aktuelle Tournee geführt:

Christiane Freitag: Auf Deiner Facebookseite diskutierst Du mit deinen Fans gesellschaftskritische Themen, oft Fremdenfeindlichkeit oder Antisemitismus. Was ist deine Motivation? Wieso gerade diese Themen?
Björn Casapietra: Ich will, dass die Welt besser wird und das versuche ich zu erreichen. Das ist meine Motivation. Das ist auch der Grund für mein Schaffen, für mein Singen. Ich glaube, dass Musik die Teufel unserer Zeit besiegen kann. Einer dieser Teufel ist (Neo-)Nationalsozialismus: Jede Form des Andersbewertens von Menschen aufgrund ihrer Religion, Hautfarbe -oder was auch immer, ist mir zuwider. Wir sind alle gleich, sollten uns alle gern haben und einander helfen. Griechenland ist da auch ein gutes Beispiel: Zum in den Urlaub fahren ist es gut genug, aber wenn es darum geht ihnen zu helfen, egal, ob das selbstverschuldet war oder nicht, wird gezögert und gemosert. Das finde ich nicht gut. Diese Unarten will ich ändern.

CF: Deswegen liest Du wohl heut Abend vor einer Synagoge aus dem Koran, wie kam das zustande? Das klingt sehr interessant!
BC: Ja, das ist es in der Tat. Ich bin auch sehr gespannt. Es findet im Rahmen der 25. Jüdischen Kulturtage statt. Und zustande gekommen ist das durch ein Konzert das wir in einer Kirche gegeben haben. Deren Pfarrer hat mich gefragt, ob ich das nicht tun möchte, und ich habe sehr, sehr gern zugesagt.

CF: Wie bewertest Du denn überhaupt die aktuelle gesellschaftliche Situation?
BC: Schwierig! Es gibt viele Dinge die gut so sind, wie sie sind, aber viele schlechte...

CF: ...von denen Du welche gern ändern würdest?
BC: Das wären wohl eine ganze Menge: Zuallererst und ganz wichtig ist ein NPD-Verbot. Nationalsozialisten haben in der Geschichte viel zu viel Unheil über die Welt gebracht. Und jetzt vergiften ihren Nachkommen mit einschlägigen Parolen und rechtem Gedankengut Menschen, Städte, Länder, ja eigentlich die ganze Gesellschaft. Dem muss dringend ein Ende gesetzt werden, so dass beispielsweise bei einer Fahrt durch Mecklenburg-Vorpommern, wo ja erst kürzlich gewählt wurde, nicht von jeder Laterne diese haarsträubenden NPD-Wahlplakate fröhlich winken. Wo wir gerade bei den Wahlen sind: ich würde auch gern einen Anreiz wählen zu gehen schaffen. Wenn wir von einer Wahlbeteiligung von rund 53% reden, dann muss etwas getan werden. Ich spreche dabei nicht von Zwang, das kennen wir aus anderen, bereits erlebten Staatsformen, aber von irgendeiner Art von Anreiz, und wenn es fünf Euro sind (lacht). Nein, eigentlich ist das sehr traurig, dass man einer Demokratie mit eigentlich undemokratischen Mittel auf die Sprünge helfen muss...

CF: Stimmt! Dass es in einer Demokratie, in der wir hier ja leben (dürfen), überhaupt zu so einer geringen Wahlbeteiligung kommt, ist ein eigentlich ein Armutszeugnis für unsere Gesellschaft! Immerhin erleben wir auch gerade mit, wie Bewohner anderer Länder hart für das Privileg Wahlrecht kämpfen müssen...
BC: Politikverdrossenheit sollte kein Problem sein, ist es aber leider. Dabei ist es doch so einfach: denn nur wer wählen geht, kann was verändern und vor allem mitbestimmen.

CF: Aber viele Menschen haben kein Vertrauen in die Politik...
BC: ...sollten sie aber, denn die Politiker machen ihre Arbeit sehr gut, wie ich finde. Sie arbeiten sehr hart daran Deutschland voran zu bringen. Ich finde das sollte mehr gewürdigt werden.

CF: Würdest Du denn in die Politik gehen, wenn sich die Gelegenheit ergibt?
BC: Nein, wohl eher nicht. Ich neige ein wenig zum Populismus. Ich weiß nicht, ob das so gut wäre (lacht). Ich mache einfach das weiter, was ich am besten kann: Singen. Musik kann immerhin auch sehr vieles bewirken

CF: Fassen wir also zusammen: Du bist zum einen Sänger, genauer gesagt Tenor und politisch engagiert und interessiert. Findet in Deiner Musik eine Kopplung der beiden Interessen statt? Oder werden wir demnächst sogar mehr vom „politischen Björn Casapietra" hören?
BC: Das ist eigentlich eine interessante Idee, lässt sich nur leider schwer verwirklichen. Momentan kann ich nur das machen, was ich ohnehin schon mache: zum Beispiel mit meinem Blog gegen Nazis oder eben über facebook, womit ich auch eine Menge Menschen erreiche. Musikalisch habe ich da leider begrenzte Möglichkeiten. Ich bin nun mal Tenor und kein Sänger einer Rockband, die es da natürlich einfacher hat, ihre politischen Ambitionen zu verwirklichen. Dennoch nutze ich meine Konzerte, um die Leute nicht nur durch meine Musik zu anderen, verantwortungsvolleren Menschen zu machen.
Ich versuche auch nicht allzu viel parallel zu machen, denn ich bin schließlich auch Familienvater und möchte so viel Zeit wie möglich mit meiner Tochter verbringen. Außerdem liegt in ihr auch meine wichtigste Aufgabe – eine weitaus wichtigere als die Musik oder das politische Engagement. Nämlich sie zu einem guten und intelligenten Menschen zu machen. Das ist mir wirklich, wirklich wichtig, und ich setze alles daran.

CF: Schade, dass nicht alle Eltern so denken....Aber das ist auch für Dich ein schwieriges Unterfangen, immerhin ist Romantic Love Songs die zweite von drei Tourneen dieses Jahr – Du bist ein echter Workaholic ?
BC: Es könnte schlimmer sein. Ich kenne Musiker, die sind zwei Jahre auf Tour und nie zu Hause. Musik ist mein Beruf und auch meine Leidenschaft. Es geht mir schlecht, wenn ich nicht arbeiten kann. Ich bin so dankbar, dass ich von der Musik leben kann. Es macht einfach einen riesen Spaß. Außerdem entwickeln wir uns stetig weiter. Ein Konzert ist besser als das andere, und das Feedback das vom Publikum kommt, ist einfach der Hammer – das gibt mir die Kraft für die drei Tourneen und natürlich für meine kleine, tolle Familie.

CF: Du wirst am Sonntag, 23.10.2011 im Rahmen deiner Tour Romantic Love Songs in der Kreuzkirche in Spremberg Halt machen, und Du hast eben schon angedeutet, dass es Dir bei Konzerten nicht nur auf den reinen Unterhaltungswert ankommt. Worauf dürfen wir also gespannt sein?
BC: Auf jeden Fall auf einen unvergesslichen Abend. Wir sind in einer Kirche, es wird unwahrscheinlich schöne Lieder aber auch Duette von mir und meiner Pianistin Sybille Briner geben. Ihre rauchige Stimme und meine Tenorstimme... Damit haben wir bis jetzt jedes Publikum sowas von vom Hocker gerissen. Im gestrigen Konzert gab es viermal stehende Ovationen... Das Konzert wird Rock'n Roll, es wird atemberaubend, es wird eben unvergesslich. Ich verspreche jedem der kommt, sei er 8 oder 80, dass er verändert nach Hause geht. Ich kann es kaum erwarten Spremberg zu rocken. Dafür habe ich allerdings eine Bitte an das Publikum: Bitte kommen Sie eingesungen... (lacht)

Interview: Christiane Freitag
Foto: Uwe Arens

KONZERT SPREMBERG: 23.10.11, 17.00 Uhr, Kreuzkirche
INFOS: http://www.casapietra.com/

Keine Fragezeichen!

Nacht der kreativen Köpfe

Am 15. Oktober von 19 bis 24 Uhr öffnen 20 Veranstaltungsorte ihre Pforten für Mitmach-Aktionen, Ausstellungen, Workshops, Vorträge und vielem mehr. Ausgewählte Firmen, Unternehmen und Institutionen entführen in ihre Wissens-Welt und gestatten den berühmten Blick hinter die Kulissen.
Natürlich sind in diesem Jahr auch beide Hochschulen wieder aktiv dabei. Während die BTU umfassend zum Thema Elektromobilität informiert, zeigt die Hochschule Lausitz ihren Entwurf des KOHLEbeißers, eines schwimmenden Schaufelradbaggers aus Beton.
Das ganze Programm finden Neugierige im Vorfeld unter der Homepage www.ndkk.de, hier
kann auch ein persönliches Abendprogramm zusammengestellt werden. Wie gewohnt kommen alle auch in diesem Jahr mit dem NdkK-Shuttle zu den ausgewählten Veranstaltungsorten.
(pm/dh)

Filmschau beim Filmfestival

In kurzen Streifzügen durch die Region

Ab sofort können ambitionierte Amateurfilmer und semiprofessionelle Regisseure mit Wohnsitz in Berlin und Brandenburg ihre Kurzfilme zum Thema „Drehort Berlin-Brandenburg“ zur 9. Cottbuser Filmschau einreichen. Das diesjährige Thema nimmt wie die Retrospektive des 21. FilmFestival Cottbus Bezug auf die lange Filmtradition dieser Region. Zur Filmanmeldung zugelassen sind alle Genres von Dokumentation über Animation, Fiktion, Krimi bis hin zur Komödie, allerdings sollten die Filme eine Länge von 15 Minuten nicht überschreiten.
Den Teilnehmenden der neunten FilmSchau-Auflage winken Preise im Gesamtwert von 2.500 Euro. Eine unabhängige dreiköpfige Jury entscheidet über die Vergabe des Hauptpreises, der seit diesem Jahr vom Cottbuser Multimedia-Unternehmen Hyperworx gestiftet wird und mit 1.000 Euro dotiert ist. Durch die Unterstützung der eyesky Servicepool GmbH kann die Jury der Cottbuser FilmSchau gleich zwei weitere Preise vergeben: den Spezialpreis, der für die beste technische Realisierung verliehen wird und mit 500 Euro dotiert ist, sowie den Förderpreis, ebenfalls dotiert im Wert von 500 Euro. Traditionell zählt auch die Zuschauerstimme. Der Publikumsliebling erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 500 €, gestiftet von der SpreeGalerie.
Die 9. Cottbuser FilmSchau findet am Montag, den 31. Oktober, um 19 Uhr, im Filmtheater Weltspiegel statt und gilt als ein beliebter Auftakt in die Festivalwoche.
Das 21. FilmFestival Cottbus findet in diesem Jahr vom 1. bis 6. November statt. Als bedeutendstes Forum für den ost- und mitteleuropäischen Film bietet es an sechs Tagen eine vielfältige Auswahl an über 130 Filmen aus mehr als 35 Nationen.
Weitere Informationen zum FilmFestival Cottbus sowie zum Anmeldeformular für die 9. Cottbuser FilmSchau gibt es auf der Homepage www.filmfestivalcottbus.de unter Filmanmeldung. Anmeldeschluss ist der 15. Oktober 2011.
(pm)

Das Muggefug schließt

Trotz aller Bemühungen ist es nun leider so gekommen – das Muggefug schließt seine Pforten. Nach einer mehr als 17jährigen Geschichte ist es bisher nicht gelungen, eine alternative Location zu finden. Die Veranstaltungen des Muggefug sollen aber weiter geführt werden und verschiedene Vereine haben hierfür Unterstützung angekündigt.
So werden Konzerte des Muggefug vorerst im Chekov und im Slow stattfinden können. Spieleabende und ähnliches wird es dann vorerst im quasiMONO geben. Weitere und aktuelle Informationen gibt es dann jeweils unter:
www.muggefug.de
(dh)

Transnational English Corner

Dear colleagues and friends, dear sir and madam, dear students and guests,

what you find here is our first attempt of giving information about cultural events, news in Cottbus and the university in English. This is no brilliant piece of journalistic work but an excerpt of upcoming cultural events. We want this “page” to develop at least for the next 6 months to see, if there are interested people and people who would like to support us. If you have any ideas or if you are interested, send us an email: redaktion@blattwerke.de. Some of the cultural highlights in the next month are:

“Salsa con café”

On the 2 nd and 16th of October you are invited to enjoy and dance to some of the finest Salsa-music in the Quasimono. You can also taste delicious cakes and aromatic coffee. This event is held regularly on every 1st and 3rd Sunday of a month from 4 pm to 7 pm. The entrance fee is 1€.Address: Quasimono, Erich-Weinert-Str. 2, 03044 Cottbus
Te ofrecemos una tarde bien tuanis en el Quasimono: Nos encontramos al 2. y 16. de octubre para bailar y escuchar Salsa. Este evento sera acompañado con queque y cafezito rico. Todo esto por solo 1 €. Te esperamos cada primer y tercer Domingo del mes de las 4 de la tarde hasta las 7 de la noche. Direccion: Quasimono, Erich-Weinert-Str. 2, 03044 Cottbus

Blue Moon Festival – Stonerrock

The Blue Moon Festival is one of the few festivals in Germany that is dedicated to Stoner, Psychedelic or Doom. Long jam-parts and brilliant guitar-solos await your hungry ears on the 7th and 8th of October 2011. Enjoy this delight!
More information on the festival itself, music and artists can be found at http://www.bluemoon-festival.de Tickets for the whole weekend cost 30 €, for one night the price will be 20 €. Doors are open from 6 pm onwards.
Friday: Samsara Blue Experiment (GER), Dead Man (SWE), Been Obscene (AUT), Ruins of Wyrd (GER), Moon (GER)
Saturday: Sasquatch (USA), White Hills (USA), Dixie Witch (USA), Roadsaw (USA), Drive By Shooting (GER), Iguana (GER)

Atari Teenage Riot: “Is This Hyperreal?”

The Techno-Punk-Anarcho guys from Atari Teenage Riot have not changed a lot over the years: Still playing their digital hardcore, well-known of berserk-furious sound outbreaks, they present on “Is This Hyperreal” some dope eruptions of intoxicating songs full of explosive energy. Yet, their music comes to you even straighter, with a better, louder and more smashing sound. Don’t miss ‘em!
Friday, 14th of October 2011 in the GladHouse Cottbus. Opening doors at 9 pm the concert will start at 9.30 pm. Tickets can be purchased at GladHouse for 18 € right before concert.

Night of Creative Minds

On the 15th of October, from 7 pm until 12 pm, twenty locations are going to show and offer workshops, exhibitions, artwork projects, presentations etc. Different enterprises, business companies and institutions take you with them to find out and learn from their knowledge and experience. Be a step ahead while the others sleep and dive into a night full of practical applications, surprises and creativity! Participate and try!
More information is available under:
http://www.2011.kreativekoepfe-cottbus.de/
Tickets for students are available for 10 €. It might be a good idea to start the tour at 7 pm from the main building of the university.

NightDanceDemonstration against Racism

“Rather celebrating together and colourful than walking around alone and scared” is the theme of the NightDance-Demonstration. The demonstration will start on the 20th of October at 8 pm at the university Campus, leading through the inner city of Cottbus and thereby passing many cultural sights of Cottbus, e.g. Altmarkt (“old market”), Stadthalle (“city hall”), Staatstheater theatre. The demonstration will be accompanied by music wagons and manifold artists such as players of hand puppets, jugglers and your own artistic ideas and abilities! The demonstration is about to end with a manifestation around 10 pm in front of GladHouse and Seitensprung.
Violent assaults on international students were motives and reasons to initiate this demonstration against racism. So let us reclaim the streets, let’s celebrate for a colourful and multifaceted together, that respects everyone’s origin and culture.
20th of October from 8 pm (starting point university Campus) until 10 pm

Seminar Environmental Campaigning

Why do environmental activists hang banners from corporations´ buildings? Only to get some attention? Are the non-violent revolutions like in Ukraine or the Arab world spontaneous outbreaks longing for democracy? Or is there a dramaturgy behind it – and if yes, what dramaturgy is it? What are these (new) social movements?
(Environmental) Campaigning and social movements have changed the face of contemporary world society. How this works and how campaigns are designed is dealt with in a compact seminar (Blockseminar). The dates for the seminar will be fixed with students and other interested people.
First meeting takes place 18th of October 17.30 pm. More Information: www.sozum.tu-cottbus.de

This page was printed with the support of the Students Council of the BTU Cottbus: www.stura-cottbus.de.

BLICKLICHT - LITERATURTIPP

Stephanie Pauli: Ey Alter, du bist voll der Wort-Checker!

Die Jugend von heute ist vollkommen verdorben, verdummt, unerzogen und ungehobelt. Deswegen droht unser Untergang in naher Zukunft, weil die Jugend unfähig ist, diesen aufzuhalten.
Das wissen wir ja, schließlich klären uns die einschlägigen Medien immer wieder darüber auf.
Wer soll eigentlich später unsere Rente bezahlen, angesichts der Unfähigkeit unserer Jugend?
Es ist doch nur richtig, dass daher regelmäßig angegraute ältere Herren oder Damen, die natürlich alle richtig was geleistet haben für Gesellschaft und Vaterland, in tiefer Sorge gegen den Verfall wettern und zuallererst wieder die richtige, also härtere Erziehung, so wie früher fordern, als die Gummistiefel noch aus Holz waren.
Gebannt verfolgen wir daraufhin die Boot-Camps im Fernsehen, wo Jugendliche in der Wüste wieder in die Gesellschaft eingedrillt werden.
Dabei fällt uns auf: Wir verstehen die Jugendlichen ja gar nicht. Wie reden denn die?
Schnell greifen wir nach dem, bei Eltern sowieso immer zur Hand liegenden und in unseren Zeiten unverzichtbaren Wörterbuch der Jugendsprache, um die uns unbekannten Vokabeln nachzuschlagen.
Der „Fremdsprache“ Jugendsprache hat die Germanistin Stephanie Pauli eine Untersuchung gewidmet, die im Tredition-Verlag unter dem Titel „Ey Alter, du bist voll der Wort-Checker“ erschienen ist.
Der Untertitel verrät schon einiges: „Jugendsprache: Eine empirische Untersuchung der Spracheinstellung von Jugendlichen und Erwachsenen“.
Soviel sei gleich gesagt: Dieses Buch ist ein Fachbuch, die Abschlussarbeit einer Germanistik-Studentin. Es ist kein Buch, dass man sich unters Kopfkissen legt, um seine Träume zu verbessern. Wer erwartet, die neuesten Kreationen jugendlicher Sprachkreativität präsentiert zu bekommen, wird enttäuscht werden.
Aber es ist ein wertvolles Buch, besonders für die, die an Sprache ein tieferes Interesse hegen: Denn Stephanie Pauli führt den Leser in das Phänomen „Jugendsprache“ ein. Sie tut dies vorurteilsfrei und unbefangen mit der Präzision einer Wissenschaftlerin und führt uns zu unerwarteten Einsichten.
Das Buch gliedert sich in zwei Teile: Einen Theoretischen und einen Praktischen. Im ersten Teil fasst Pauli, wie es sich für eine wissenschaftliche Arbeit gehört, schon bestehende Forschungsergebnisse zum Thema zusammen und verschafft so einen Überblick über das Thema. Des Weiteren erklärt sie die grammatikalischen Phänomene der Jugendsprache. Da sie Wissenschaftlerin ist und keine Romanautorin wird es an dieser Stelle für den Normalleser natürlich etwas schwierig: Wer sich nicht tagtäglich mit Sprache und Grammatik auseinander setzt, der weiß nicht immer, dass sich hinter Fachbegriffen wie „Lexik“ sämtliche Wörter einer Sprache verbergen. Die Fachbegriffe sind zwar mitunter etwas störend, das Buch bleibt aber immer auch für den Normalleser verständlich. Trotzdem braucht es schon etwas Energie, um sich durch den Linguisten-Duktus zu kämpfen.
Zur Entschädigung wartet die Autorin mit einigen erstaunlichen Ergebnissen auf: Erstens gibt es keine einheitliche Jugendsprache, sondern unzählig viele Verschiedene. Und zweitens gab es sogenannte Jugendsprache tatsächlich schon immer.
Jeder, der also sich über Jugendsprache aufregt, sollte seinen eigenen Wortschatz einmal darauf untersuchen, ob er nicht Wörter aus vergangenen Jugendkulturen entlehnt hat. Wer das nächste Mal sich über eine Gruppe gammelnder Jugendlicher stolpert, könnte mal darüber nachdenken, wo das Wort her kommt.
Der zweite Teil des Buches umfasst eine Umfrage unter Jugendlichen und Erwachsenen zum Thema, wie die Befragten die Jugendsprache wahrnehmen. Das vielleicht für manche erstaunliche Ergebnis ist, dass Jugendliche sehr viel differenzierter mit „ihrer“ Sprache umgehen, als gemeinhin angenommen und sehr genau wissen, wie sie sie einsetzen und wozu. Natürlich nutzen junge Leute ihre Sprache, um sich abzugrenzen - nicht nur gegenüber der Erwachsenenwelt, sondern auch gegen andere Jugendströmungen. Wie sollte man es auch anders machen, zuallererst über die Sprache, unserm ureigensten Medium?
Diese und andere Forschungsergebnisse sollten sich alle die, die über den Verfall der Jugendkultur schimpfen, zu Herzen nehmen. Unbewusst beweist Stephanie Pauli nämlich, dass Jugendliche keines Falls nur unfähig und stumpfsinnig sind, sondern durchaus fähige Persönlichkeiten, deren schöpferisches Potential sich auch in ihrer Sprache ausdrückt, die ihren Weg in die Hochsprache findet und diese langfristig bereichert.
Ist der Drang Neues zu schaffen nicht das ureigenste Potential der Jugend? Anstatt über die aufkommenden Neuheiten zu schimpfen und sie von vorneweg als Verfall abzutun, sollten wir sie lieber als Entwicklungsvorschlag ernst nehmen.

Simon Winterhalder

Stephanie Pauli: „Ey Alter, du bist voll der Wort-Checker“ - Jugendsprache: eine empirische Untersuchung der Spracheinstellung von Jugendlichen und Erwachsenen
Erschienen bei Tredition
ISBN: 978-3-86850-991-5

Franziska Steinhauer - „Sturm über Branitz“

ein Pückler-Krimi

Mitte des 19. Jahrhunderts in Branitz: Nach einem Sturm findet der Gärtnergehilfe Kaspar in den Wurzeln eines umgestürzten Baumes eine Jungenleiche. An Händen und Füßen gefesselt, und keiner kennt ihn. Hermann Fürst von Pückler scheint über den Fund nur verärgert zu sein, da dadurch die Arbeiten am Park aufgehalten werden. Zudem wird zur Aufklärung ein preußischer Inspektor aus Berlin gesandt, der um alles in der Welt beweisen will, dass der Fürst für den Mord verantwortlich ist. Oder hat der Pfarrer Bergmann aus Branitz seine Finger im Spiel? Als bei einem Brand eine zweite Leiche auftaucht, versteckt er den toten Jungen.

Warum haben die Nonnen im nahegelegenen Kloster einen Folterraum? Und was ist mit Hildegard? Der einsamen Frau im Wald, die bei den Dorfbewohnern den Ruf einer Hexe hat.

Auch die bisherigen Bücher der Autorin Franziska Steinhauer, mit Kommissar Peter Nachtigall, sind nicht berauschend. Doch selbst wer diese mochte, wird vom lauen Lüftchen über Branitz enttäuscht. Die Hauptfiguren sind oberflächlich und durchschaubar. Der „Nebenmord“ erhält eine ausführlichere Erklärung als die Hauptgeschichte. Durch die vielen Nebenereignisse wird diese zudem an den Rand gedrängt. Noch verstärkt wegen der fehlenden Aufklärung des Warum. Auch irritieren die vom Fürsten zwischendurch geschriebenen Briefe. Was haben die viele Betrachtungen über Gartenkunst mit den Morden zu tun? Hier ist einfach nichts zu Ende gedacht, dafür Vieles an den Haaren herbei gezogen, um ein Branitz-Buch zu fabrizieren. Als Abschluss gibt es natürlich ein riesen Happy End.
Fazit: Eine ganz leichte Lektüre, eher Trivialliteratur - schnell unter den Baum damit.

Anja Schmidt

Franziska Steinhauer „Sturm über Branitz“
Historischer Kriminalroman
462 Seiten, Gmeiner-Verlag, August 2011, 12,90 €
ISBN 978-3-8392-1218-9

Mit einer Tankfüllung zum Mond fliegen.

Gewinn:
4 Gruppenkarten
3×2 Einzeltickets
und andere Preise

Nacht der kreativen Köpfe

Jahr der Wirtschaft und des Ehrenamts

15. Oktober 2011

www.ndkk.de Cottbus

... glauben Sie nicht? Wir auch nicht! Aber wie weit kamen die jungen Wissenschaftler der Hochschule Lausitz mit 1 Liter Kraftstoff? Lösung finden, Karte ausfüllen, zurücksenden und gewinnen.

Klüger über Nacht!

Über 140 Angebote – 20 Orte – 1 Ticket!
Antworten finden, ausprobieren, staunen und sich vergnügen – Cottbuser Bildungseinrichtungen, Institutionen und Unternehmen laden zu einer faszinierenden Entdeckungstour durch die Stadt!

Weitere Infos und Tickets unter: **www.ndkk.de** und an allen bekannten CTS-Vorverkaufsstellen.

Wie weit kamen die jungen Wissenschaftler der Hochschule Lausitz mit 1 Liter Kraftstoff?

◯ 3.356 km ◯ 4.131km ◯ 5.263 km

Tipp: *Programm lesen, schlau machen und gewinnen.*

◯ **Ja, ich nehme am Gewinnspiel teil.***

Name, Vorname: .....

Straße/Hs.-Nr.: .....

Ort, Postleitzahl: .....

Telefon: .....

E-Mail**: .....

*Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für dieses Gewinnspiel verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.
** freiwillige Angabe

Unter allen Einsendungen verlosen wir **4 Gruppenkarten, 3×2 Einzeltickets** für die Nacht der kreativen Köpfe 2011 und weitere Preise. Einsendeschluss ist der **6.10.2011**.

an:
pool production gbr
NdkK
Friedrich-Ebert-Straße 18
03048 Cottbus

Cottbuser Bühnen Gesehen , Gehört, Gespräche

Gesehen: Wasserdampf und Feuergeist

07.09.11, 1. Kunstabend im LWG Wasserturm

Malerei: Anette Lehmann-Westphal

Mächtig ragt der Cottbusser Wasserturm an diesem Abend aus dem Wäldchen an der Saarbrücker Straße, es ist schon etwas umständlich hierher zu gelangen, aber der Parkplatz ist voll. Das technische Denkmal öffnet seine übermannsgroßen Tore für den Besucherstrom. Am Eingang kann man Matthias Lehmann beim Schaubrand über die Schulter schauen, glühend heiß nimmt er die Keramik aus dem Ofen um ihr anschließend mit Wasser das künstlerische Finish zu verpassen. Hinter der Tür erheben sich Banner in Meeresfarben mit schemenhaften Frauensilouetten bis zur Decke, viele Zeichnungen und Labyrinthcollagen von Susanne Kruse ziehen die Blicke auf sich. Rund um die spiralförmige Eisentreppe gluckert, tropft und rauscht es herrlich wässrig, die Klangathmosphäre von Marcus Reichelt und Mark Krüger windet sich den ganzen Turm hinauf und erfüllt die Räumlichkeiten im Zeichen des Wassers mit Lebendigkeit. Die Galerieetagen zeigen interessante Landschaftsgemälde und Cottbusser Stadtansichten. Fließende Aquarelle von Anette Lehmannn-Westphal laden zum Träumen ein. Wie schön unsere Lausitz ist, zeigt ihr Repertoire von spätsommerlicher Spreewaldidylle bis zu den Cottbusser Pyramiden im Schnee. Zeitgenössische Schmuckkunst von Simone Claudia Hamm entlockt transparentem Glas die drei Facetten des Wassers, von Eis bis heiß: kühle Kristalle, amorphe Wellen und brodelnde Kondensation faszinieren gleichermaßen. Die gen Himmel gestreckten Baumschönheiten von Steffen Krahl finden viele Bewunderer, auch seine Geschichten über die Entstehung der Bilder in der afrikanischen Savanne werden gern gehört. Auf zahlreichen Staffeleien erstrecken sich ruhende Auenlandschaften gemalt von Klaus und Sieglinde Schöbel. Sprudelnde Unterhaltung und Performance bieten beim Rundgang abwechselnd hübsche Nixen, ein trübes Wässerlein und „Panthelos“ mit Spiel, Gesang und Fröhlichkeit. Die höchste Etage des Wasserturms bietet eine grandiose Aussicht, die ich nutze, um auf der poetischen Relaxinsel den Rundgang Revue passieren zu lassen: meiner Meinung nach ein gelungener Abend, den die Lausitzer Wassergesellschaft und Anette Lehmann-Westphal (Kunstfabrik) hier auf die Beine gestellt haben – Danke für die Einladung. (sh)

„Die kleine Komödie Peitz“ – zum Brüllen komisch

Die Theater Company Peitz eröffnet am 22. Oktober ihre neue Spielzeit und präsentiert Ausschnitte aus den neuen Stücken „Die chinesische Nachtigall“ und „Ein Dinner für Spinner“.

Die Theaterkomödie „Ein Dinner für Spinner“ basiert auf dem gleichnamigen Film von Francis Veber aus dem Jahre 1998. Der reiche Verleger Pierre Brochant und seine wohlhabenden Freunde treffen sich jede Woche zum Abendessen. Damit keine Langeweile aufkommt, bringt jeder einen Spinner mit, über den sie sich lustig machen können. Derjenige, der den größten Spinner dabei hat, gewinnt sogar einen Preis. Diese Woche hat sich Brochant einen ganz dicken Fisch geangelt: Den Finanzbeamten Francois Pignon, der aus Streichhölzern Minimodelle vom Eiffelturm und der Golden Gate Bridge baut und stundenlang darüber reden kann. Nur leider muss das Abendessen ausfallen, denn Brochant hat sich seinen Ischiasnerv eingeklemmt. Pignon, der trotz alledem zu Brochant findet, kümmert sich rührend um ihn und der kranke Brochant, der den Abend über nur hilf- und bewegungslos über einem Stuhl hängt, muss mit ansehen, wie Spinner Pignon es innerhalb kürzester Zeit schafft, seine Frau und dann auch noch seine Affäre von ihm loszulösen und obendrauf noch einen Steuerfahnder auf ihn zu hetzen – alles ganz ausversehen.

„Ein Dinner für Spinner“ ist ein ganz typisches Theaterstück für die Theater Company Peitz. Die Gruppe, die es seit 2003 gibt, hat sich darauf spezialisiert, Komödien aufzuführen. Die Zuschauer sollen lachen und Spaß haben. Laienschauspieler Sven Seppl Depta (44) nennt seinen Theaterverein auch liebevoll „kleine Komödie Peitz“. Die 18 Mitglieder sind zwischen 16 und 70 Jahren alt und kommen aus Cottbus, Peitz und Umgebung. Mit viel Fleiß und Energie führen sie fast jedes Wochenende ein Stück aus ihrem Repertoire im Peitzer Rathaus auf. Vor allem letztes Jahr lief es für die Peitzer richtig gut. Mit ihren Komödien „Die Olsenbande dreht durch“ und „Boeing Boeing“ waren die 50 Plätze im Rathaussaal meist so schnell vergeben, dass Karten meist schon eine Woche vor der Aufführung verkauft waren.

In der Gaunerkomödie „Die Olsenbande dreht durch“ sehen die Zuschauer ganz bekannte Szenen aus allen 13 Olsenbande-Filmen. Während Egon wie immer einen Plan hat, findet Benny auch wieder alles „mächtig gewaltig“ und Kjeld fragt sich auch wieder die ganze Zeit: „Was wird Yvonne nur dazu sagen?“ Mit ihren kreativen Beschimpfungen, Ungeschicktheiten und ungünstigen Fügungen bringen die drei Gauner das ganze Peitzer Rathaus zum Brüllen.

Auch bei „Boeing Boeing“ kringelt sich für gewöhnlich das Publikum vor Lachen auf dem Boden. Bernhard steht auf Stewardessen, denn die sind nie zu Hause und immer unterwegs. Mit seinem „Stewardessensystem“ schafft er es, zwei Verlobte und unzählige Affären gleichzeitig zu haben, ohne dass diese voneinander erfahren. Koordiniert wird das nach einem Flugplan. Das Ganze nennt er „polygame Monogamie mit Warmhaltefunktion“. Alles läuft gut, bis ein Flugzeug mit Triebwerkschaden Verspätung hat und den ganzen Plan durcheinander bringt.

Auch in dieser Spielzeit werden „Boeing Boeing“ und „Die Olsenbande dreht durch“ wieder aufgeführt. Ganz neu dazu kommt das Kinderstück „Die chinesische Nachtigall“. In diesem Stück soll die chinesische Nachtigall von einer künstlichen Kopie ersetzt werden. Aber ist denn alles besser, nur weil es neu und innovativ ist? Die Fragen nach Kunst und Künstlichkeit in einer Welt der Globalisierung und des Technikwahns werden für Kinder verständlich aufarbeitet. Mit tollen Kostümen und einer Musik, die ins Ohr geht, ist diese Aufführung ein Muss. „Es wird ein buntes Feuerwerk für die ganze Familie“, so Schauspieler Benjamin Kühn.

Außerdem zeigt die Theater Company Peitz in dieser Spielzeit auch „Ein Tag an Tonys Theke“, ein Stück, das aus der Feder von Franz Georg Deuse, Mitglied der Theatergruppe, stammt. Zu erwarten ist eine Volkskomödie, die von bekannten Filmzitaten lebt. Wir dürfen gespannt sein.

Einen kleinen Einblick in die Arbeit der Theater Company Peitz erhalten Zuschauer am 22. Oktober zur Spielplanpräsentation. Die kleinen Theateraufführungen und Interviews mit Schauspielern werden musikalisch begleitet durch Carmen Schubert vom Opernchor des Staatstheaters Cottbus. In ihrem Programm „Alleweil ein wenig lustig“ trägt sie humorvolle Lieder aus verschiedenen Epochen vor. Los geht es um 20 Uhr im Rathaus Peitz, der Eintritt ist frei.

Anika Goldhahn

„Projekt Zukunft“

Piccolo SPIELZEIT 2011/20102

Die Kindheit und die Jugend sind die Abschnitte in unserem Leben, in denen unsere Persönlichkeit ausgebildet wird und die Grundrichtungen unserer Lebenswege bestimmt werden. Nicht nur die Richtungen und die Wege werde angelegt, noch viel mehr mit welchen Wertemaßstäben wir uns auf den Weg machen und wie wir uns durch das Leben bewegen. Aus diesen Erkenntnissen erwächst die Bedeutung, die Bildung, insbesondere kulturelle Bildung für die Entwicklung von Heranwachsenden hat. Deshalb ist das Theater für und mit Kindern, ist das Theater für Jugendliche und das von Jugendlichen selbst gespielte, ist dieses Theater das wichtigste Theater.

Ohne wenn und aber gilt hier der beinahe anmaßende Satz “Theater muss sein”. Klar, zuerst aber das Theater für Kinder und Jugendliche. Das Kinder- und Jugendtheater ist das einzige Theater, das allen Mitgliedern einer “Bevölkerungsgruppe” einen uneingeschränkten Zugang gewährt, hier gibt es keine sozialen Schichten, kein Spezialpublikum, es gibt keine Genreunterscheidungen, es gibt auch keine Unterschiede nach “Wichtigem/Wertvollem” und “Unterhaltendem”. Immer , ausnahmslos, werden im Kinder- und Jugendtheater grundsätzliche Frage verhandeln. Das ist so, weil die Welt von Heranwachsenden immer grundsätzlicher Art ist. Kinder sind Seismographen unserer Gesellschaft. Hier im Theater finden sie den Ort und die Möglichkeit ihre Entwicklung zu reflektieren, ihre Fragen zu stellen und die Richtigkeit ihrer Antworten zu überprüfen. Wir wünschen uns, dass das so bleibt, dass das Projekt auch weiter “Zukunft” heißt.

Reinhard Drogla (Theaterleiter)

Ausblick auf eine FAMILIEN-Spielzeit

Staatstheater Cottbus 2011/2012

Am letzten August-Sonntag war der Branitzer Park voller theaterfreudiger, erwartungsvoller Besucher. Dicht umlagert waren die Stationen, an denen Musiker, Darsteller und Sänger, schöne Miniaturen neuer Produktionen zeigten. Und erneut war nicht nur die Fläche hinter dem Schloss beim Abschlusskonzert überfüllt, sondern auch die Wiesen am Teich. Leider aber hörte man dort in diesem Jahr nichts, da die Anlage entweder völlig unterdimensioniert war oder einfach viel zu leise eingestellt. Sehr, sehr schade mit Möglichkeiten zum Bessermachen.

Vor dem Spektakel im Park gab es ein Pressegespräch, das sehr schnell den üblichen Rahmen von Rück- und Ausblick verließ und bei den aktuell etwas ins Kraut schießenden Zukunftsfragen ankam.

Gerade noch berichtete Intendant Martin Schüler von der reich mit Höhepunkten bestückten, vergangenen Spielzeit mit wunderbaren Preisen für das Orchester, sehr guten Besucherzahlen, die auch einem (kleinen) Skandal (Pücklers Utopia) zu danken sind; schon aber kam eine Rückfrage zur Finanz- und Ethikdiskussion, die in der Kündigung des Geschäftsführenden Direktors Dr. René Serge Mund einen vorläufigen, traurigen Höhepunkt gefunden hatte. Deutlich wurde in den Antworten vor allem, dass weniger die vielgescholtene Kulturministerin dafür verantwortlich ist, als vielmehr die Stadtverwaltung Cottbus.

Denn während das Ministerium, nach Jahren, endlich ein Einsehen hatte und die gestiegenen Kosten bereit war, mit einer Zulage von 500.000 Euro teilweise auszugleichen, brachte das in der Stadt ganz kluge Sparer auf die Idee, nun den eigenen Zuschuss um eben diesen Betrag kürzen zu können. Ein Schlag vor den Kopf des Theaters, in dem alle Kollegen seit zehn Jahren auf ihnen zustehende Gehaltssteigerungen verzichtet haben und durch weitere Sparsamkeit eine Rücklage bilden konnten, die nun dahin gerafft wird.

Dazu kommen unklare Haltungen des Ministeriums, das kein Gesamtkonzept für die Brandenburgischen Theater hat und statt dessen die Leitung des Theaters aufforderte, eine Streichliste vorzulegen. Derart zwischen den Stühlen zerrieben warf Serge Mund im August das Handtuch und bat um vorzeitige Vertragsauflösung: „Ich arbeite sehr gerne hier, was künstlerisch am Theater passiert, macht Freude. Ich würde sehr gerne bleiben.“, doch, „Eine ethische Grenze ist überschritten.“ (LR, 19.8.2011)

Im Pressegespräch sprachen Martin Schüler und René Serge Mund dann weiter Klartext, obwohl sie es zunächst nicht wollten und auf die Zuständigkeit des Vorstandes der Brandenburgischen Kulturstiftung verwiesen.

„Wenn erwartet wird, Millionen zu sparen, braucht man ein Gesamtkonzept für alle Theater und Orchester des Landes Brandenburg. Die Zahlen kommen zwar so langsam auf den Tisch, doch Stadt und Land müssen sagen, was sie überhaupt wollen.“, M. Schüler, weiter,

„Es gab viele Investitionen, aber immer nur in die Hardware, nie in die Kunst. Es war Zeit, diese Etats anzuheben. Und gerade, als diese Mittel bereitgestellt werden sollten, hörte die Stadt davon und zog sich selbst aus der Finanzierung zurück. Und so flossen diese Mittel in die Löcher, die die Stadt riss.“

„Wir erwarten, dass man jetzt offen mit uns Theaterleuten spricht. Manche wichtige Leute im Ministerium betreiben völlig andere Bedingungen. Ich bin nicht bereit, diese verdeckte Politik mitzumachen. Man ist nicht bereit, mit uns einen Diskurs zu führen.“ so Dr. Serge Mund.

Etwas traurig in die Runde schauend, leitete Intendant Schüler dann doch zu den künstlerischen Informationen über, und diese sind wieder erfreulich wegweisend.

„Familie“ heißt der thematische Schwerpunkt, um den in der Spielzeit 2011/12 die Vorhaben des Staatstheaters Cottbus kreisen. Damit will die Cottbuser Bühne eine der großen Fragen unserer Zeit im Zusammenleben von Generationen und Geschlechtern spielerisch erörtern und zugleich durch eine Vielfalt von Angeboten Familien aller Couleur ermuntern, gemeinsam das Theater zu entdecken. Ein breites Rahmenprogramm soll denjenigen, die aktiv am Theater teilhaben wollen, viele Betätigungsmöglichkeiten eröffnen, zugleich aber auch denen, die bislang weniger vertraut mit dem Theater sind, den Zugang erleichtern.

Die Zuschauer erwartet ein vielseitiges Programm mit 13 neuen Inszenierungen der Sparten Schauspiel und Oper/ Ballett, mehreren Sonderveranstaltungen, acht Philharmonischen Konzerten und zahlreichen Sonder-, Familien-, Schul- und Kammerkonzerten.

In allen Sparten gibt es Inszenierungen und Konzerte, die sich an alle Generationen wenden: das Mehrspartenprojekt „Anatevka“, das Ballett „Harlekin“, Engelbert Humperdincks Märchenoper „Hänsel und Gretel“ und Colin Higgins‘ berührendes Theaterstück „Harold und Maude“. Für Familien mit Kindern werden vier neue Familienkonzerte angeboten.

Das Schauspiel plant im Großen Haus mehrere außergewöhnliche Theaterabende zum Spielzeitthema. So wird erstmalig in Cottbus „Die Orestie“ des griechischen Tragödiendichters Aischylos gezeigt. Zum Spektakulum „Familienbande!“ gehören Bertolt Brechts Komödie „Die Kleinbürgerhochzeit“, „In einem finsteren Haus“ von Neil LaBute, Oliver Bukowskis „Steinkes Rettung“ und „Die ganze Welt“ von Theresia Walser und Karl-Heinz Ott. Arthur Millers erster Broadway-Erfolg „Alle meine Söhne“ führt das Thema fort.

Anlässlich des 100. Geburtstages von Erwin Strittmatters ist als Spielzeitfinale im Schauspiel Holger Teschkes „Der Laden“ nach dem gleichnamigem Roman des Autors geplant, ein Auftragswerk des Staatstheaters Cottbus. In zwei Abenden - der erste hat im Juni 2012 und der zweite im Herbst 2012 Premiere - kommt die poetische Lausitzer Familiensaga zur Uraufführung.

Den Premierenreigen der kommenden Saison eröffnet die Sparte Oper mit Jaques Offenbachs Operette „Orpheus in der Unterwelt“. In der Reihe „Das besondere Opernereignis“ ist Gaetano Donizettis Belcanto-Oper „Lucia di Lammermoor“ in einer semiszenischen Aufführung zum ersten Mal in Cottbus zu erleben. Die Premiere des lyrischen Märchens „Rusalka“ von Antonín Dvořák beschließt die Spielzeit.

In der Kammerbühne werden neben „Harold und Maude“ drei neue Inszenierungen vorgestellt: die Kammeroper „Der Fall des Hauses Usher“ von Philip Glass nach der Erzählung von Edgar Allan Poe und das Tanzstück „Songs for swinging Lovers“ zu live interpretierten Gesangstiteln von Frank Sinatra.

Bei alle dem werden die Besucher auch neue Gesichter im Ensemble sehen. Aus Kalifornien kommt Sopranistin Debra Stanley, aus London der Heldenbariton Jacek Strauch. Die Chemitz-Berlinerin Heidrun Bartholomäus ist als Schauspielerin nun fest engagiert und war wie Laura Maria Hänsel aus Heidelberg bereits in der vorherigen Spielzeit zu sehen. Ein weiterer neuer Schauspieler ist der Niedersachse Arndt Wille, die Düsseldorferin Sophia Lungwitz verjüngt die Dramaturgie, Denise Ruddock und Inmaculada Marin López sind neue Tänzerinnen, noch ohne biografische Daten.

Jens Pittasch

Foto: Jens Pittasch

Weiter im Park: Die Spielplan-Präsentation

Was für ein schöner Sonntag im August! Das Staatstheater Cottbus lud ein zur Spielplanpräsentation im Branitzer Park. An 13 Stationen konnten Tausende Aufregendes, Lustiges, Trauriges sowie ein fulminantes Abschlusskonzert.

Sänger Heiko Walter und Tänzer des Ballettensembles gaben hinter dem Schloss Branitz einen ersten und unterhaltsamen Vorgeschmack auf die Revue „Songs for Swingin‘ Lovers“, quasi gleich daneben spielten Johanna Emil Fülle, Berndt Stichler und Gunnar Golkowski eine ganz und gar nicht staubige und steife Variante der Orestie, sowie der Opern- und Extrachor Auszüge der Oper „Lucia di Lammermoor“. Weiter in Richtung Pyramiden ging es vorbei an einer weiteren Oper - „Hänsel und Gretel“ (Cornelia Zink, Marlene Lichtenberg) - an Strittmatters „Der Laden“ (Susan Thiede, Amadeus Gollner, Michael Becker), am skurrilen Stück „Harry und Maude“ (Heidrun Batholomäus, Roland Schroll). Hin zu dem Brechtstück „Familienbande“ (Ariadne Pabst, Laura Maria Hänsel ,Thomas Harms, Oliver Seidel, Arndt Wille, Hans Petith). Von dort auf dem Rückweg zum Schloss sahen wir neben der Klamaukoper „Orpheus in der Unterwelt“ (Aneta Kolton, Dirk Kleinke, Opern- und Extrachor) auch eine ganz andere Form der Spielplanpräsentation, nämlich eine Installation zum Fall des „House of Usher“. Mobil unterwegs zwischen den zum Großteil amüsanten Ausschnitten des kommenden Spielplans waren „Anatevka“ (Jörg Simon, zweirädrig) sowie „Rusalka“ (Gesine Forberger, passend zur Thematik der Oper zu Wasser gelassen).

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, bei der auch das launische Restsommerwetter mitspielte. Eine Veranstaltung, die für das Theater immens wichtig ist. Denn wie im ersten Teil dieses Textes besprochen, geht es für das Staatstheater in den nächsten Monaten um die Wurst. Dabei sind vor allem die Cottbuser und alle anderen Brandenburger gefragt. Denn in der Debatte, wie es mit dem Staatstheater weitergeht, spielen Besucherzahlen eine entscheidende Rolle.

Das heißt: Cottbuser formiert Euch und geht ins Staatstheater! Das Theater hat uns so viele schönen Momente geschenkt und hat neben der Eigenschaften einer der großen Arbeitgeber und das kulturelle Zentrum Südbrandenburgs zu sein, weitaus mehr zu bieten: Geben wir also nun einiges zurück. Kann sich jemand ein anderes Staatstheater als das jetzige überhaupt vorstellen? Ich jedenfalls nicht!

Liebe Cottbuser nutzt diese Spielzeit und engagiert Euch! Die Spielzeit unter dem Motto „Familie“ hat viel zu bieten - für jeden Geldbeutel...

Es gibt keine Ausreden, das Theater braucht uns und wir das Theater!

Christiane Freitag

Gesehen: Der Funke Springt über

25.08.11, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Klassische Fagottklänge schweben durch den vollen Saal zur Ausstellungseröffnung. Anke Palme vom mukk zieht freudestrahlend Bilanz aus einem aufregenden museumspädagogischen Kursjahr. Über 200 Kursteilnehmer haben die Chance genutzt unter fachlicher Anleitung ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und erstaunliches zustande gebracht. Das Kursangebot war vielfältig, für die Allgemeinheit, für Kinder und Senioren, für Menschen mit Handicap. Auf dem Weg zu den Exponaten entsteht ein regelrechter Menschenstau, jeder ist gespannt was es zu sehen gibt.

Ein kleiner thronender Blechpapst eröffnet die Entdeckungsreise. Der schmale Flur ist gespickt von farbenfroher Surrealität, Portraitzeichnungen in schwarz/weiß, verträumten Landschaften, kalligraphischen Texten, jungen Druckgrafiken und offenherziger Aktmalerei. Wandskulpturen aus Blech, Farbe und Papier, anmutig wie Bühnenszenen im Theater, präsentieren sich detailverliebt und poetisch mittendrin. Ein illustriertes Gedicht über den verlorenen Ort Lakoma läßt viele inne halten. Die Lyrik ist voller Idylle und Grausamkeit, treffend auch die Zeichnung, wie ein aufgerollter Teppich des Lebens unter dem der Dreck zum Vorschein kommt. Junge Kunst entstanden in Zusammenarbeit mit der Kulturwerkstatt P12.

Weiter geht es vorbei an zwei keramischen Politikern, die mit sich selbst beschäftigt scheinen. Gegenüber eine bunte Mischung menschlicher Abbilder teils zerrissen, gesichtslos oder abstrakt. Zwei Vitrinen weiter zeigt sich heiß geformtes Glas zu tragbarer Schmuckkunst verarbeitet in organisch fließenden Farben und amorphen Formen. Lebensfroh ergießen sich die unterschiedlichsten Genres strahlend über die letzte Wandfläche: nackte Grazien, bunte Schattensilouetten und zum Schluß noch ein Highlight, achtzehn freche Miniaturkarikaturcollagen von denen man nicht genug bekommen kann. Bei so viel Kreativität nehme ich mir gern die Zeit für einen zweiten Rundgang und sehe mir alles noch einmal genauer an. „Der Funke springt über“ noch zu sehen bis 2.Oktober, Appetit holen, Kurs belegen, Kreativität freisetzen, sich selbst und dann vielleicht andere bei der nächsten Werkstattschau begeistern.

Bild/Text: Simone Claudia Hamm

Mit Gitarre und Couch Surfing durch die USA

Die Berliner Band Mor La Peach hat ihre Ursprünge in Cottbus. In den letzten Jahren wurden sie im Radio gespielt, ihre Musik auch bei Modeshows eingesetzt. Nun waren zwei der Bandmitglieder, Sandra und Normen Goltz für sechs Wochen auf Tournee in den USA und haben in einigen der berühmtesten Clubs gespielt. Der, die, das Blicklicht fragte nach, wie es der Sängerin Sandra Goltz im Land der begrenzten Unmöglichkeiten ergangen ist.

Anika: Eine Tour durch die USA – das klingt hip und glamourös. Aber war es das denn wirklich?

Sandra: Nee, überhaupt nicht. Ich glaube, alle Bands, die durch Amerika touren, nutzen Couch Surfing oder schlafen in Hostels. Wir sind oft bei Freunden untergekommen und haben viele Nächte in Hostels verbracht. Die erste Nacht war die schlimmste. Da haben wir in New York in kleinen Kabinen schlafen müssen. Ich glaube, die haben einfach das Bett reingestellt und die Wände drum herum gebaut. Kein Fenster, keine Klimaanlage und 30 Kabinen auf einer Etage. Dann hat noch eine Frau in der Nacht einen tierischen Hustenanfall bekommen. Glamourös war das nicht. Wir haben auch die ganze Zeit aus dem Rucksack gelebt.

Anika: Wie ist es denn eigentlich zu dieser US-Tour gekommen? Wurdet ihr entdeckt?

Sandra: Das war eigentlich Normens und meine Idee. Wir haben schon vor einem Jahr die Flüge gebucht und dann so langsam angefangen, uns um die Auftritte zu kümmern. In Amerika ist das aber nicht so einfach. Da ist nix mit CD an den Club schicken. Du musst die Nummer eines Agenten haben, dem Clubs gehören, um irgendwo spielen zu dürfen. Da brauchst du Connections. Unser Material ging ständig über sechs Ecken an die Agenten, und wenn sie das gut fanden, dann haben sie sich gleich zurückgemeldet. Bis kurz vor knapp hatten wir vier Auftritte, zum Schluss waren es dann aber doch sechs oder sieben.

Anika: Und wie haben die Amerikaner auf eure Musik reagiert? Ich weiß, dass verschiedene Länder auch unterschiedlich auf Straßenmusik reagieren. Bei uns sind die Menschen eher reservierter, in Italien sind Straßenmusiker richtige Stars, die gehen damit ganz anders um. Wie war die Stimmung in den amerikanischen Clubs?

Sandra: Ich kann eigentlich nicht sagen, dass sie großartig anders reagiert haben. Es war aber einfach klasse, dass sie genauso begeistert waren, wie das deutsche Publikum. Erst einmal war es ja schon ein Highlight, dass wir aus Berlin kamen. Berlin gilt ja bei den Amerikanern als total hip. Da will jeder mal hin, da ist die Kreativität am Boomen. Als wir gespielt haben, war es natürlich voll witzig, weil Normen und ich uns erst mal an das Englisch wieder gewöhnen mussten. Wir haben uns total oft versprochen oder wussten nicht, was „schnipsen“ heißt. Dann haben wir versucht, das zu erklären. Die haben sich im Publikum totgelacht und das kam gleich ganz sympathisch und menschlich rüber und die Musik fanden sie auch ganz cool.

Anika: Ich hab ja vorhin schon mal das Thema Straßenmusik angerissen. Habt ihr euch darin auch mal ausprobiert?

Sandra: Ja, in Venice Beach. Es heißt, dass man da mal gespielt haben muss. Da gibt es ja die verrücktesten Typen, Schauspieler, und Comedians. Allerdings war es für uns schwierig, aufzufallen. Die anderen Musiker hatten alle Mikrofone und Verstärker, da sie das wohl dreimal die Woche machen. Wir haben nur unsere Gitarre ausgepackt und da konnten wir schwierig punkten. Anders war es in San Francisco im Park. Da haben wir auch einfach so gespielt und dann kam ein Café-Besitzer auf uns zu und hat uns gefragt, ob wir nicht in seinem Café spielen möchten. Das haben wir uns natürlich nicht entgehen lassen. Generell waren die Gigs alle sehr unterschiedlich. Manchmal haben wir nur in kleinen Cafés Musik gemacht, wo eine unglaublich familiäre Stimmung herrschte, oder auch als Pre-Opening für größere Acts in vollen Clubs. Wir haben auch viele CDs verkauft, so finanzieren sich ja schließlich Bands ohne Label. Es war also ein großer Erfolg für uns.

Anika: Und Gage habt ihr auch bekommen?

Sandra: Na eigentlich heißt es in Amerika „pay to play“ – das heißt, du musst dafür bezahlen, dass du spielen darfst, oder du musst 10 Leute mitbringen und krieg erstmal 10 Leute in einen amerikanischen Club, wenn du aus Deutschland bist.

Anika: Ja, das ist in England genauso.

Sandra: Ich glaube, wir sind hier ganz schön verwöhnt. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass Bands Geld kriegen, wenn sie spielen.

Anika: Hostels, Couch Surfing, täglich aus dem Rucksack leben und dann nicht einmal Gage. Warum habt ihr euch das angetan?

Sandra: Klar war das Stress und ein Leben im Luxus sieht anders aus. Aber wenn du die anderen Bands kennen lernst und dieses positive Feedback vom Publikum mitbekommen hast, dann ist alles vergessen. Es war ein geniales Gefühl, als Amerikaner fragten, ob sie unsere CD kaufen könnten. Ich dachte mir dann immer so: „Boah, da findet jemand meine Musik geil und der lebt am anderen Ende der Welt.“ Dafür hat sich der ganze Stress gelohnt.

Anika: Du sagtest ja vorhin, dass ihr anfangs Probleme hattet, die richtigen Worte auf der Bühne zu finden. Hattet ihr auch Angst, dass die amerikanischen Zuhörer grammatikalische Fehler in euren Liedern finden?

Sandra: Nein, das war eigentlich kein Problem. Mor La Peach besteht ja eigentlich aus Kelvyn und mir. Normen ist dabei, wenn es um die Live-Auftritte und die Studioaufnahmen geht. Kelvyn und ich komponieren die Stücke und da er Engländer ist, guckt er auch immer über die Texte. Es ist auch unglaublich schwer, Metaphern und Vergleiche auf Englisch zu finden. Ich denke immer deutsch und kenne nur die deutschen Redewendungen, und so habe ich immer Probleme beim Texten. Ich bin so froh, dass ich Kelvyn habe. Natürlich ist es auch frustrierend, dass ich als Sängerin Worte singen, die nicht aus meiner Feder kommen, aber ich arbeite jetzt auch an meinem Englisch, lese viele englische Bücher und gucke DVDs auf Englisch. Und die Tour durch die USA hat mir sprachlich auch viel gebracht.

Anika: Sprachlich hat die Reise dir und Normen scheinbar einiges gebracht und musikalisch auch. Aber hattet ihr bei all dem Stress denn auch Zeit, euch das Land anzugucken?

Sandra: Na klar, wir haben ganz viele kulturelle Dinge mitgenommen. Irgendwann haben wir uns dann auch ein Auto gemietet und sind durch die Nationalparks gefahren. Unsere Reise ging durch Wälder, wo wir Bären und Hirsche gesehen haben. Dann waren wir auch in Death Valley. Da waren 60 Grad. Das kann man sich gar nicht vorstellen. Da tropft alles von dir runter, du kannst kaum atmen. Die Vögel dort sind alle mit offenem Schnabel rumgeflogen, weil sie keine Luft bekommen haben.

Anika: Wow. Die Reise wird euch sicher lange Zeit in Erinnerung bleiben. Ich wünsche mir für euch, dass eure Musik auch bei den Amerikanern lange Zeit im Ohr bleibt.

Anika Goldhahn

rund, verspielt und makellos

Oh Othello // Above The Pretty

Oh Othello sind George Jephson und Thos Henley, die auf ihrer „Above The Pretty-Debüt-EP einen harmonieseligen Folk-Pop entwerfen, der dermaßen rund, verspielt und makellos erscheint, wie man ihn sonst nur von Bands wie The Duke & The King, Simon & Garfunkel oder den Byrds kennt.

Die beiden Exil-Engländer mit ihren akustischen Gitarren und (im besten Sinne des Wortes) betörenden Hippie-Chören fanden auf einer gemeinsamen Frankreich-Rundreise in einem klapprigen roten Van zwischen Angelruten und Isomatten zusammen und wurden, nach einigen Konzerten in Paris, bald von Kollegen wie den Mystery Jets oder Razorlight auf gemeinsame Tourneen eingeladen. Im Fazit: sechs kleine Songperlen zum Sich-sofort-Reinverlieben, von den Künstlern selbst als „operas in harmony“ beschrieben. *(pm)*

Oh Othello - Above The Pretty, Label: K&F Records, www.myspace.com/ohothello

Chill-Funk aus Neuseeland und Neuberlin

Mathew James White // 528Hz

Wenn dir die Musik von Crowded House, Jack Johnson & Elliot Smith gefällt, wirst du sicher auch Mathew James White zu schätzen wissen. Der gebürtige Neuseeländer und Neuberliner wird aufgrund seines Repertoires voller eingängig chilliger und mitunter auch funky Melodien oft mit den genannten Größen des Musikbusiness verglichen. Wie auch Frankfurts You Fm DJ ‚Raffa‘ bemerkte, ‚Mathew James White is ganz, ganz ganz toll! ,

Zu Beginn seiner Karriere, damals noch in seiner Heimatstadt Hamilton, Neusseland, verbrachte Mathew die meiste Zeit damit Cover Gigs mit seiner zu Schulzeiten gegründeten Band zu spielen, sowie klassischen Gitarrenvorträgen im starken Kontrast dazu. Schon bald nach Abschluss der Schule wagte er hat er den Schritt über den Ozean hin zum Nachbarland Australien, wo er die nächsten zehn Jahre bleiben sollte und sich mit zahlreichen Bands über Wasser hielt. 1999 war es für Mathew an der Zeit nach Europa, genauer gesagt nach London zu ziehen, wo er innerhalb der nächsten 6 Jahre verschiedene musikalische Beziehungen knüpfen konnte, größtenteils dank eines Veranstaltungsortes - dem Kashmir KLub. Das Kashmir war ein Melting Pot der Songwriter und Künstlerszene, weit über die Grenzen Londons hinaus. Mathew teilte hier die Bühne mit Größen wie, KT Tunstill, Sheryl Crow und Ed Harcourt. Mathew ist 2005 nach Berlin gezogen und seitdem auf Dauertour - hauptsächlich in Deutschland. Mathew‘s dritte und aktuelle CD ist 528Hz. *(pm)*

Mathew James White - 528Hz, Label: Kiss The Frog Records, www.mathewjameswhite.com

Ein Mann und 17 Hippies

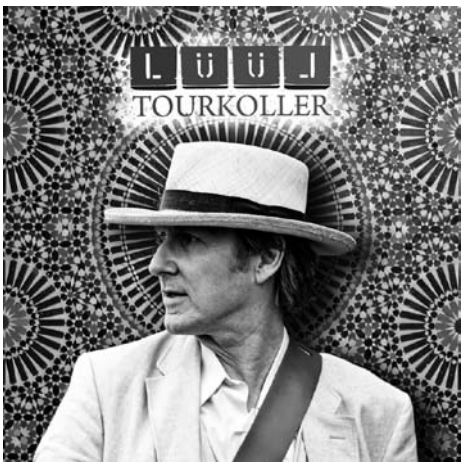
LüüL // Tourkoller

“Lüül?”, ups, was ist das denn? Was Neues aus der Chatsprache? Nein, es ist LüüL, Lutz Graf-Ulbrich, Sänger, Songschreiber, Gitarrist und Musiker seit über 40 Jahren mit über 40 veröffentlichten Alben. Der Berliner war Gitarrist von Agitation Free und Ash Ra Tempel. Er hat die legendäre Velvet-Underground-Diseuse Nico einige Jahre als Musiker auf der Bühne und als Liebhaber durchs Leben begleitet. Und er ist nach Zeiten mit NDW-Pop („Morgens in der U-Bahn“), Soloalben, Rocktheater Reineke Fuchs und Filmmusiken zurückgekehrt zu den Wurzeln bodenständiger, akustischer Musik: Polka, Reggae, Klezmer, Cajun. Er ist Gründungsmitglied der 17 Hippies. Für sein Soloalbum „Damenbesuch“ erhielt er den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. 2006 erschien seine Autobiographie Lutz Ulbrich „Lüül – ein Musikerleben“.

In seinen Songs erzählt er erlebte Geschichten: lakonisch, vergnüglich, zärtlich. Mit einem Hauch von Neuer Deutscher Welle, Polka, Ballade, einem Spritzer Rock ‚n’ Roll. Lebendige, handgemachte Musik, die Charme und Überzeugungskraft hat und für Anfällige sogar ein Suchtmoment. Dazu LÜÜLS Stimme! Heiser und melancholisch und dennoch ins Leben verliebt.

Der Fokus der CD „Tourkoller“ liegt in Liedern aus eigener Feder sowie Vertonungen von Erich Mühsam, Klabund und Fredy Sieg. Seine hochkarätige Begleitband besteht aus Musikern der 17 Hippies, aus deren harten Kern Lüül als Gründungsmitglied nicht wegzudenken ist.

„Keinen Satz, keine Silbe mögen wir verpassen, nicht während seiner Lieder und genausowenig zwischen ihnen, wo Lüül uns Wissenswertes von Klabund und Kästner wie im Vorübergehen zuwirft. Uns tropfen manchmal kleine Tränen auf den Kragen, uns steht der Fuß nicht still, wir verlören uns jetzt gern in dieser wundervoll begonnenen Nacht. Lüül macht Musik für Menschen, die Kettenkarussell fahren, wenn sie traurig sind und nie alleine bleiben, wenn sie einen glücklichen Tag erwischt haben. Die Welt braucht viele Lüüls.“ (Die Welt) *(pm/jp)*



LüüL - Tourkoller, Label: M.I.G. Made In Germany, www.luul.de

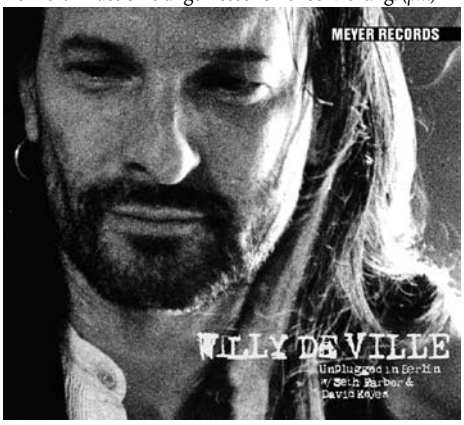
Ein legendäres Konzert in neuer Qualität

Willy DeVille // Unplugged In Berlin

“Unplugged in Berlin“ ist das großartige Acoustic Trio Konzert von Willy DeVille, das seit einigen Jahren zwar schon in Bootleg Qualität auf dem Markt ist, jetzt aber in einer dem Konzert angemessenen technischen Spitzenqualität von dem kleinen aber feinen Kölner Label MEYER RECORDS neu herausgebracht wird. Selten hat man den Meister so entspannt und gleichzeitig gefühlvoll und kraftvoll erlebt. Mr. Heart & Soul at his best.

Die Instrumentalisierung gibt den Charakter des Konzertes schon fast vor. Grand Piano, Upright Bass, hin und wieder Dobro, akustische oder elektrische Gitarre geben der unvergesslichen Stimme Willy DeVilles ihren perfekten, diesmal sehr intimen Rahmen. Mehr braucht Willy nicht.

Dankenswerterweise hat man dem Granseigneur des großen Gefühls auf dieser Aufnahme den Raum gelassen, auch seine Geschichten zu erzählen. Willy war immer ein Story-Teller. Seit jeher liebte er die Songs, in denen er seine Geschichten erzählen konnte. Doch an diesem Abend in Berlin war er in einer für ihn auf der Bühne seltenen Plauderstimmung. Fast jeder Song bekommt von Willy seine eigene Geschichte. Man muss es den Herausgebern danken, dass sie ihm diesen Raum auch auf dem Tonträger gelassen haben. Allein das macht diese Aufnahme schon besonders. Fast könnte man sagen, “Unplugged in Berlin“ zeigt ‚Another Side of Willy DeVille’. Ein wunderschönes Konzert findet eine angemessene Konservierung. *(pm)*



Willy DeVille - Unplugged In Berlin, Label: MEYER RECORDS, www.meyerrecords.com

„Rootstock“

Filmpremiere im Cottbuser Weltspiegel

Am 19. Oktober feiert die Independent-Produktion „Rootstock“ der Cottbuser Filmgruppe8 im „Weltspiegel“ Cottbus Welturaufführung.
„Rootstock“ ist ein privat finanziertes Erziehungs-und Ausbildungslager für straffällig gewordene Mädchen, irgendwo abgelegen in den Brandenburger Wäldern. Um ihnen eine Haftstrafe zu ersparen, bekommen die Mädchen im Camp die Chance, ihr Leben wieder in geordnete Bahnen zu lenken und einen Neuanfang zu starten.
Zu den Mädchen, die in „Rootstock“ ihre Strafe absitzen, gehört auch die Jugendliche Dana Schneider. Sie hatte zusammen mit ihrer rechtsgesinnten Gang einen Imbissbudenbesitzer brutal zusammengeschlagen und dessen Imbissbude angezündet.
Der harte Drill im Camp und der militärische Umgangston in „Rootstock“ können Dana jedoch nicht einschüchtern. Im Gegenteil: Immer wieder gerät sie in Konflikte mit den Ausbilderinnen. Und auch zu den anderen Mädchen ist Dana abweisend. Nur die Psychologin im Camp, Frau Weinreich, scheint Zugang zu Dana zu finden. Als Weinreich eines Tages sieht, wie Dana einen Schlagring versteckt, unternimmt sie erst einmal nichts. Sie gibt jedoch Dana zu verstehen, dass sie von dem Schlagring in Danas Hosentasche weiß, möchte aber insgeheim erreichen, dass Dana von sich aus den Schlagring zurückgibt. Diese Vertrauensgeste überrascht Dana. Nur langsam erkennt sie, dass die Psychologin eine andere Sorte Mensch ist als die anderen Ausbilderinnen im Camp.
Plötzlich macht die Nachricht von der geplanten Schließung des Lagers die Runde. Der Sponsor von „Rootstock“ ist pleite, es gibt keine Gelder mehr für die Betreuung der Rekrutinnen. Die Mädchen freuen sich, bald das verhasste Camp verlassen zu können. Dana wird allerdings unfreiwillig Zeugin eines Telefonats in Weinreichs Büro. Erst jetzt erfährt Dana, mit welchen persönlichen Schicksalen ihre einzige Vertrauensperson im Camp zu kämpfen hat. Eine Schließung des Camps würde Weinreichs ohnehin schwierige Situation weiter verschlimmern.
Dana beschließt deshalb, Weinreich irgendwie zu helfen. Durch Zufall erfährt sie aus einer Zeitung, die eines der Mädchen aufbewahrt hat, wie in Sachsen-Anhalt vor Jahren bereits gestrichene Gelder wieder für Präventionsmaßnahmen genehmigt wurden, nachdem eine Gruppe Rechtsradikaler öffentlich das „Tagebuch der Anne Frank“ und die israelische und amerikanische Flagge verbrannten. Dana flieht aus dem Lager und nimmt wieder Kontakt zu ihrer alten Clique auf. Durch einen inszenierten Zwischenfall bei einer Sonnenwendfeier in dem kleinen Dorf Vietzen will Dana die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die rechtsorientierte Gruppe lenken und somit die dauerhafte Notwendigkeit von Camps wie „Rootstock“ unter Beweis stellen. Mit den von Dana erhofften neu bewilligten Geldern soll Weinreichs Arbeitsplatz gesichert werden. Und anfangs scheint Danas Plan aufzugehen...
Die Idee zu „Rootstock“ hatte Mathias Neuber, künstlerischer Leiter der „BÜHNE acht“, der mit der Geschichte um „Rootstock“ an die Filmgruppe8 herantrat. Schnell wurde jedoch klar, dass mit einem Kurzfilm – wie ursprünglich geplant – das Potenzial dieser Geschichte nicht vollständig ausgeschöpft werden konnte. Unter der Regie von Mathias Schulze und Mathias Neuber entstand so ein Spielfilm, der sich mit aktuellen Themen wie soziale Kälte, Gewaltbereitschaft unter Jugendlichen, Intoleranz und Rassismus auseinandersetzt. Die Kamera bei „Rootstock“ führte ebenfalls ein guter Bekannter: Erik Schiesko sorgte im Frühjahr 2011 mit seinem Spielfilm-Debüt „Blaue Stunde“ für Furore. Gedreht wurde im Sommer des vergangenen Jahres, meist an den Wochenenden. Da es keine Filmförderung gab, wurde viel privates Geld in diese No-Budget-Produktion gesteckt.
Weitere Infos unter:
www.rootstock-film.de oder www.facebook.com/Rootstockfilm

Skandalprozess wegen Mülldiebstahl endet mit Freispruch

Der Prozess um den Diebstahl von „Müll“ vor dem Amtsgericht Döbeln(Mittelsachsen) endete am 21. September nach 2 Stunden Verhandlung mit einem Freispruch für den Angeklagten aus tatsächlichen Gründen.

Zwei junge Männer wurden letztes Jahr beschuldigt, noch genießbare Lebensmittel aus Mülltonnen der Döbelner Marktkauffiliale entnommen zu haben (sogenanntes Containern). Dies störte zwar den Supermarkt nicht, aber die Staatsanwaltschaft Chemnitz konstruierte ein „besonderes öffentliches Interesse“ an der Strafverfolgung. So kam der Fall letzten Herbst bereits vor Gericht. Nach zwei Verhandlungstagen, teilweise bis in den späten Abend, und etlichen Skandalen in und um den Prozess wurde das Verfahren gegen Einen der Beiden eingestellt. Christof N. jedoch stimmte einer Einstellung gegen Auflage nicht zu. Nach fast einem Jahr wurde der Fall nun also wieder von vorne aufgerollt.

Die Begründung für den Freispruch ist, dass dem jungen Mann nicht nachgewiesen werden kann, dass er die Lebensmittel tatsächlich aus diesem einen in dem Strafbefehl aufgeführten Container entnommen hatte. So forderte am Ende sogar der Staatsanwalt einen Freispruch für den Angeklagten. „Die Erkenntnisse, dass die Tat nicht nachgewiesen werden kann, lagen letztes Jahr genauso vor. Es sind also keine neuen Erkenntnisse, die Staatsanwalt Stefan und Richter Ehrlich zu dem Freispruch bewegt haben.“ mutmaßt der Angeklagte Christof N., der sich selbst verteidigte. „Vielmehr würde ich vermuten, dass letztere sich nicht politisch und juristisch mit dem Thema Containern auseinandersetzen wollten. Erst recht wollten sie kein Urteil riskieren, dass am Ende besagt, Containern sei keine Straftat.“

Der Vorsitzende Richter gab schon recht bald zu erkennen, dass er an dem heutigen Tag nicht verurteilen wolle, allerdings wolle er auch nicht die juristischen und politischen Komponenten der Tat behandeln, so sagt er diesbezüglich „darum geht es aber heute nicht.“ So endete der Prozess inhaltlich unspektakulär mit einem Freispruch aus tatsächlichen Gründen. Die Anträge, die aufzeigen sollen, dass Containern kein strafbarer Diebstahl sei und im Zweifel sowieso durch Rechtfertigender Notstand gedeckt würden, blieben unverlesen und kommen vielleicht ineinem der nächsten zahlreichen Gerichtsprozesse zum Einsatz.

Christof N. wird auf jeden Fall weiterhin Lebensmittel vor der Vernichtung retten – denn sogenannten Müll gibt’s genug, Lebensmittelpruduktion allerdings hat, wie auch in dem aktuellen Kinofilm „Taste the Waste“ aufgezeigt wird, fatale Folgen für Mensch, Tier, Klima und Umwelt.
(pm)

Informationen zum bisherigen Prozessverlauf, zum Thema und Fotos gibt es unter
http://nirgendwo.info/containerprozess

Kommune selber machen

Die Entdeckung der Gemeingüter als neue kommunale Gestaltungschance

Viele Bürgerinnen und Bürger sind unzufrieden damit, wie unsere Städte und Gemeinden ihre Verantwortung für soziale, technische und kulturelle Einrichtungen wahrnehmen. Statt aktiver Gestaltung verbreitet sich der Eindruck eines unaufhaltsamen Sparprozesses, dem immer mehr kommunale Angebote zum Opfer fallen. Das Ergebnis sind jedoch keine stabilen öffentlichen Haushalte, sondern oft sogar weitere Haushaltslöcher, die erneute Kürzungen nach sich ziehen. Das in den letzten Jahren propagierte Allheilmittel, nämlich die Privatisierung kommunaler Aufgaben, hat die Situation nicht verbessert. Im Gegenteil: Nun haben steigende Kosten für die Verbraucherinnen und Verbraucher zu einem Umdenken geführt. Privatisiertes soll wieder rekommunalisiert werden.
Also alles zurück auf Los? Oder gibt es Alternativen, die neue Gestaltungsspielräume ermöglichen, Bürgerinnen und Bürger wieder stärker beteiligen und damit Engagement und Politikvertrauen erneuern?

Der Landesverband von Bündnis 90/Die Grünen läd gemeinsam mit der bündnisgrünen Bundestagsabgeordneten Cornelia Behm und Silke Helfrich, der deutschen Gemeingüterspezialistin, zu einem Diskussionsabend. Unter dem Motto „Kommune selber machen“ wollen wir mit Ihnen die Idee der Gemeingüter als neue Gestaltungschance für Kommunen von der Energieversorgung über die Stadtentwicklung bis hin zur Erneuerung des kommunalen Haushaltes diskutieren.

13. Oktober 2011 von 18.30 bis 20.30 Uhr im Eine-Welt-Laden Cottbus, Straße der Jugend 94

EDUACTION
Selbstbehauptungs- und Bildungsseminar

Das „Eduaction - Selbstbehauptungs- und Bildungsseminar“ ist ein von in Brandenburg politisch aktiven, jungen Menschen selbstorganisiertes Seminar. Es soll keinen puren Angebotscharakter haben; inhaltliche Blöcke als auch sportliche Aktivitäten finden statt, wenn sie mitorganisiert werden. Neben dem inhaltlichen Austausch und dem gemeinsamen Sport machen, soll das „Eduaction“ einen Vernetzungsbeitrag leisten. Der Name ist hier Programm: Bildung soll mit dem Ziel der eigenen Intervention verbunden werden. Ob es gegen Nazis, für das eigene Hausprojekt, um internationale Vernetzungen geht, oder ob queer-feministische Inhalte und die Perspektiven unserer politischen Arbeit auf dem Plan stehen, hängt von der gemeinsamen inhaltlichen Ausgestaltung des Eduactions ab. Auch bestehende Netzwerk- oder Kampagnentreffen können dort fortgeführt und/oder ins Leben gerufen werden.
Die Europäische Jugendbildungsstätte Werbellinsee (Joachimsthal) ist für zunächst 80 Personen vom 13. bis 16. Oktober 2011 reserviert. Uns stehen 3 Seminarräume und eine Sporthalle zur Verfügung.
Wer gerne die Inhalte und das Programm mitdiskutieren mag, oder selbst noch Themen setzen möchte, der schicke bitte eine kurz Notiz an eduaction@djb-ev.de.

NachtTanzDemo gegen Rassismus

Lieber zusammen bunt feiern statt allein Angst zu haben – das ist der Hintergrund einer NachtTanzDemo am 20. Oktober, die gegen 20.00 Uhr am Uni-Campus startet. Am Campus wird es eine Auftaktkundgebung geben, wahrscheinlich mit dem Freipolkamusikorchester und einem Flamenco-Tanz.
Die Demonstration führt dann kreuz und quer durch die Stadt - vorbei an vielen Kulturorten, dem Altmarkt, der Stadthalle und dem Staatstheater. Und das mit Musikwägen, Handpuppen, Jonglieren und kleinen Aktionen an verschiedenen Kulturstätten – eigene Ideen sind ausdrücklich erwünscht. Das Ganze soll dann gegen 22.00 Uhr mit einer Kundgebung vor Gladhouse und Seitensprung enden. Auf der Abschlusskundgebung sollen ebenfalls eine Band und Liedermacher spielen.
Anlass der Demonstration sind gewaltsame Übergriffe auf internationale Studierende. Unbemerkt von vielen gibt es für diese Angsträume in der Stadt, in denen sich Menschen fürchten - die für andere ganz normal zu durchlaufen sind. Deshalb soll zusammen gefeiert werden und die positive Alternative gelebt: für ein buntes und vielfältiges Leben statt gewalttätiger Übergriffe. „Partyspaß statt Fremdenhass“ ist dann auch das Motto der Demo. Initiiert ist die Demo von Cottbus Nazifrei und unterstützt u.a. vom Studierendenrat der BTU, vielen Studierenden und verschiedenen Kultur-Locations. Und es gilt auch das inoffizielle Motto: „Lieber bunt feiern als braun abkacken!“ (pm/dh)
Weitere aktuelle Informationen gibt es dann unter www.cottbus-nazifrei.info

Leserbriefe

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Antwort zur Antwort auf den Leserbrief von Bernd Müller (Blicklicht 9/2011)

Ach herrje Bernd, ein Leserbrief mit dem Anspruch der historisch korrekten Einordnung, der sich liest, wie vom Agitprop-Büro des ZK der SED diktiert. Mit in etwa so viel Sinn für Realität und Gemeinwohl, wie bei Oberst Gaddafi, Stalin, Hitler, Honecker oder Ulbricht: „...niemand hat die Absicht eine Mauer zu errichten.“ Und die Mauertoten wollten vermutlich nur billige Ostberliner Brötchen aus der Zone bringen.

In einer Zeit, wo selbst Die Linke zu nachfolgenden Erkenntnissen kommt, so ein Leserbrief. „Der Mauerbau war etwas, was zum Untergang dieses Systems mit beigetragen hat. Wer sich für Sozialismus einsetzt, der muss sich gegen Mauern aussprechen.“ (Gesine Lötzsch, Vorsitzende) „Der Bau der Mauer 1961 war ein Eingeständnis einer Niederlage.“ - „Diejenigen, die etwa meinen, sich nicht zu erheben, wenn es um Mauergedenken geht, also um die Opfer, die müssen sich wirklich fragen, ob sie denn richtig sind in der Partei.“ (Dietmar Bartsch, stellvertretender Fraktionschef der Linken)

Bevor Du nun zum Beispiel antwortest, die Alternative zum Mauerbau wäre Krieg gewesen, oder es spräche eben nicht unbedingt für Lötzsch und Bartsch, wenn sie ihr Fähnchen in den Wind der propagierten Mehrheitsmeinung hängen; tja - auch das Berliner Wahlvolk hat kürzlich seine Meinung deutlich gemacht. Wer nach 21 Jahren immer noch zu spät kommt, bekommt dann eben die verhasste Demokratie zu spüren.“Mehrheitsmeinung“ - das ist halt demokratisch, oder? Doch ins Bild einer Diktatur (auch des Proletariats) passen nunmal keine anderen Meinungen.

Interessant, dass Rosa Luxemburg das noch anders sah und sie Mauerbauer sicher bekämpft hätte: „Freiheit nur für die Anhänger der Regierung, nur für Mitglieder einer Partei - mögen sie noch so zahlreich sein - ist keine Freiheit. Freiheit ist immer Freiheit der Andersdenkenden. Nicht wegen des Fanatismus der »Gerechtigkeit«, sondern weil all das Belebende, Heilsame und Reinigende der politischen Freiheit an diesem Wesen hängt und seine Wirkung versagt, wenn die »Freiheit« zum Privilegium wird.“ (Die russische Revolution. Eine kritische Würdigung, Berlin 1920 S. 109; Rosa Luxemburg) Oder ist Rosa Luxemburg auch verdächtig als Mitläuferin einer Mehrheitsmeinung?

Bei allen Verrenkungen der Argumente Bernd, es gibt keine Rechtfertigung für Diktaturen, keine für Mauern durch Familien und Freunde und seit dem 17. Juni 1953 nicht mal mehr eine für die DDR.
Ach ja, und es gibt für unseren, derzeitigen Versuch einer Staatsform auch nur eine Rechtfertigung: „Demokratie ist die schlechteste aller Regierungsformen - abgesehen von all den anderen Formen, die von Zeit zu Zeit ausprobiert worden sind.“ (Winston Churchill, 11. November 1947, Rede im britischen Unterhaus)
Jens Pittasch

Leserbrief zu 50 Jahre Mauerbau

In der Septemberausgabe des „Blicklicht“ verklärte Bernd Müller in seinem Beitrag „50 Jahre Mauerbau“ etwas zu sehr die Geschichte um die Errichtung des antifaschistischen Schutzwalls. Wie man 21 Jahre nach Ende der DDR immer noch vollkommen unreflektiert die größten Propagandalügen des DDR-Regimes nachplappern kann, wundert einen immer wieder. Die Schuld trägt natürlich allein der Westen, der gezielt mit seinen Agenten immerhin 3,5 Millionen Menschen „gezwungen“ hat, in den Westen zu gehen. Das jemand freiwillig das Gebiet der DDR verlassen wollte, kommt unserem kalten Krieger Müller nicht in den Sinn. Geradezu grotesk ist seine Begründung für den Mauerbau, die arme DDR-Bevölkerung musste vor terroristischen Banden, Spionage und der brutalen Abwerbung durch BND-Agenten geschützt werden. Bleibt die Frage, warum die Stacheldrahtsäulen in Richtung DDR zeigten und die Grenzsoldaten gezielt Jagd auf Flüchtlinge machte. Man kann es drehen und wenden wie man will, mit dem Bau der Mauer wurde das größte Gefängnis der Welt errichtet, dass man erst verlassen durfte, wenn man als Rentner der Staatskasse zur Last fiel.

Im übrigen gelang es terroristischen Gruppen die Grenze zu überwinden, bot doch die DDR ausgerechnet RAF-Terroristen ein geheimes Asyl. Und nicht der Westen bezahlte eine eigene Partei in der DDR, sondern die ostdeutsche Regierung hielt sich eine kleine, zum Glück unbedeutende Partei in der Bundesrepublik: die DKP. Und man bildete im Namen des Weltfriedens DKP-Mitglieder militärisch aus. Spione aus der DDR nutzten die offene westliche Gesellschaft, um bis nach ganz oben zu kommen (Rupp, Guillaume), von den widerlichen Romeo-Geschichten ganz abgesehen.

Angesichts der politischen Gewaltexzesse in der Sowjetunion, der blutigen Niederschlagung auch des kleinsten Versuches (Kronstadt, 17. Juni, Ungarn) vom kommunistischen Pfad abzuweichen ist der antikommunistische Kurs des Westens vollkommen verständlich. Völlig daneben ist der Versuch, die Teilung Deutschlands allein den Westmächten in die Schuhe zu schieben, Stalin hätte niemals auf das Gebiet der DDR und Ostberlins verzichtet. Beide Seiten wollten ihren Teil vom Kuchen behalten.

50 Jahre später kann man erkennen, oder auch nicht, dass weder Einsperren, brutale Gewalt und permanente Propaganda die Menschen davon abhalten können, nach Freiheit zu streben. Das diese Freiheit nicht für jeden so aussieht, wie er sich das vielleicht vorgestellt hat, ist ein anderes Problem.

Ingo Schiege

1.10. Samstag

Event

Kulturhotel Fürst Pückler
Sommerzeit ist Grillzeit!
15:00 Planetarium
Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.
16:30 Planetarium
Einstein und die Schwarzen Löcher - Reise in die Nähe eines Schwarzen Loches
19:00 Piccolo
PopKon - 10 Jahre Harmonien und Groove
19:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
38. Cottbuser MusikHerbst, Eröffnungskonzert, Brandenburger und Berliner Komponisten stellen sich vor
20:00 HERON Buchhaus
HARTMUT SCHATTE - Spaßgurken – Knackige Spreewaldgeschichten
21:00 Bebel
Fritz präsentiert: The Domino State - Uneasy lies the crown
21:00 Kulturhof Lübbenau
Freygangband
22:00 Chekov
AudioZirkus #3 - TECHNO,MINIMAL,TECH-HOUSE,DEEP
22:00 GladHouse
NACH(T)SCHiCHT, Back to the 90's - Back to the new Glad-House
23:00 LaCasa
TONSTUDIUM 3.0

Kino

18:00/20:00 KinOh
Ein Tick anders
20:00 Obenkino
MEIN BESTER FEIND

Theater

19:30 Staatstheater Großes Haus
WOYZECK & MARIE
19:30 Staatstheater Kammerbühne
DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

Ausstellung

08:00 Vattenfall-Verwaltung
Reiner Tischendorf schaut über den„Horizont"
10:00 Spreewald-Museum Lübbenau
Die zündende Idee - alles erfunden! - Sonderausstellung
10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Damm & Fiedler - Plakate
10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
OSTZEIT, Geschichten aus einem vergangenen Land, 29. September 2011 bis 8. Januar 2012
10:00 Schloss Senftenberg
LORAS – ZEICHNUNGEN
20:00 Galerie Fango
Angelika Jaunich - Grafik und Malerei, bis 7.10.2011

Sommerzeit ist Grillzeit!

EVENT: 1.10. , Kulturhotel Fürst Pückler, www.kulturhotel-fuerst-pueckler.de

Sommerzeit ist Grillzeit! BBQ-Abend auf dem Marktplatz von Bad Muskau - Jeden ersten Samstag im Monat ist großer Barbecue-Abend auf unserer Sommerterrasse. Unsere Köche grillen live leckere Steaks und hochwertiges Fleisch sowie Fisch und Gemüse. Probieren Sie diverse kreative Kompositionen. Preis 20,00 € p.P. (alle Grillkreationen inklusive). Reservieren Sie rechtzeitig unter: 035771 533 250 oder gastronomie@kulturhotel-fuerst-pueckler.de.

Damm & Fiedler

Plakate

AUSSTELLUNG: 1.10. 10:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Plakate, 4. September 2011 bis 23. Oktober 2011

Grafik: Damm, Fiedler

In den 1970er Jahren zeigte sich ein spürbarer Aufschwung in der Plakatkunst der DDR. Zu diesem Zeitpunkt profilierten sich die meisten heute noch für die Sammlung des Museums wichtigen Plakatgestalter, zu denen auch die Leipziger Jutta Damm-Fiedler und Jochen Fiedler zählen. Beide gehören zu der Generation, die qualitative Maßstäbe setzten und damit das Bild des DDR-Plakates mitprägten.
Hervorgetan hat sich Jutta Damm-Fiedler insbesondere mit einfühlsamen Bildkompositionen in ihren Theater- und Musikplakaten, die sie vielfach für die Leipziger Musiktage und internationalen Bachfeste entwarf. Jochen Fiedler gestaltete u. a. für die ersten Ausstellungen des 1977 gegründeten Cottbuser Kunstmuseums (damals Galerie Kunstsammlung) eine Reihe von Siebdruckplakaten, die einen neuen ungewöhnlichen Blick zeigten. Neben seiner Auftragsarbeit befasst er sich immer auch mit selbst gewählten Themen, meist zu Politik, Gesellschaft und Umwelt.

PopKon

10 Jahre Harmonien und Groove

KONZERT: 1.10. 19:00 Uhr, Piccolo, Jubiläumskonzerte und CD-Release, Tickets gibt es im piccolo Theater am Erich-Kästner-Platz für 10 Euro bzw. ermäßigt 8 Euro. Telefon: 0355 23687, Weitere Veranstaltungen: 02.10. 18:00 Uhr

Foto: Popkon

Ob Pop oder Soul, ob Swing oder RnB – seit einem Jahrzehnt treffen sich nun Sopran, Alt, Tenor und Bass um zunächst sich selbst bei den Proben mit wunderbarer Musik und guter Laune, und anschließend bei Konzerten das Publikum mit Gänsehautharmonien und Mitschnipp-Fußwipp-Drang zu infizieren. Als bester Brandenburger Chor seiner Kategorie gehört PopKon zu den Top10 seines Genres in Deutschland und hat sich auch international einen Namen ersungen. Wir laden Dich, Sie und Euch herzlichst ein, unser Jubiläum gemeinsam mit uns zu feiern – an zwei Abenden bringen wir das Beste aus 10 Jahren Chorarbeit auf die Bühne und stellen unsere brandneue CD vor.

MEIN BESTER FEIND

KINO: 1.10. 20:00 Uhr, Obenkino, Österreich/Luxemburg 2011, 100 Min, Regie: Wolfgang Murnberger, Vorfilm: SCHWARZFAHRER, Weitere Veranstaltungen: 02.10. 18:00/20:30 Uhr, 03.10. 18:30/21:00 Uhr, 04.10. 18:30/21:00 Uhr, 05.10. 20:00 Uhr

Foto: Obenkino

Wien, 1938: Der jüdische Galeristensohn Victor Kaufmann, der Arbeiter Rudi und Victors Freundin Lena sind unzertrennlich. Nur insgeheim neidet Rudi dem Freund Frau und Finanzen. Eines Tages tauscht Rudi seine Arbeiterkluft gegen die SS-Uniform und verrät seinen Nazi-Kumpels ein brisantes Geheimnis: Die Kaufmanns besitzen einen echten Michelangelo! Was Rudi nicht weiß - auch zwei Fälschungen sind im Umlauf. Rudi beschlagnahmt, was er für das Original hält, schickt die Kaufmanns ins KZ und verlobt sich mit Lena. Doch gerade als der „Michelangelo" dem Duce geschenkt werden soll, entdeckt man das Geheimnis. Die Italiener sind empört. Rudi sammelt Victor im KZ ein und soll ihn nach Berlin zu den etwas anderen Verhörmethoden bringen. Als die Maschine abstürzt und Rudi verletzt am Boden liegt, schnappt sich Victor Rudis Uniform. Mit vertauschten Rollen geht es nun zur Kommandozentrale, aber dorthin ist auch Lena unterwegs, um ihren Verlobten zu besuchen ... Die Jagd nach dem echten Michelangelo ist eröffnet! MEIN BESTER FEIND ist ein mit leichter Hand inszeniertes, ausgefuchstes Katz-und-Maus-Spiel aus der Feder von Regisseur Wolfgang Murnberger („SILENTIUM", „DER KNOCHENMANN").

HARTMUT SCHATTE

Spaßgurken – Knackige Spreewaldgeschichten

LESUNG: 1.10. 20:00 Uhr, HERON Buchhaus, 19. Cottbuser Leseherbst 2011, Buchpremiere, Der Eintritt ist frei, Reservierung unter 0355/3801731

Ein weiteres herkömmliches Buch über den Spreewald? Mitnichten! Der Autor fischt weder im Trüben noch wandelt er auf ausgetretenen Pfaden Spreewälder Sagen. Dennoch erzählt er Sagenhaftes. Vor allem aber Amüsantes - erlebt und gehört. Zu Fuß, per Rad, aber auch motorgetrieben bereist er den Spreewald. Mit Ansage oder heimlich schaut er Touristen und Eingeborenen aufs Maul, aus dem so manche Schnurre und so mancher Schleusenwärterspruch sprudeln. Zur Buchpremiere musiziert Sven Meyer (Gitarre).

Fritz präsentiert:

The Domino State

KONZERT: 1.10. 21:00 Uhr, Bebel, Uneasy lies the crown, info: www.thedominostate.com, VVK: City Ticket, Stadthalle

Foto: Bebel

"The Domino State" diese fünf Jungs aus London supporteten nicht nur Goldplay in der Londoner 02 World vor 20.000 begeisterten Zuhörern, nein sie könnten ihre Helden auch bald von der Bühne verdrängen, so jedenfalls argumentierte die Presse. Schön ausgeleuchtete Poprock-Melancholie, die Indie Tanzbuden Besuchern genauso gut gefällt wie Goldplay-Fans und Biomarkt-Einkäufern. Wer momentan den guten alten Zeiten von Interpool, Snow Patrol oder den Editors nachweint, könnte The Domino State als rettenden Anker empfinden. Sie gehen da weiter, wo White Lies stolpern und sich Muse in kunstvolles Zeug verzetteln. Eins scheint aber sicher zu sein, so nah, intim und zum anfassen wird man The Domino State wohl nie wieder erleben können. Vor und nach dem Konzert gibt es vom Sarajuly Disco-Team noch ordentlich was auf die Ohren - zum abfeiern und abtanzen.

Freygangband

Foto: Kulturhof Lübbenau

KONZERT: 1.10. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.myspace.com/freygangband www.freygangband.de

Der Name „Freygang" ist untrennbar mit André Greiner- Pol, dem Sänger und Kapitän von Freygang verbunden, der tragischerweise Ende 2008 gestorben ist. Er war als überaus charismatischer Sänger die Seele der Band. Mit den eigenen Songs und Texten drückte er aus, was er dachte und fühlte und das auf sehr

eigene Weise. Er traute sich einen Schritt mehr als andere über Grenzen hinaus. Das war immer zu spüren, zu hören und zu sehen. Es ist nicht möglich ihn als Frontmann zu ersetzen oder ihn deckungsgleich zu interpretieren. Andre begleiteten in 31 Jahren „Freygang“ viele Musiker. Ungehorsam, Rock´n´Roll, Liebe, Kreativität, Phantasie, das war und ist „Freygang“. Die Musiker sind nach langem Überlegen bereit, unter dem Namen „Freygang - Band“ weiterhin aufzutreten und die Lieder zu spielen, die gemeinsam komponiert wurden, die sie auf nun eigene Art und Weise interpretieren und singen möchten. Erklingen die Freygang –Songs, lebt auch André weiter, denn es hängen viele Geschichten und Gefühle an ihnen. In diesem Sinne gibt es ab März ausgewählte Konzerte geben, die bereits 2008 abgesprochen waren. André und seinen Musikern ist es in vielen Jahren gelungen über die Musik und gemeinsame Aktionen Menschen zu verbinden. Das Netzwerk sollte erhalten werden, es würde ihn sehr freuen.

AudioZirkus #3

TECHNO,MINIMAL,TECH-HOUSE,DEEP

EVENT: 1.10. 22:00 Uhr, Chekov, Line up:Andy Kohlmann (Supdub/ Lordag/ Extrasmart)Mathew Brennt (Mundpropaganda/ Audioluv)Ben Korbi (Paarungszeit Music/ Audioluv)Keven Klein (Leuchtstoff)Vite & Grek (Audiozirkus)Kastan (Audiozirkus/ Sap.pro)

Am 01.10.2011 heißt es im Chekov zum dritten Mal „Manège frei“ für den AudioZirkus, eine Zirkusvorstellung der etwas anderen Art. Erlebt mundwinkelhebende Einlagen, akustisch-akrobatische Drahtseilakte sowie fasszinierend-gefährliche Darbietungen unserer Vinyl-Dompteure. Doch genug mit dem Wortjonglieren. Als besonderen Leckerbissen haben wir euch diesmal Andy Kohlmann nach Cottbus geholt, der durch seinen eigensinnigen und vom Mainstream losgelösten Sound die Nacht unvergesslich macht. Ebenfalls in der Kapelle begrüßen wir: die Kastan Brüder, Kevin Klein, Mathew Brennt, Ben Korbi und unsere Gastgeber Vite & Grek. Also kommt vorbei und lasst euch verzaubern.

NACH(T)SCHiCHT

EVENT: 1.10. 22:00 Uhr, GladHouse, Back to the 90's - Back to the new Glad-House, mit Cocktailkantine, Happy Hour: von 22 Uhr bis 0 Uhr an allen Bars

Die Zeit des Wartens ist vorbei! Das Glad-House hat sich für Euch hübsch gemacht und nun kann im neuen Ambiente wieder richtig gefeiert werden. Im großen Saal bedienen die allseits beliebten DiskoTIERE die Regler an der Zeitmaschine und im neuen Holodeck des Glad-House beamen Euch DJ Mo & DJ Tennis (Rocktailparty/Blocrock) in die entfernten Galaxien der 90er. Unterstützung beim Beamen erhaltet Ihr an den 3 neuen Bars und in der Cocktail-Kantine. Bis 0 Uhr könnt Ihr mit unserem High-End-Zufallsgenerator um Euren Eintritt würfeln, d.h. mit etwas Glück seid Ihr schon mit 1 € dabei und zusätzlich erhaltet ihr noch eine kleine Erinnerung damit Ihr diese NACH(T)SCHiCHT garantiert nicht vergesst.

TONSTUDIUM 3.0

EVENT: 1.10. 23:00 Uhr, LaCasa, Minimal, Techno, Electro mit Dj Pantois (gehört & verstanden/Dresden), andreas-R (rikaarecords/Berlin), brainstorm (rikaarecords/Berlin)

Tonstudium geht in die 3. Runde! Am 01.10.2011 ab 23:00 Uhr im la Casa in Cottbus! Minimalistische elektronische Tanzmusik auf das wesentliche beschränkt, dafür steht Tonstudium. Dargeboten wird das Ganze diesmal von den alten Bekannten andreas-R. (rikaarecords/Berlin) und Pantois (gehört & verstanden/Dresden). Beide werden von Brainstorm (rikaarecords)/Berlin unterstützt. Musikalisch geht es ein Stück weit weg vom elektronischen Mainstream hin zu feinem minimalem Techno. Bleibt nur noch eins, den 01.10. in den Kalender eintragen und Abend ab ins La Casa!

2.10. Sonntag

Event

10:00/17:00 Oberkirche
Erntedankgottesdienst mit Musik

11:00 Planetarium
Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

16:00 Burg/ Spreewald
CHORKONZERT

16:00 quasiMONO
Salsa con Café

17:00 Oberkirche
Bläserkonzert zum Erntedankfest

18:00 Piccolo
PopKon - 10 Jahre Harmonien und Groove

20:00 Staatstheater Kammerbühne
KONZERT MIT ROLAND SCHROLL & BAND

22:00 Bebel
The Rock Disco - DJ Alex Rock & Der Relative alte Joe

Kino

16:00/18:00/20:00 KinOh
Ein Tick anders

18:00/20:30 Obenkino
MEIN BESTER FEIND

18:00/20:30 Obenkino
MEIN BESTER FEIND

Theater

19:00 Staatstheater Großes Haus
FRAU MÜLLER MUSS WEG, Komödie von Lutz Hübner

Salsa con Café

EVENT: 2.10. 16:00 Uhr, quasiMONO, Wir treffen uns immer am 1. + 3. Sonntag im Monat von 16-19 Uhr für nur 1€ Eintritt., Weitere Veranstaltungen: 16.10. 16:00 Uhr

Am kommenden Sonntag wird im Quasimono wieder die Schlacht auf´s Kuchen-Buffet eröffnet. Dazu gibt es eine Tasse Kaffee und den passende Salsa-Mix für den perfekten Sonntag-Nachmittag. Und der Kuchen kann dabei natürlich gleich wieder abgetanzt werden.

KONZERT MIT ROLAND SCHROLL & BAND

EVENT: 2.10. 20:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne

Foto: Marlies Kross

Konzert Nr. 1 im November 2010 war ein Riesenerfolg – es ist höchste Zeit für Nr. 2. Gleich nach den ersten Vorstellungen von „Lehrer sollten nackt nicht tanzen“ im September ist es deshalb soweit: Roland Schroll, der Thomas aus der Erfolgsinszenierung von Mario Holetzeck, und die Band mit Ramona Geißler (bass), Dana Leichsenring (piano/syn), Konrad Laske (drums) und Steve Mätzold (git) spielen in der Kammerbühne eigene (neue) Lieder und Klassiker aller Couleur. Einen Vorgeschmack gibt es unter www.roland-schroll.com

The Rock Disco

DJ Alex Rock & Der Relative alte Joe

EVENT: 2.10. 22:00 Uhr, Bebel

Lange Zeit galt Rockmusik und Disco als unvereinbar - das man aber nach Rockmusik super tanzen kann, daran besteht kein Zweifel mehr. Die DJ`s Alex Rock und Der Relativ Alte Joe werden da mit Sicherheit nix anbrennen lassen und euch mit echt guter Rockmusik garantiert in Tanzlaune versetzen. Und wer den Weg bis um elf in den Club findet, zahlt auch keinen einzigen Cent an Eintritt.

3.10. Montag

Event

09:00 Haltestelle
Familienfrühstück

20:00 Zelle 79
VoKü

Kino

16:00/18:00/20:00 KinOh
Ein Tick anders

18:30/21:00 Obenkino
MEIN BESTER FEIND

18:30/21:00 Obenkino
MEIN BESTER FEIND

Theater

19:00 Staatstheater Großes Haus
FILMMUSIK PUR - John-Williams-Spektakel mit neuen Filmmusik-Titeln

FILMMUSIK PUR

John-Williams-Spektakel mit neuen Filmmusik-Titeln

THEATER: 3.10. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus

Collage: Andreas Klose

Das Große Haus am Schillerplatz verwandelt sich in eine Kino-Hörbühne: Evan Christ und das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus präsentieren Filmmusik-Highlights aus der Feder von John Williams („Star Wars“, „Der weiße Hai“, „Harry Potter“ und viele weitere Welterfolge). Dabei hat Evan Christ, der das Konzert auch moderiert, einige Programmtitel ausgetauscht. Angesichts des umfangreichen Schaffens des mehrfachen Oscar- und Grammy-Gewinners, der seit den 70er-Jahren zu den weltweit bekanntesten und erfolgreichsten Filmkomponisten zählt, fällt jede Beschränkung schwer. Neu zu hören ist Musik aus „Cowboys“ (mit John Wayne), aus Stephen Spielbergs unvergesslichem Film „Unheimliche Begegnung der dritten Art“, aus „Jurassic Park“ und aus „Geboren am 4. Juli“, Oliver Stones packendem Drama um einen Vietnam-Veteranen.

4.10. Dienstag

Event

08:00 Pegasus, Senftenberg
Wir erobern die Sterne! - Alles rund um das Weltall!
09:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Ferienspaß mit Barbara - Schleimiger Schlammlappen oder Der Fluch des Pharao
11:00 Planetarium
Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.
11:00 Lila Villa
Kürbistag
15:00 Planetarium
Didi und Dodo im Weltraum - Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern
15:00 Haltestelle
Familiennachmittag
20:00 Stadthalle
Jürgen von der Lippe - So geht´s
20:00 Weltspiegel
Festveranstaltung zum 100.Geburtstag
22:00 Campus der HSL in Sachsendorf
Die Semestereröffnungsparty der Hochschule Lausitz, Foyer des Lehrgebäude 15

Kino

10:00 Obenkino
DAS PFERDEMÄDCHEN
18:30/21:00 Obenkino
MEIN BESTER FEIND

Theater

09:30 Piccolo
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

Ferienspaß mit Barbara

Schleimiger Schlammlappen oder Der Fluch des Pharao

LESUNG: 4.10. 09:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Für Ferienkinder ab 5/6 Jahren. Reservierung unter 0355/3 80 60-24 Mitmachgeld: 1 Euro, Weitere Veranstaltungen: 06.10. 09:00 Uhr

Es ist nicht zu fassen! Sie sind nicht zu fassen! Sind immer noch da! Aber wollen wir sie denn auch fassen? Na klar, schleimiger Schlammlappen! Wir lieben sie doch, die unsterblichen Olchis, auch wenn sie diesmal ausgerechnet aus dem Grab des ägyptischen Pharao eine kleine goldene Gräte klauen. Da muss ja alles schief gehen ... Eine neue Olchi-Geschichte liest Barbara für euch.

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

THEATER: 4.10. 09:30 Uhr, Piccolo, frei nach den Brüdern Grimm / Regie: Jörg Bretschneiderein Puppenspiel mit Schauspieler für mutige Kinder ab 4 , Weitere Veranstaltungen: 05.10. 09:30 Uhr, 06.10. 09:30 Uhr, 09.10. 10:30 Uhr, 31.10. 17:00 Uhr

Foto: Piccolo

Man nehme das Märchen der Brüder Grimm, eine Prise Zigeunermusik, Puppen mit Knitterfalten und Zahnlücken im Gesicht, einen riesigen Teufel. Mische das Ganze mit einer riesigen Kelle in einem brodelnden Kessel, streue dazu etwas Gruseliges und viel Witziges, lege immer wieder Holzscheite nach - und heraus kommt eine wahrhaft teuflische und spannende Geschichte. Klein und Groß begeistert Jörg Bretschneider mit „ Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“. Der volksverbundene König kommt zu Besuch zu Hans. Später kommen dem Teufel drei goldene Haare abhanden!.. Die Puppen sind skurrile Gestalten mit Zahnlücken und Knitterfalten, der Teufel ist der Größte auf der Bühne - ihn spielt Bretschneider selbst. Ein turbulentes Vergnügen mit urkomischen Dialogen, Turbulenzen und viel Musik. Fazit: “Zauberhaft und ein bissel böse.”

DAS PFERDEMÄDCHEN

KINO: 4.10. 10:00 Uhr, Obenkino, DDR 1979, 85 Min, FSK: ab 6 Jahren, Regie: Egon Schlegel, Weitere Veranstaltungen: 05.10. 09:30 Uhr, 06.10. 09:00 Uhr, 07.10. 10:00 Uhr, 09.10. 10:00 Uhr, 10.10. 09:30 Uhr, 11.10. 10:00 Uhr, 12.10. 09:00 Uhr

Foto: Obenkino

Die zwölfjährige Irka lebt mit ihren Eltern und Geschwistern auf einem Gehöft in Mecklenburg. Die Stute Raya ist alles für das Mädchen, obwohl das ehemalige Turnierpferd alt und blind ist. Jede freie Minute verbringt Irka auf der Pferdekoppel, träumt von Turniersiegen und geht ganz auf in ihrem innigen Verhältnis zu dem Tier. Eines Tages scheint Raya zu erkranken. Doch die alte Stute bekommt ein Fohlen. In einer Gewitternacht bringt sie das schwache Hengstfohlen Mitscha zur Welt, das Irka und ihr Vater nur mit Mühe am Leben erhalten können. Irka ringt ihrem Vater das Versprechen ab, dass sie beide Tiere behalten. Aber der Vater kann sein Wort nicht halten und Irka muss sich entscheiden ...
In faszinierenden Landschafts- und Pferdeaufnahmen spiegelt der Regisseur die Beziehung des Menschen mit Tier und Natur wider und erzählt äußerst sensibel auch von schmerzlichen

Jürgen von der Lippe

So geht´s

EVENT: 4.10. 20:00 Uhr, Stadthalle, Tickets zum Preis von 40,55 Euro bis 30,15 Euro gibt es in der Stadthalle Cottbus, in der Lausitzhalle Hoyerswerda bei allen LR Service Partnern und bei der Sächsischen Zeitung, Weitere Veranstaltungen: 05.10. 20:00 Uhr, 06.10. 20:00 Uhr, 07.10. 20:00 Uhr

Foto: Kletz. Wirth media GmbH

Gibt es noch Besseres als „Das Beste aus 30 Jahren“? Ja! Das Erste aus den nächsten 30 Jahren. Jürgen von der Lippe präsentiert in Cottbus und Hoyerswerda sein neues Live-Programm „So geht's“. Der bewährte Reigen aus Stand-up-Soli, Parodien und Liedern kommt diesmal als Comedy-Crashkurs für Senioren daher.
„So geht's“ ist eine Live-App für die spezielle Weltsicht und läuft auf jedemBetriebssystem. Aus dem Humus von gefühlten 100 Jahren Comedy–Erfahrung erwachsen wieder brüllkomische und typisch Lippesche Charakter-Karikaturen: Männer, die per Bananentelefonat Frauen erobern; der Rotwein-Fredi in Opposition zum Bierverkoster; Alt-Rocker Kalle, der sich als Kummerkastenpsychologe versucht und am Ende in einer lupenreinen Grönemeyer-Imitation aufgeht, und schließlich „Opa“ - der wohl tolldreisteste Lustgreis der Comedy-Geschichte.
Jürgen von der Lippes Spaß am Schrägen wird immer größer. Er fährt alles auf, was ihm an Handwerk zu Gebote steht. Allem voran die vielen Minidialoge, seine besondere Spezialität. Im Nachthemd erzählt er mit Pisspott in der Hand seinen Traum vom tödlichen Kampf um sein Hawaiihemd. Aus einem trockenen Vierzeiler aus dem'Vermischten' der Tagespresse komponiert er ein Beziehungsdrama, in dem Bio-Eier, Indianerweisheit, Begrüßungssekt, ein Dekolleté und hirninterne Kommunikation in einer Geschichte Shakespearschen Ausmaßes münden.
Musikalisch wurde der hohe Standard gehalten, aber es gibt diesmal ein breiteres Spektrum. Jürgen von der Lippes Lieder führen uns durch verschiedene, gleichermaßen gut bepflanzte Klang-Gärten. Das Für und Wider von volkstümlicher Musik wirdabgewogen und mit Hut und dreistimmigem Jodler umgesetzt. Im Original Charleston-Groove der 20er himmelt der Künstler den Kühlschrank an und auch der Alkohol, die Hupe und die Spreewaldgurke erhalten endlich ihre lange verdienten Hymnen.
Die „Bigband“,Mario Hené an der Midi-Guitar und Wolfgang Herder an den Keyboards, drehen den Kompass stilsicher in jede Musikrichtung. Und auch der Satzgesang ist ein echtes Brett! Die Abschiedsode, gesungen in den Zungen von Helge, Peter, Udo und Herbie, holt das Publikum endgültig von den Sitzen. „Sie werden noch wochenlang nachts tränenüberströmt wach werden. Aber lassen Sie es zu, wehren Sie sich nicht dagegen. Es tut Ihnen gut.“ Das gilt gut und gerne für den ganzen Abend.

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

5.10. Mittwoch

Event

08:00 Pegasus, Senftenberg
Wir erobern die Sterne! - Alles rund um das Weltall!
11:00 Lila Villa
Kreative Herbstdekorationen
11:00/15:00 Planetarium
Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.
16:30 Planetarium
Weißt du welche Sterne stehen? - Ein Sternenspaziergang für Junggebliebene
20:00 Stadthalle
Jürgen von der Lippe - So geht´s
20:00 Weltspiegel
TV Noir Konzert - mit TEX und Florian Ostertag

Kino

09:30 Obenkino
DAS PFERDEMÄDCHEN
20:00 Obenkino
MEIN BESTER FEIND
20:00 Obenkino
MEIN BESTER FEIND

Theater

09:30 Piccolo
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
19:30 Staatstheater Großes Haus
ORPHEUS IN DER UNTERWELT, Operette von Jacques Offenbach

Ausstellung

16:00 Lila Villa
Patchworkarbeiten von Silke Junker, Ausstellungseröffnung

Weißt du welche Sterne stehen?

Ein Sternenspaziergang für Junggebliebene

EVENT: 5.10. 16:30 Uhr, Planetarium, Dauer: ca. 50 min. Eintritt: Erwachsene: 4,00 € / Ermäßigt: 3,00 €

Schauen Sie eigentlich noch manchmal in den Nachthimmel? Es ist nicht schwer, einige Sternbilder und Sterne zu finden, wenn man den einen oder anderen Trick kennt. Wenn Sie möchten, dann können wir einmal im Monat gemeinsam eine Wanderung am Sternenhimmel unternehmen. Keine Sorge, wenn Sie nicht mehr so gut zu Fuß sind. Sie sitzen gemütlich in unserer Planetariumskuppel und genießen entspannt den künstlichen Sternenhimmel. Jeden Monat gibt es Neues zu entdecken, und wir gehen gern auf Ihre Fragen und Wünsche ein. Sie werden Ihre Kinder und Enkel mit Ihrem Wissen über die Sterne beeindrucken. Aber natürlich können Sie die auch gleich mitbringen.

TV Noir Konzert

mit TEX und Florian Ostertag

KONZERT: 5.10. 20:00 Uhr, Weltspiegel, VVK 9 EUR, Kleine, feine handgemachte Musik von der „Wohnzimmer

Der Weltspiegel präsentiert am 5. Oktober die erfolgreichste Unplugged Show Deutschland´s: TV NOIR mit Christoph „Tex“ Drieschner. Bei tv noir erleben Sie: charmante Moderation, herausragende Livemusik, interessante Gespräche und eine gemütliche Atmosphäre jenseits der musikalischen Scheibenwelt. taz.de schreibt zum tv noir Abend im Heimathafen Berlin: Es gibt so Abende, da ist alles irgendwie toll und schön und anrührend, da hat man das Gefühl, dass die Menschen, die hinter dem Ganzen stecken, ihre Arbeit mit viel Liebe und Leidenschaft machen. (...) Da fährt man dann selig und inspiriert nach Hause und weiß, was man ab jetzt am ersten Sonntag des

6.10. Donnerstag

Event

08:00 Pegasus, Senftenberg
Wir erobern die Sterne! - Alles rund um das Weltall!

09:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Ferienspaß mit Barbara - Schleimiger Schlammlappen oder Der Fluch des Pharao

11:00 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

11:00 Lila Villa
Klettergarten Sandow

15:00 Planetarium
Sternbilder und Wandelsterne - Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm

20:00 Bebel
David Knopfler & Harry Bogdanovs - live & acoustic

20:00 Lausitzhalle Hoyerswerda
So geht´s - Jürgen von der Lippe veröffentlicht zum neuen Programm auch eine neue CD!

20:00 Galerie Fango
Concerto Fango - Flamingo Creatures, + Hering und seine sieben Sachen, Special Guest: Gael Moissonnier

21:00 LaCasa
Jam Session - Das Orginal!

Kino

09:00 Weltspiegel
Wicki auf großer Fahrt - Ferienkino für Kinder

09:00 Obenkino
DAS PFERDEMÄDCHEN

20:00 Obenkino
NADER UND SIMIN - Eine Trennung

Theater

09:30 Piccolo
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

19:30 Staatstheater Großes Haus
AMPHITRYON , Ein Lustspiel nach Molière von Heinrich von Kleist, Zum letzten Mal

David Knopfler & Harry Bogdanovs

live & acoustic

KONZERT: 6.10. 20:00 Uhr, Bebel, info: www.davidknopfler.de VVK: Stadthalle, City Ticket

Ende der 70er Jahre gründete David Knopfler die Dire Straits und feierte mit seinem Bruder Mark Knopfler weltweit riesige Erfolge. Zusammen kreierten sie den unverwechselbaren Sound der Dire Straits. Unmittelbar nach dem Ausstieg bei den Dire Straits startete David eine Solokariere und begann in regelmäßigen Abständen Alben zu veröffentlichen. David Knopfler ist ein Perfektionist, der sich für seine Tourneen ausschließlich hochkarätige Begleitmusiker aussucht. Bei der Live & Acoustic Tour wird er begleitet von Harry Bogdanovs. Er wird nicht nur von David geschätz, sondern spielte auch schon mit John Farnham, Elton John oder Westernhagen. David Knopfler ist Kult für eine Fangemeinde, die Konzerte in intimer Atmosphäre liebt.

NADER UND SIMIN

Eine Trennung

KINO: 6.10. 20:00 Uhr, Obenkino, Iran 2011, 123 Min, Regie: Asghar Farhadi, wegen der Filmlänge geänderte Eintrittspreise, Weitere Veranstaltungen: 07.10. 19:30 Uhr, 08.10. 19:30 Uhr, 09.10. 20:00 Uhr, 10.10. 18:30/21:00 Uhr, 11.10. 18:30/21:00 Uhr

Foto: Obenkino

Nader und Simin sitzen vor Gericht. Simin will die Scheidung, um mit ihrer Tochter das Land zu verlassen. Nader weigert sich mitzugehen, er möchte seinen an Alzheimer leidenden Vater nicht zurücklassen. Als ihr der Richter die Scheidung verwehrt, zieht Simin zurück zu ihren Eltern. Nader engagiert für die Pflege seines Vaters die junge Mutter Razieh. Doch Razieh arbeitet ohne Erlaubnis ihres jähzornigen und hoch verschuldeten Ehemannes - und sie erwartet ein weiteres Kind. Mit der Pflege des verwirrten Vaters ist sie schon bald überfordert. Eines Tages bindet sie den alten Mann ans Bett und verlässt die Wohnung. Als Nader seinen bewusstlosen Vater findet, stößt er Razieh wütend aus der Wohnung. Am nächsten Tag erfährt Nader, dass Razieh bei dem Sturz ihr Kind verloren hat. Wusste er, dass sie schwanger war? Sagt Razieh die volle Wahrheit? Ein Netz aus Lügen, Angst und Beschuldigungen spinnt sich unentrinnbar um alle Beteiligten. Das Schicksal von zwei Familien im Iran - die eine aus dem modernen Mittelstand, die andere aus streng gläubigen, ärmeren Verhältnissen - bei einer aufreibenden Suche nach den vielen Gesichtern der Wahrheit. Der Film zeigt, welche ungeheuren Anstrengungen der Aufbruch in die Aufklärung und in die Freiheit kostet - im Iran und überall in der Welt. Auf der Berlinale 2011 gewann das vielschichtige Drama den Goldenen Bären sowie zwei Silberne

Concerto Fango

Flamingo Creatures

Foto: Galerie Fango

KONZERT: 6.10. 20:00 Uhr, Galerie Fango, + Hering und seine sieben Sachen, Special Guest: Gael Moissonnier, Eintritt frei, Spenden erwünscht!

Wenn Ruth Maria Adam und Ronnie Oliveras nicht im psychedelischen Kollektiv Datashock bunte Klangteppiche knüpfen, so stricken sie im Duo mittels Glöckchen, Geigen, Gitarre und diverser elektronischer Elemente an einer ebenso zarten wie detailreichen und frei improvisierten Musik, die einerseits um ihre historischen Vorbilder (Cluster, Harmonia) weiß und andererseits im gegenwärtig blühenden neopsychedelischen Underground zuhause ist.Ebenfalls dort heimisch ist Hering und seine sieben Sachen, das Solo-Projekt von Daniel Voigt. Unerschrocken und mit Mut zum Risiko bringt er mit einer abenteuerlichen Mischung aus New-New-Age und Post-Industrial-Music die Ohren seines Publikums zum Klingeln. Als dritter im Bunde reist der Franzose Gael Moissonnier, der mit Modular-Synthesizer, Tape-Loops und seiner Stimme Klang-Collagen improvisiert. Eine intuitive, spontane und an den Grenzen der Tonalität balancierende Musik, ohne Rücksicht auf Genre-Konventionen und Hörgewohnheiten.Om, Amen, Shalom & Prost - kommt zahlreich!

Jam Session

Das Orginal!

EVENT: 6.10. 21:00 Uhr, LaCasa, Let´s rock! Der Eintritt ist frei!

Jeden 1. Donnerstag im Monat gehört die Bühne der kreativen Cottbusser Musikszene. Sie sind zu Hause in verschiedensten Genres, aber auf der Bühne vereinigen sie sich und lassen ihrer Phantasie freien Lauf! Jeder spielt mit jedem, sie probieren sich aus, werfen sich die Akkorde zu und spielen sich gegenseitig in Ekstase! Kein Abend ist wie der andere, die musikalische Bandbreite reicht von verträumten Balladen bis hin zu knallharten Riffs... Vorbeikommen und/ oder mitmachen ausdrücklich empfohlen!

7.10. Freitag

Event

08:00 Pegasus, Senftenberg
Wir erobern die Sterne! - Alles rund um das Weltall!
11:00 Lila Villa
Klettergarten Sandow
18:00 Chekov
Blue Moon Festival - Stonerrock
19:00 Senftenberg
Monika Seelig - Mord an der Rotbuche, 30 Geschichten über Entscheidungen, Stadt - und Regionalbibliothek
20:00 Planetarium
Der aktuelle Sternenhimmel - Unterhaltsame Reise durch die Nacht u. d. Jahr
20:00 Bebel
Kakkmaddafakka
20:00 Lausitzhalle Hoyerswerda
So geht´s - Jürgen von der Lippe veröffentlicht zum neuen Programm auch eine neue CD!
20:00 Klosterkirche
Konzert für Gesang und Orgel mit Dörthe Haring (Berlin) und Stefan Kießling (Leipzig)
20:00 GladHouse
SLOW SLAM
20:00 HERON Buchhaus
ILIJA TROJANOW - Eistau
21:00 Buntes Haus
Obscure Hardcore Eve
21:00 Kulturhof Lübbenau
Die Skeptiker

Kino

10:00/14:30 KinOh
Winnie Puuh
10:00 Obenkino
DAS PFERDEMÄDCHEN
16:00/18:00 KinOh
Vorstadtkrokodile 3
19:30 Obenkino
NADER UND SIMIN - Eine Trennung

Theater

11:00 Planetarium
Sonne, Mond und Sterne - Sterntheater ab 9 J.
19:00 neue Bühne 8
Wanderer
19:30 Staatstheater Großes Haus
CHOPIN IMAGINAIRE, Ballett von Giorgio Madia / Musik von Frédéric Chopin

Wanderer

THEATER: 7.10. 19:00 Uhr, neue Bühne 8, von: Joshua Sobol, StudentenWerkTheater, Veranstaltung für Erstsemester – Otiwo-Veranstaltung

Foto: neue Bühne 8

Bob ist Doppelagent, d.h., er arbeitet für den israelischen Geheimdienst, der ihm befiehlt, eine palästinensische Frau aus den höchsten und wohlhabendsten Kreisen im Gaza-Streifen zu heiraten, damit er die Terroranschläge gegen Israel, die von dort aus organisiert werden, vereiteln kann. Bob ist allerdings schon mit einer Israelin verheiratet und Vater zweier Kinder. Er hält dem psychischen Druck nicht stand; er trinkt und verkommt. Seine Aufzeichnungen hat er zum größten Teil zerstört, die übrigen hat er unsortiert in Kartons verstaut. Ana, eine junge Israelin, meldet sich auf eine Anzeige hin und versorgt Bob ... Wer ist sie wirklich? Es spielen: Karoline Leder und Karsten Pätz Regie: Mathias Neuber

Blue Moon Festival

Stonerrock

KONZERT: 7.10. 18:00 Uhr, Chekov, Samsara Blue Experiment (GER)Dead Man (SWE)Been Obscene (AUT)Ruins of Wyrd (GER)Moon (GER), Wochenendticket 30,- EUR | Tagesticket 20,- EUR Hier erhältst du ab 15. August dein Ticket: tickets@bluemoon-festival.de , Weitere Veranstaltungen: 08.10. 18:00 Uhr

Das Blue Moon Festival ist eines der wenigen Festivals in Deutschland, bei dem Bands aus dem Stoner, Psychedelic oder Doom Genre Gehör finden. Hier kommen die Liebhaber von langen Jamparts und genialen Gitarrenriffs noch voll auf ihre Kosten. Das Blue Moon Festival findet, nach dem erfolgreichen Auftakt im letzten Jahr, wieder Anfang Oktober in Cottbus statt – und diesmal könnt ihr ganze zwei Tage das Chekov in Cottbus rocken! Lasst uns zusammen mit einem grandiosen Line-up den Festival-Sommer gebührend ausklingen! Alle Infos zum Festival und den Bands gibt es hier: www.bluemoon-festival.de. Das Festival findet drinnen statt. Wir sind also vom Wetter unabhängig. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Kakkmaddafakka

KONZERT: 7.10. 20:00 Uhr, Bebel, info: www.myspace.com/kakkmaddafakka VVK: Stadthalle, City Ticket

Foto: Bebel

„Ballabang" – so heißt eine Geheimsprache, die in den späten 90er Jahren von einer subkulturellen Gruppe im norwegischen Bergen entwickelt wurde. Und wer die Songs von Kakkmaddafakka so wirklich verstehen will, muss sich schon ein wenig mit eben jenem Ballabang, der mittlerweile offiziellen Kakkmaddafakka-Sprache auseinandersetzen. Eigentlich besteht die Band, die sich der unterschiedlichsten Musikrichtungen bedient, aus nur 5 Musikern. Live tummeln sich aber gerne auch mal bis zu 12 Personen auf der Bühne. Schließlich will auch der Kakkmaddachoir (eine eigenständige Einheit der Band) nicht nur singen sondern auch seine zünftigen Tanzeinlagen zum Besten geben. Und wer die Band beim letzten Konzert erlebt hat, weiß was da auf einem zukommt. Nach dem Konzert werden die Kakkmaddafakkas - gemeinsam mit euch - bei feinster Indiemukke mit dem Sarajuly Disco-Team noch kräftig abfeiern und abtanzen.

SLOW SLAM

LESUNG: 7.10. 20:00 Uhr, GladHouse

Foto: GladHouse

Der SlowSlam wurde im Jahre 2005 als Veranstaltungsreihe in und um Cottbus von Farid Feuerherm und Marco Baumeier gegründet und monatlich als freie Lesung durchgeführt, auf der jeder aus seinen selbst geschriebenen Texten vortragen konnte. Der Großteil dieser Veranstaltungsreihe fand im Cottbuser Glad-House und der Galerie Fango statt ... Nach der Umbaupause startete der SlowSlam im Oktober wieder durch und mittlerweile gilt: rechtzeitiges Erscheinen sichert Sitzplätze. Wir freuen uns auf Eure rege Beteiligung.

ILIJA TROJANOW

Eistau

LESUNG: 7.10. 20:00 Uhr, HERON Buchhaus, 19. Cottbuser Leseherbst 2011, Eintritt 8,00 €/6,50 € mit Kundenkarte, Kartenreservierung unter 0355/3801731

In mehreren europäischen Ländern, in Afrika und in Asien lebte er und von den verschiedensten Ländern der Welt schreibt er in seinen Büchern - Ilija Trojanow. Sein Roman „Der Weltensammler" wurde 2006 mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet und stand monatelang auf den Bestsellerlisten.
Der Autor - studierter Rechtswissenschaftler und Ethnologe - widmet sich in seinem neuen Roman in außerordentlich poetischer Weise einem brisanten Thema: der Gefährdung unserer Welt durch Klimawandel und Treibhauseffekt. Zugleich beschreibt er die Schönheit und Verletzlichkeit der Natur unvergleichlich eindrücklich.
Die eigens für diesen Roman komponierte Musik von Hans Huyssen wird die Lesung untermalen.

Die Skeptiker

KONZERT: 7.10. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.dieskeptiker.com, www.myspace.com/dieskeptiker, www.otitismedia.de

Foto: Kulturhof Lübbenau

Am Rand von der Wirtschaftsmacht Deutschland fanden sich in Frankfurt /Oder dem „Tor zum Osten" drei Musiker, die mit lauten und leisen Tönen die Funktionalität des Wirtschafts- und Sozialsystems in Frage stellen. Möchte man sie einordnen liegen sie musikalisch irgendwo zwischen Pankow und Ton Steine Scherben. Hinter den kleinen, von lyrischem Rock begleiteten Geschichten, kann man auf die Abfalldeponie der Erfolgsgeschichte sehen. Kombiniert man 70er Jahre Rock mit deutschen Sing-and Songwriterqualitäten entsteht die Band „Otitis Media". Ihre Texte sind mit einem Zwinkern in den Augen geschrieben und verleiten zusammen mit ihrer Musik zum nachdenken, Spaß haben oder zum straight rocken.

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

8.10. Samstag

Event

08:00 Pegasus, Senftenberg
Wir erobern die Sterne! - Alles rund um das Weltall!
10:00 Zelle79
Subbotnik - Schaffe, schaffe Häusle baue!
15:00 Planetarium
Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen - Fahrt ins All ab 6 J.
15:00 Oberkirche
Lautenkonzert
16:30 Planetarium
Geheimnisse des Südhimmels - Bilder aus der Forschung der Südsternwarte
18:00 Chekov
Blue Moon Festival
19:30 Schloss Senftenberg
Schneewitte P18 oder 7 Zwerge in Zeiten von Ich-AG's
19:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
38. Cottbuser MusikHerbst, Gedenkkonzert, In memoriam Bronislaw Kazimierz Przybylski, GEDENKKONZERT
21:00 GladHouse
DIE SCHÖNE PARTY
22:00 Bebel
Culture Beats Party
22:00 LaCasa
Tesla Party

Kino

15:30 KinOh
Winnie Puuh
17:00/19:00 KinOh
Vorstadtkrokodile 3
19:30 Obenkino
NADER UND SIMIN - Eine Trennung

Theater

10:00 Staatstheater Kammerbühne
Harold und Maude, OFFENE PROBE DES SCHAUSPIELS
19:30 TheaterNativeC
Typisch Mann oder Was hat er, was ich nicht habe?
19:30 Staatstheater Großes Haus
STURM, DRANG, LIEBE & LAUNEN
19:30 Theaterscheune Ströbitz
WO DIE STERNE LEUCHTEN, Eine Heimat-Revue von Milena Paulovics

Ausstellung

20:00 Galerie Fango
Nadine Donath - Spreewald in Cyano, Vernissage, Austellung 8.10.2011 bis 28.10.2011

Subbotnik

Schaffe, schaffe Häusle baue!

EVENT: 8.10. 10:00 Uhr, Zelle79

Die Zelle79 lebt weil wir sie mit euch lebendig halten. Sie ist das was gewollt ist und hört auf zu existieren wenn wir aufhören zu träumen. Das Nichts ist mächtig, aber nichts ist mächtiger als die Vorstellungskraft. Die Traumküche, die Wunderbar, die Ideenwerkstatt, ... gibts in keinem Katalog.

STURM, DRANG, LIEBE & LAUNEN

THEATER: 8.10. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Evan Christ präsentiert und dirigiert das Landesjugendorchester Berlin, Karten: 13 Euro (ermäßigt 9 Euro)

Foto: Landesmusikrat Berlin e.V.

Werke von Peter Tschaikowski, Georg Katzer, Franz Liszt und Henri Tomasi, gespielt vom Landesjugendorchester Berlin unter der musikalischen Leitung von Evan Christ, erklingen bei diesem ganz besonderen Konzert. Peter Tschaikowskis Fantasie-Ouvertüre aus seinem Ballett „Romeo und Julia". eröffnet den Abend. Weil es sich ohne Worte am besten träumen lässt, verwandelte der Komponist das Schicksal der jungen Liebenden in pure Musik. Ausschließlich Musiker zwischen 14 und 25 interpretieren diese Umsetzung eines ewig jungen Gefühls. Angespornt werden sie dabei von Evan Christ, dem dieses Projekt mit dem Landesjugendorchester besonders ans Herz gewachsen ist. Schließlich bietet dieses Orchester seit fast einem Vierteljahrhundert jungen Menschen Gelegenheit, mit anerkannten Dirigenten zu arbeiten und international aufzutreten. Eine Liebeserklärung ganz anderer Art macht in diesem Konzert Georg Katzer. Seine Komposition „An Louise" aus dem Jahr 2009 richtet er an die älteste Brikettfabrik Europas. Sie heißt tatsächlich Louise, liegt im Elbe-Elster-Kreis und ist inzwischen ein technisches Denkmal. In seinem stark von Schlaginstrumenten geprägten Werk erweckt Katzer die alten stillstehenden Maschinen zu neuem Leben im Tanz. „Sehnsucht" könnte man als das Thema nennen, das Franz Liszt in „Les Préludes" gestaltete. Im vierten Werk des Programms, dem Posaunenkonzert von Henri Tomasi, spielt das „Instrument des Jahres 2011" die Hauptrolle.

Nadine Donath

Spreewald in Cyano

AUSSTELLUNG: 8.10.20:00 Uhr, Galerie Fango, Vernissage, Austellung 8.10.2011 bis 28.10.2011

Foto: Nadine Donath

Nadine Donaths Bilder geben Rätsel auf. Was auf den ersten Blick aussieht wie zarte, kontrastreiche Malerei, entpuppt sich bei näherem Hinsehen als Renaissance einer Jahrhunderte alten Fotografiekunst. Cyanotypie heißt das Zauberwort, mit dem schon Mitte des 19. Jahrhunderts Naturwissenschaftler ihre Umwelt festgehalten haben.

Cyanotypie ist verwandt mit dem Schattenriss und bedarf der temporären Anwesenheit eines Objektes. Einmal dem Sonnenlicht und somit dem Belichtungsprozess zugeführt hinterlässt es eine Spur, einen physikalischen Abdruck auf einer lichtempfindlichen Schicht.Nadines Bilder sagen sich los von den Objekten, mit denen sie entstanden sind und dessen Schatten sie zeigen. Die Bilder werden zu eigenständigen Einheiten, die weder nach naturgetreuer Wiedergabe noch nach naturwissenschaftlicher Bestimmbarkeit streben. Es sind vielmehr experimentelle Inszenierungen von Formen: Strukturbilder. Zum ersten Mal arbeitete die Künstlerin mit dieser Technik während eines Künstleraustausches auf den amerikanischen Virgin Islands. Für die aktuelle Ausstellung kehrt die geborene Spreewälderin buchstäblich zu ihren Wurzeln zurück: Pflanzen aus diesem Biotop werden Dank Cyanotypie zu einmaligen Kunstwerken. Diese Unikate sind ab Oktober in der Galerie Fango zu sehen.

Culture Beats Party

EVENT: 8.10. 22:00 Uhr, Bebel, DJ Isong + DJ Mik

Die Tage werden kürzer und die Nächte immer länger – nicht aber bei den Machern der Culture Beats Party, hier wird die Nacht kurzweilig, hier kracht es gewaltig. Man wird sofort an der Tür abgeholt – diese Party ist für Nichttänzer und Eckensteher ungeeignet. Wer pünktlich erscheint zahlt nix, denn kassiert wird erst ab elf.

9.10. Sonntag

Event

11:00 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

15:00 Oberkirche
Lautenkonzert der deutschen Lautengesellschaft

Kino

10:00 Obenkino
DAS PFERDEMÄDCHEN

15:30 KinOh
Winnie Puuh

17:00/19:00 KinOh
Vorstadtkrokodile 3

20:00 Obenkino
NADER UND SIMIN - Eine Trennung

Theater

10:30 Piccolo
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

15:00 Galeria Kaufhof Cottbus
HEXE HILLARY GEHT IN DIE OPER, Ein Kinderstück mit Musik für Kinder ab 5 von Peter Lund

19:00 Staatstheater Großes Haus
MANFRED KRUG LIEST UND S(W)INGT

19:00 Staatstheater Kammerbühne
MINNA # LESSING, Die jungen Wilden. Klassiker auf den Kopf gehauen!

MANFRED KRUG

LIEST UND S(W)INGT

THEATER: 9.10. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Mit Uschi Brüning, Manfred Krug und der Jazzin' the Blues Band

Foto: PR

Mit „When It's Sleepy Time Down South" begann Manfred Krug im Oktober 1965 in der Berliner Kongresshalle den legendären Abend „Lyrik, Jazz, Prosa". Mehr als 40 Jahre später steht das Stück am Ende seiner Konzerte, dargeboten gemeinsam mit der Uschi Brüning, mit der er bereits in den 70er Jahren in der „Klaus Lenz Band" unterwegs war.

Manfred Krug liest & s(w)ingt – humorvoll, parodistisch, leise, beschwingt und besonnen. Gemeinsam mit Uschi Brüning singt er eine Auswahl seiner beliebtesten Titel, die Sängerin darüber hinaus Chansons, Blues, Gospel und Swing aus ihrem enorm breiten Repertoire. Den Abend begleitet die Band „Jazzin' the Blues". Passagen aus Krugs Autobiografie „Mein schönes Leben", vorgetragen mit jenem trockenen Witz, der dem Schauspieler seit jeher eigen ist, runden den Abend ab.

10.10. Montag

Event

09:00 Haltestelle
Familienfrühstück

11:00 Lila Villa
Herbst im Spreewald

17:30 Filmpark Babelsberg
Monster und Mutanten gesucht!

20:00 Zelle 79
VoKü

Kino

09:30 Obenkino
DAS PFERDEMÄDCHEN

10:00 KinOh
Vorstadtkrokodile 3

18:30/21:00 Obenkino
NADER UND SIMIN - Eine Trennung

Ausstellung

18:00 Oberkirche
Die Mauer- eine Grenze durch Berlin und Deutschland - Offizielle Eröffnung der Ausstellung

Monster und Mutanten gesucht!

Foto: Filmpark Babelsberg

EVENT: 10.10. 17:30 Uhr, Filmpark Babelsberg, Erstes Monster-Casting in den Horror Studios im Filmpark Babelsberg

In den Horror-Studios im Filmpark Babelsberg laufen die Vorbereitungen für die vom 28. bis 30. Oktober geplanten HORRORNÄCHTE auf Hochtouren. Auch die hauseigenen Monstermacher sind am Werk, um den Besuchern das Fürchten zu lehren. Erstmalig laden Sie zum Monster-Casting ein. Wer sich zum ultimativen Angstmacher oder zur schaurigen Schreckschraube berufen fühlt, bekommt nun seine Chance! Am Montag, 10. Oktober, wird eine versierte Jury ab 17.30 Uhr den Monstereignungstest starten. Eigene Kostüme können, so vorhanden, mitgebracht werden. Nach erfolgreichem Casting folgt ein Monster-College rund um das filmreife Erschrecken. Vom 28. bis 30. Oktober wird der Filmpark zur Bühne und jeder Akteur Teil der Inszenierung ...

Maik Christian Schmidt ist der „Meister des Horrors". Unter seiner Regie wird das diesjährige Oktoberevent alles bisher Dagewesene toppen. Die zukünftigen Akteure sind für ihn mehr als nur Kostümträger: „Ein Kostüm allein macht noch kein Monster", weiß er zu berichten. Individuell statt konform, voller Spaß und mit echter Leidenschaft – so wünscht er sich die Bewerber, die außerdem mindestens 18 Jahre alt sein müssen.

Maik Christian Schmidt verfügt über langjährige Erfahrung im „Geschäft mit der Angst". Seit über 15 Jahren etabliert er Großevents und mobilisiert die passenden Akteure. Sein Versprechen: Wer Horror liebt, ist hier am richtigen Ort!.

Bewerber werden unter der E-Mail Adresse horror-studios@filmpark.de um Voranmeldung gebeten. Weitere Informationen zum Casting und den HORRORNÄCHTEN im Filmpark auch unter www.filmpark-babelsberg.de

11.10. Dienstag

Event

09:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Die Igelfamilie Schnuff - Ferienspaß mit Silke Junker

11:00 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

11:00 Lila Villa
Besuch des Planetariums

15:00 Planetarium
unendliche Weiten - unvorstellbare Entfernungen im Weltraum, 7.-10. Kl.

15:00 Haltestelle
Familiennachmittag

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Sigrun von Hasseln-Grindel - Altsein heißt nicht rechtlos sein

16:00 Oberkirche
Bibelkreis„Verstehst Du was Du liest?"

20:00 HERON Buchhaus
ANNEKATHRIN BÜRGER - Der Rest, der bleibt

Kino

09:00 Weltspiegel
Mein Freund Knerten - Ferienkino für Kinder

10:00 Obenkino
DAS PFERDEMÄDCHEN

18:30/21:00 Obenkino
NADER UND SIMIN - Eine Trennung

Theater

09:30 Piccolo
Das Rübchen - Puppenspiel

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Führung in der Ausstellung OSTZEIT, Geschichten aus einem vergangenen Land

Die Igelfamilie Schnuff

Ferienspaß mit Silke Junker

LESUNG: 11.10. 09:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Für Ferienkinder ab 5/6 Jahren, Reservierung unter 0355/3 80 60-24, Mitmachgeld: 1 Euro

Ihr kennt sie, die Familie Schnuff. Tagsüber verkriecht sie sich in Hecken oder Erdhöhlen. Wenn es dämmert und Nacht wird, legt sie trippelnd große Entfernungen zurück. Die Schnuffs tragen Tausende Stacheln auf ihrem Rücken. Klar, hier ist von Igeln die Rede! Silke Junker bringt euch ihre Lebensgewohnheiten näher. Sie erzählt von den Gefahren, die den kleinen Kerlen mit den dunklen Knopfaugen drohen und wer ihnen hilft.
Lesung, Gespräch und herbstliche Mal- und Bastelideen. Eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt- und Regionalbibliothek und des Regia-Verlages Cottbus

Das Rübchen

Puppenspiel

THEATER: 11.10. 09:30 Uhr, Piccolo, Theater für die Allerkleinsten / ab 2½Regie: Jörg Bretschneider, Weitere Veranstaltungen: 12.10. 09:30 Uhr, 13.10. 09:30 Uhr

Foto: Michael Helbig

Das beliebte russische Märchen „Das Rübchen" hat am 25. Juni Premiere im Piccolo Theater. Der Großvater hat ein Rübchen gesteckt und will es herausziehen. Er zieht und zieht, doch es geht nicht. Da ruft er die Großmutter, die ruft das Enkelchen, das ruft das Hündchen, das ruft das Kätzchen und das ruft... Die Moral von der Geschicht: „Nur wenn man sich gegenseitig hilft, kommt man zum Ziel." Eine Geschichte für die Allerkleinsten. Es spielt. Manfred Schmidt

Sigrun von Hasseln-Grindel

Altsein heißt nicht rechtlos sein

LESUNG: 11.10. 16:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Ein Rundgang durch typische Rechts- und Lebensfragen älterer Bürger Kartenreservierung unter 0355/3 80 60-24 / www.bibliothek-cottbus.de, Der Eintritt beträgt 3 € / 1,50 € ermäßigt.

Welche Rechte und Pflichten haben wir als Großeltern? Wie kann ich meine Rente aufbessern? Wie sehen meine Rechte als Verbraucher aus? Kann ich mich vor Betrügern, häuslicher Gewalt oder Raubüberfällen schützen? Wie stark ist das Recht bei schwindenden Kräften? Wie kann ich in Frieden gehen und in guter Erinnerung bleiben? Was wäre zu sagen zu Partnerschaft, Liebe und Sex im Alter? Richterin und Buchautorin Sigrun von Hasseln-Grindel bietet auf dem gemeinsamen „Rechts-Rundgang" hilfreiche Antworten an. Nach einem Powerpoint-Vortrag besteht die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen.

ANNEKATHRIN BÜRGER

Der Rest, der bleibt

LESUNG: 11.10. 20:00 Uhr, HERON Buchhaus, 19. Cottbuser Leseherbst 2011, Eintritt 8,00 €/6,50 € erm., Kartenreservierung unter 0355/3801731

Foto: HERON Buchhaus

Noch bevor sie mit dem Schauspielstudium begann, stand sie bereits vor der Kamera: als Hauptdarstellerin in dem Film „Eine Berliner Romanze". Daraufhin galt sie als erster weiblicher Star der DDR. Zahlreiche Filme und Fernsehproduktionen folgten, ebenso Engagements auf bedeutenden Bühnen. Auch mit Chanson-Programmen begeisterte sie ihr Publikum im In- und Ausland.
Annekathrin Bürger - die großartige Schauspielerin - ist eine kämpferische, geradlinige, unangepasste, doch zugleich bescheidene Frau, auch wenn es darum geht, sich in gesellschaftliche Belange einzumischen. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Rolf Römer engagierte sie sich politisch, gründete soziale Hilfsprojekte. Mit ihren Erinnerungen, aufgeschrieben von Kerstin Decker, lässt sie in ihrer offenen, warmherzigen Art die Leser an ihrem spannenden Leben teilhaben.

12.10. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium
Didi und Dodo im Weltraum - Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

11:00 Lila Villa
Fahrt zur Lagune - Badespaß

15:00 Planetarium
Wunderland der Sterne - Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.

16:30 Planetarium
Blaue Stunde - Ein Abendspaziergang durch Cottbus

20:00 GladHouse
ILLDISPOSED, + RAUNCHY + LOST DREAMS + MEMORIAL

22:00 BTU (Großer Hörsaal)
Die Semestereröffnungsparty der BTU Cottbus

Kino

09:00 Obenkino
DAS PFERDEMÄDCHEN

10:00/14:30 KinOh
Winnie Puuh

16:00/18:00 KinOh
Vorstadtkrokodile 3

Theater

09:30 Piccolo
Das Rübchen - Puppenspiel

19:00 Staatstheater Großes Haus
Die Orestie, OFFENE PROBE DES SCHAUSPIELS

ILLDISPOSED

KONZERT: 12.10. 20:00 Uhr, GladHouse, + RAUNCHY + LOST DREAMS + MEMORIAL

Foto: GladHouse

Die Dänen-Deather Illdisposed sind nicht nur altgedient, sondern auch für Innovationen offen. Das beweisen sie seit Jahren - und auch das aktuelle Album THERE IS LIGHT (BUT IT'S NOT FOR ME) bildet hier keine Ausnahme.
Im Vergleich zu den Alben der jüngeren Illdisposed-Vergangenheit (insbesondere THE PRESTIGE, aber auch TO THOSE WHO WALK BEHIND US) ist der Anteil der Keyboards noch etwas erhöht worden, doch sie sind gezielt (und gekonnt) eingesetzt und daher dem Härtegrad nicht abträglich. Im Gegenteil, Songs wie der Opener 'Your Own Best Companion' oder das groovende 'As The Day Rottens' gewinnen durch diesen Kontrast an Vielfalt und Dynamik.
Nichtsdestotrotz gilt wohl auch für THERE IS LIGHT (BUT IT'S NOT FOR ME): Illdisposed sind und bleiben klassische Zwischen-den-Stühlen-Hocker - den Traditionalisten nicht traditionell, den Modernisten nicht modern genug. Dabei vereint die Truppe um Bo Summer im Grunde das beste aus beiden Welten. Ein Song wie das finstere, aber dennoch höchst eingängige 'We' ist ein Paradebeispiel dafür. Hoffentlich verstehen das endlich mal auch ein paar Leute mehr.

Semestereröffnungsparty

der BTU Cottbus

EVENT: 12.10. 22:00 Uhr, BTU (Großer Hörsaal)

Seit inzwischen 5 Jahren also ein kleines Jubiläum reisen für die SEP der BTU die FritzDJ`s aus Berlin und Potsdam an. In diesem Oktober werden diese Fritz-DJ Dissn und Fritz-DJ El Mano sein. Diese Fritzdisco an der BTU Cottbus beginnt ebenfalls 22:00 Uhr und findet in den Foyers des Zentralen Hörsaalgebäudes und des Großen Hörsaals statt.

13.10. Donnerstag

Event

09:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Ferienspaß mit„BIBO" - Wild about books – Ganz wild auf Bücher

10:00 Haltestelle
Kinder-Ferien-Kreativangebot, Wir bauen und gestalten einen hölzernen Truck; incl. Mittagessen und Vesper. Unkostenbeteiligung 5,00 € p.P.

11:00 Planetarium
Auf der Suche nach dem Mann im Mond - Traumreise zum Mond - ab 6 J.

11:00 Lila Villa
lustige Ferienfilme

16:00 GladHouse
TAG DER OFFENEN TÜR - Bundesweiter Tag der Soziokultur

18:00 GladHouse
TAG DER OFFENEN TÜR - „Die geschlossene Gesellschaft"

21:00 quasiMONO
Lollo & Tanztee

Kino

09:00 Weltspiegel
Die Schlümpfe - Ferienkino für Kinder

15:00 Weltspiegel
Kung Fu Panda 2 - Ferienkino für Kinder

17:30/20:00 KinOh
Blue Valentine

Theater

09:30 Piccolo
Das Rübchen - Puppenspiel

15:00 Planetarium
Sonne, Mond und Sterne - Sterntheater ab 9 J.

Ferienspaß mit „BIBO“

Wild about books – Ganz wild auf Bücher

LESUNG: 13.10. 09:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Für Ferienkinder ab 5/6 Jahren Reservierung unter 0355/3 80 60-24 Mitmachgeld: 1 Euro

Die Tiere sind los! Ganz aus Versehen landet der Bücherbus im Zoo von Springfield. Was Tiere mit Büchern anfangen können, und welche Tiere welche Bücher lieben, erfahrt ihr an einem spannenden Lese- und Bastelvormittag.

TAG DER OFFENEN TÜR

Bundesweiter Tag der Soziokultur

EVENT: 13.10. 16:00 Uhr, GladHouse

Am 13. Oktober wird erstmalig bundesweit der „Tag der Soziokultur“ unter dem Motto „vernetzt“ begangen. Dazu sei allen Kulturinteressierten die eigens eingerichtete Webseite www.tag-der-soziokultur.d empfohlen, auf der man sich selbst präsentieren und an einem lukrativen Preisausschreiben teilnehmen kann. Außerdem erfährt man, was die ca. 500 soziokulturellen Zentren in Deutschland um diesen Tag herum vorhaben.

Auch das Jugendkulturzentrum Glad-House als Mitglied der Bundesvereinigung der soziokulturellen Zentren möchte diesen Tag gemeinsam mit Freunden, Gefährten, Unterstützern und hoffentlich vielen Gästen zum Anlass nehmen, ab 16.00 Uhr einen „Tag der offenen Tür“ zu veranstalten. Besucher sollen die Möglichkeit haben, nach den umfangreichen Bauarbeiten des letzten halben Jahres das Haus bis in seine letzten Winkel in Augenschein nehmen zu können, untereinander und mit uns ins Gespräch zu kommen, ein kleines Rahmenprogramm zu erleben und sich über kommende Vorhaben des Glad-House, wie beispielsweise die ab November geplante Familiendisko, zu informieren. Für Jung und Alt der ideale Termin für einen Abstecher ins Glad-House !

TAG DER OFFENEN TÜR

„Die geschlossene Gesellschaft“,

Foto: Obenkino

EVENT: 13.10. 18:00 Uhr, GladHouse, Öffentliche Probe der Theatergruppe DIE NICHT SCHLAFEN (kurz DNS)zu ihrem Projekt „Auf den Spuren von Mythos und Moderne in Cottbus“

Drei Freunde, zusammengesperrt in einer sich auflösenden Stadt, wo das Licht ausgeht, die goldenen Jahre lange vorbei sind und ihnen keine Sekunde Schlaf gegönnt wird. Alle drei sind Musiker und haben ausnahmslos eine schreckliche Vorgeschichte. Sie suchen einen Neuanfang und sind gleichzeitig verdammt dazu, die anderen beständig zu quälen und selbst von anderen gequält zu werden.

Die lesbische Ines ist verrückt nach Estelle, die sich aber von ihr abwendet und sich an Garcin ranmacht. Er wiederum will unbedingt Karriere machen und sein Studium so gut es geht bestehen. Viel zu spät begreift er, dass durch die entstandene Dreiecksbeziehung die Stadt vor dem Untergang gerettet wird. Die Hölle sind die anderen. Ein Teufelskreis beginnt.

BLICKLICHT im NETZ
www.kultur-cottbus.de

Lollo & Tanztee

KONZERT: 13.10. 21:00 Uhr, quasiMONO

Lollo & Tanztee, ein Rock'N Roll - Akustik Trio aus Weißwasser spielen Folk, Rock, Country und Blues. Deutschsprachige Songs aus der Feder des Gitarristen und Sänger der Band Thomas Papritz bzw. eigenwillig bearbeitete Coverversionen von Johnny Cash, den Kinks, den Stones bis zu Lucinda Williams.

14.10. Freitag

Event

11:00 Planetarium
Mit Professor Photon durchs Weltall - Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

19:00 CHEZ CARAMELLE
Die Jagd nach dem gelobten Essen - Martin Eitner, ein Lausitzer in Frankreich, Kategorie: külinarische Reise

19:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Salsa–Nacht im DKW

19:00 Hornow
Monika Seelig - Mord an der Rotbuche, 30 Geschichten über Entscheidungen, Schloss

20:00 Planetarium
Raum in Zeit - Geschichte der Weltbilder, ab 14 J.

20:00 LaCasa
HONEY MELON´S Rock´N`Roll BINGO SHOW!

21:00 Kulturhof Lübbenau
The Bayou Alligators - Swamprock

21:00 GladHouse
ATARI TEENAGE RIOT

22:00 Bebel
Bad Taste Party - Macarena Time

Kino

17:30/20:00 KinOh
Blue Valentine

19:00 Obenkino
CIRKUS COLUMBIA

Theater

19:30 TheaterNativeC
Typisch Mann oder Was hat er, was ich nicht habe?

19:30 Staatstheater Kammerbühne
HAROLD UND MAUDE, Premiere

20:00 Staatstheater Großes Haus
1. PHILHARMONISCHES KONZERT

20:30 neue Bühne 8
3 Jahre Rabota Karoshi -„Making of“ - die Geburtstagsshow

Salsa–Nacht im DKW

EVENT: 14.10. 19:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Salsa zum Tanzen, Sehen und Genießen

Foto: Marlies Kross

Das Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus lädt zur 3. Salsa-Nacht ein. Den Auftakt bildet eine Schnupperstunde für Ungeübte. Unter professioneller Anleitung kann man grundlegende Schritte lernen und probieren. Damit ist man dann gut gerüstet, wenn ab 20.00 Uhr die Salsa-Nacht beginnt. Für das richtige Salsa-Feeling sorgt DJ Pelao aus Berlin. In anregender Atmosphäre mischen sich dann Profis des Salsa-Club Cottbus mit den „Neulingen“ und verleihen dem Kunstmuseum südländisches Flair. Partnerzwang besteht nicht, denn die temperamentvollen Rhythmen lassen auch viel Spielraum für Solotänzer. All jene, die sich eine Pause gönnen möchten, haben von 21.30 bis 22.30 Uhr die Gelegenheit, an einer Kurzführung in der Ausstellung „An Geschenken wachsen“ teilzunehmen.

Das Cafe Ölschalter, jetzt in neuer Besetzung, ist an diesem Abend geöffnet. Passend zu den heißen Salsa-Rhythmen werden spezielle Cocktails und leckere Snacks angeboten.

Unterstützt wird die Veranstaltung von kunst.museum.dieselkraftwerk.freunde.und.förderer.

Die Jagd nach dem gelobten Essen

Martin Eitner, ein Lausitzer in Frankreich

EVENT: 14.10. 19:00 Uhr, CHEZ CARAMELLE, Kategorie: külinarische Reise , Preis: Eintritt frei. Verkostung inklusive Weine: 25,- €. Für die Verkostung bitten wir um Reservierung.

Foto: Chez Caramelle

Viele kennen Martin Eitner als freier Schauspieler, Sänger und Regisseur. Weniger bekannt ist seine Liebe für Frankreich und natürlich die französische Küche. Wer ihn als Franz Joseph im Singspiel „Sissy“ von Fritz Kreisler anläßlich des Theatersommers nicht erleben konnte, wird am 14. Oktober die Gelegenheit haben, mit ihm und seine Familie, eine kulinarische Reise durch Frankreich zu erleben. Martin Eitner wird mit Leidenschaft und Humor über seine letzte Reise und von seinen lieblingsspeisen aus dem Jura-Region erzählen.

CIRKUS COLUMBIA

Foto: Obenkino

KINO: 14.10. 19:00 Uhr, Obenkino, MOJA DOMOWINA - MEIN LAND Vorfilm, Weitere Veranstaltungen: 16.10. 18:00 Uhr

Bosnien-Herzegowina 1991. Eine neue demokratische Regierung wird gewählt. Gegner des alten Systems kommen in ihr Land zurück. Auch Divko Buntic kehrt in seine Heimatstadt zurück, mit einer neuen Frau, die er nach der Scheidung von seiner ersten Frau Lucija heiraten will. Zunächst lässt Divko Lucija und den gemeinsamen Sohn Martin aus „seinem“ Haus werfen. Er ist der Ansicht, es gehört ihm, auch wenn er sich zwei Jahrzehnte nicht bei seiner Familie gemeldet hat. Azra, Divkos junge Geliebte, fühlt sich jedoch zusehends unwohl in diesem neuen Zuhause. Divko hat sich verändert. Er glaubt sich mit Geld alles kaufen zu können. Doch irgendwann merkt Divko, dass das Glück nicht so einfach zu halten ist. Auch machen die politischen Veränderungen im Land nicht vor der Kleinstadt halt ... Regisseur Danis Tanovic kehrt in seinem vierten Film CIRKUS COLUMBIA (NO MAN´S LAND, WIE IN DER HÖLLE - L´ ENFER, TRIAGE) zu seinen Wurzeln zurück. Mit großem Charme und einem liebevollen Augenzwinkern blickt Danis Tanovic auf seine Landsleute und zeichnet anhand einer Kleinstadt in Bosnien ein Bild von den Problemen der Heimkehr und dem immer schwieriger werdenden Miteinander kurz vor Ausbruch der Balkankriege in den 90er Jahren.

HAROLD UND MAUDE

THEATER: 14.10. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Premiere, von Colin Higgins , Weitere Veranstaltungen: 16.10. 19:00 Uhr, 21.10. 19:30 Uhr

Foto: Marlies Kross

Irgendetwas stimmt nicht mit Harold Chasen (Roland Schroll): Der gerade mal 19 Jahre alte Spross einer wohlhabenden, allein erziehenden Mutter verbringt seine Freizeit entweder auf Schrottplätzen oder Beerdigungen fremder Verstorbener, wenn er nicht gerade wieder haarsträubende Selbstmordszenarien austüftelt. Mrs. Chasen (Sigrun Fischer) ist am Ende mit ihrem Latein und engagiert kurzerhand den berühmten Psychiater Dr. Mathews (Rolf-Jürgen Gebert). Dieser rät, Harold über eine Partneragentur eine Ehefrau zu suchen. Während sich Harolds Mutter voller Elan der neuen Aufgabe widmet, lernt Harold die 79jährige, lebenslustige Maude (Heidrun Bartholomäus) kennen. Durch die unkonventionelle, alte Dame lernt der verschlossene junge Mann nach und nach, wie einzigartig und liebenswert das Leben sein kann. Harold ahnt jedoch nicht, dass Maude längst beschlossen hat, an ihrem unmittelbar bevorstehenden 80. Geburtstag selbstbestimmt aus dem Leben zu scheiden ...

In der Familienspielzeit am Staatstheater Cottbus bringt Regisseur Rudolf Koloc, der hier u.a. „Oskar und die Dame in Rosa“, und „Gestochen scharfe Polaroids“ inszenierte, den berührenden Kult-Klassiker von Colin Higgins auf die Bretter der Kammerbühne (Ausstattung: Juan León), mit von The Doors, Nick Cave und live gesungenen, neu arrangierten Songs von Cat Stevens.

1. PHILHARMONISCHES KONZERT

Foto: Marlies Kross

THEATER: 14.10. 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Weitere Veranstaltungen: 16.10. 19:00 Uhr

Im 1. Philharmonischen Konzert der neuen Spielzeit spannt der Cottbuser GMD Evan Christ den Bogen von Joseph Haydn zu Anton Bruckner. Das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus spielt unter seiner Leitung die letzten Sinfonien beider Komponisten.

Mit der Sinfonie Nr. 104 schloss Haydn die Reihe der „Londoner Sinfonien“ ab, die das verwöhnte Publikum der Weltmetropole zu Begeisterungsstürmen hinrissen. Bruckner dagegen konnte seine neunte Sinfonie nicht mehr vollenden. Er starb während der Arbeit an dem monumentalen, tief bewegenden Werk und hinterließ nur Fragmente des vierten Satzes. Die etwa fünfminütige Uraufführung des Abends stammt von Annette Schlünz. 1964 in Dessau geboren, studierte sie Komposition zunächst in Halle, dann in Dresden und Berlin. Viele Auszeichnungen zeugen von der Anerkennung, die sie genießt. In ihren Werken voll subtiler Wirkungen und Klangfarbeneffekten verbindet sie häufig alte und neue Musik.

HONEY MELON´S Rock´N`Roll BINGO SHOW!

EVENT: 14.10. 20:00 Uhr, LaCasa

Foto: LaCasa

WARNUNG! Bingo-Fieber ist ansteckend! Der Kreis der Abhängigen wächst und wächst. Bingo! - Das Kultspiel im La Casa geht in die 5. Runde. Durch den Abend begleitet Euch der legendäre Rockstar und Chef-Conferencier Honey Melone, der neben seinem Job als Glücksfee mit heiteren Anekdoten und handverlesener Musik für einen spleenigen und amüsanten Abend sorgen wird! Es gibt viele attraktive Preise zu gewinnen, manche in flüssiger aber auch Einige in fester Form... Viel Spaß und viel Glück!

3 Jahre Rabota Karoshi

„Making of“ - die Geburtstagsshow

THEATER: 14.10. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Improshow, Eintritt: 8/4 Euro

Foto: neue Bühne 8

Herzlich willkommen in der wunderbaren Welt des Improvisationstheaters.

Doch was ist das eigentlich? Wie bereitet man sich darauf vor? Und muss man dafür proben? All diese Fragen beantworten wir euch in unserer „Making of“-Show zu unserem 3-jährigen Bühnenjubliäum. Und zwar ganz langsam. Oder ganz schnell. Oder ganz lustig, ganz dramatisch oder einfach ganz „rabota karoshi“-mäßig überraschend und spontan. Wir spielen eben, so wie immer, das was euch gefällt. Denn eure Ideen sind unser Quell der Inspiration. Also schaut vorbei bei unserer Improshow die wie immer gespickt ist mit vielen kleinen Theaterepisoden, von lustig über skurril bis nachdenklich. Und erhascht so ganz nebenbei einen kleinen Blick hinter die Kulissen unserer Improgruppe. Eure Rabotas und Karoshis

The Bayou Alligators

Swamprock

KONZERT: 14.10. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.myspace.com/zydecoalligators

Foto: Kulturhof Lübbenau

Die „Bayou Alligators“ sind eine deutsche Band, die Cajun & Zydeco, Rythm'n'Blues, Rock'n'Roll und Roots-Music spielt. Hauptsache, sie hat dieses gewisse Louisiana-Feeling. Die Band formierte sich 2008 aus der Band „The Zydeco Alligators“ heraus. Diese tourten sieben Jahre lang durch Deutschland, Holland, Schweiz, Tschechien und die Slovakei und veröffentlichten 2 CDs. Sie gewannen den Blues Award des Internationalen Bluesfestivals in Dresden (2002) sowie den European Cajun&Zydeco Award (2004). Die Musiker teilten die Konzertbühnen mit international renomierten Künstlern wie John Hammond jr., Popa Chubby, Ana Popovic, Candy Dulfer oder der NDR Bigband. Sie spielten bereits auf Schiffen, unter Tage und in schwindelnden Höhen. Aber darauf kam und kommt es gar nicht an, sondern einzig und allein, dass das Publikum nicht mehr von der Tanzfläche kommt! Nun sind die „Bayou Alligators“ zurück aus den Sümpfen und haben ein neues Programm aus alten Klassikern und neuen Stücken zusammengestellt. Der Unterschied zu den Zydeco Alligators: Jetzt steht das diatonische Cajun-Akkordeon als Hauptinstrument neben dem charakteristischen Waschbrett im Vordergrund. Dazu wird besonderer Wert auf die Zusammenarbeit mit Gastmusikern gelegt, welche die Musik mit Dobro oder einer weiteren Mundharmonika bereichern. Das Programm der Band umfasst somit eine stilistisch reiche Mischung aus Stücken von Zydeco-Größen wie C.J. Chenier oder Buckwheat Zydeco, als auch vielen eigenen Kompositionen. Man merkt der Band dabei einfach ihre Spielfreude, die pure Energie, aber auch die instrumentale Versiertheit an.

ATARI TEENAGE RIOT

Foto: GladHouse

KONZERT: 14.10. 21:00 Uhr, GladHouse

ATR machen immer noch keine Gefangenen - die Techno-Punk-Anarchos haben sich zwar soundtechnisch ein Update zugelegt, sind aber so verdammt wütend wie eh und je.

Es hat sich nicht wirklich viel geändert im Soundkosmos von Atari Teenage Riot, sieht man mal davon ab, dass der Sound heute deutlich besser - also: fetter, sauberer, zielgerichteter - daherkommt.

Auch auf „Is This Hyperreal?“ gibt es wieder eine Handvoll brutal mitreißender Smash-Hits - zumindest für Menschen, die gern mal mit gereckter Faust headbangen. Tracks sind das, die Zorn, Spaß und Energie zu einem Level ballen, das die Konzerte des Trios immer noch zu einigermaßen unerreichten Explosiv-Happenings macht.

Ihre Geschichte ist nebenbei auch von großen Erfolgen gekrönt. In den 90er Jahren erreichten sie Gold-Status in den USA mit ihrem Album „Burn, Berlin, Burn!“ und tourten u.a. mit Rage Against the Machine, Wu-Tang Clan und Moby um den ganzen Globus.2006 war der Song „Speed“ in dem Film The Fast and the Furious Tokyo Drift zu hören.

Bad Taste Party

Macarena Time

EVENT: 14.10. 22:00 Uhr, Bebel, info: www.myspace.com/badtasteinc

Wenn der Sommer nicht mehr nur auf dem letzten Loch röchelt, sonder sogar längst begraben ist und ein hässliches, graues Kind namens Herbst die Macht übernommen hat, polieren die trasherprobten DJ`s Faxzen Dicke und Alex Pop wieder ihre Plattentasche des Grauens und lassen Musikkritiker verzweifelt nach der höchsten Brücke suchen. Die beiden langen dahin wo`s weh tut und vertreiben so den Schmerz über den Verlust der sonnenreichen Jahreszeit. Mit dem schlimmsten, was die 90er (und nur die 90er) hergeben, prügeln sie auf schmerzerfüllte Trommelfelle ein. Es ist Macka... Makkaka... Macca... ähmmm... *mal kurz googeln*... MACARENA-TIME!!!

15.10. Samstag

Event

10:00 Oblomow Tee Laden & Stube
Gabelfrühstück im OBLOMOW

11:00 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

15:00 Spreeauenpark
Herbst im Tertiärwald

16:30 Planetarium
Sternbilder und Wandelsterne - Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm

18:00 Gasthaus „Lucas" in Fehrow
Ein Herbstfest der Bücher - 17. Literaturkirmes des Domowina-Verlags

18:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Im Rahmen der Nacht der kreativen Köpfe 2011, Kammerbühne des Staatstheaters Cottbus: Prof. Heinz Nagler (Vorsitzender KM DKW Freunde und Förderer e.V.) im Gespräch im Rahmen des „Theatertreff - a gogo" 20.00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk: Führung in der Ausstellung „An Geschenken wachsen"

19:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Wirtschaft & Ehrenamt - Nacht der kreativen Köpfe

19:00 Lila Villa
Nacht der kreativen Köpfe

19:00 Weltspiegel
Die Nacht der kreativen Köpfe - macht Station im Weltspiegel

21:00 Alte Chemiefabrik
MyMixtape - Die Indieparty für Erwachsene

21:00 Kulturhof Lübbenau
Astray

22:00 Bebel
King Kong Kicks Party - guitar pop & indie electro sensations

22:00 LaCasa
Zappelparty auf zwei Floors, 1. Floor: Indie, Alternative, Electronica mit den Dj´s la indigo & septic tone2.Floor: 80er Jahre Indie-Disko mit Dj Wie-SieFreier Eintritt bis 23 Uhr!

22:00 GladHouse
Nachtleben-Party - 10 Jahre Geburtstagsparty

Kino

20:00 Obenkino
ANGÈLE UND TONY

Theater

19:00 Piccolo
Holger, Hanna und der ganze kranke Rest

19:00/20:00/21:00 Foyer der Kammerbühne
THEATERTREFF „a gogo' - In der „Nacht der kreativen Köpfe 2011"

19:30 TheaterNativeC
Der Manndecker - Charakterstudie eines Fußballprofis und Mannes, der im Leben immer zurück stecken mußte.

19:30 Staatstheater Großes Haus
JEKYLL & HYDE, Musical von Frank Wildhorn

Martin Schwarzwälder (Dipl.Ing.)
Sachverständigenbüro für Verkehrswertgutachten, Gebäudeenergie- und Kaufberatung
Tel.: 0176/21971145
e-mail: www.schwarzw_1999@yahoo.de

Herbst im Tertiärwald

EVENT: 15.10. 15:00 Uhr, Spreeauenpark

Eine Zeitreise in die Zeit vor mehreren Millionen Jahren können alle erleben, die am 15.10.2011 einen Abenteuerausflug in den Tertiärwald im Spreeauenpark wagen (nebenstehendes Bild). Hier kann man sich vorstellen, in den Sümpfen Floridas oder am Mississippi zu sein, denn viele der Bäume stammen aus Nordamerika. Sie sind Nachfahren der Bäume, die im Tertiär vor ca. 10 Millionen Jahren auch in der Niederlausitz an der Ur-Elbe wuchsen. Eventuell gefährliche wilde tierische Zeitgenossen werden mittels Lagerfeuer und einer live-musikalischen Pianodarbietung durch Herrn Dr. Oliver Niemzig (einigen Cottbusern vielleicht auch als Düsterpiano bekannt) auf sicheren Abstand gehalten. In gemütlicher Runde am Lagerfeuer können Würstchen gebraten und Glühwein getrunken werden. Um 15.00 Uhr bieten wir besonders Mutigen eine Führung durch Tertiärwald und Kohlemoor an... - Insbesondere die kleinen Nachwuchsforscher unter Euch sind herzlich dazu eingeladen, an unserem Wissenstoto mit kleinen Überraschungspreisen teilzunehmen :) Und ebenfalls für die lieben Kleinen: Um 18.00 Uhr gibt es einen Lampionumzug!

Gastgeber ist der Naturwissenschaftliche Verein der Niederlausitz. Hier haben Interessierte die einmalige Möglichkeit ihren Wissensdurst bei den Geologen, die den Tertiärwald maßgeblich ins Leben gerufen haben, zu stillen. Was eventuell sogar vielen Cottbusern gar nicht so bekannt ist: Der Tertiärwald ist eine europaweit einzigartige Rekonstruktion der Pflanzenwelt des Tertiär. Die maßgeblichen Daten hierfür lieferte eine geologische Fundstätte bei Lauchhammer, wo in einer Tongrube Blätter und andere Pflanzenreste aus dem Tertiär (Braunkohlezeit) von den Geologen des Cottbuser Museums ausgegraben wurden.

Zum Besuch der Veranstaltungen können die Eingänge zum Spreeauenpark am Tierpark und am Stadtring (9-17 Uhr geöffnet) genutzt werden. Bis auf den regulären Eintritt für den Spreeauenpark ist die Teilnahme am „Herbst im Tertiärwald" kostenlos.

Wirtschaft & Ehrenamt

Nacht der kreativen Köpfe

EVENT: 15.10. 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, 19.00 Uhr – 24.00 Uhr

Einmal im Jahr wird in Cottbus die Nacht zum Tag! Mit dabei auch unser Haus: Tanzen Sie mit „Nefesh Harikut". Musizieren Sie. Erfahren Sie, wie Pettersson zu Findus kam. Folgen Sie einer Gesprächseinladung zu Herzensbildung und spiritueller Intelligenz. Gewinnen Sie gemeinsam beim Testen kooperativer Spiele. Lassen Sie sich ein auf eine leidenschaftliche Bildbetrachtung. Gestalten Sie die engelhafte Weihnachtsdekoration der Bibliothek mit ... Was Menschen im Ehrenamt wichtig ist, soll diese Nacht bestimmen - sympathische Menschen zu treffen, Kenntnisse zu vertiefen, mitzugestalten und natürlich Spaß zu haben.

Holger, Hanna und der ganze kranke Rest

THEATER: 15.10. 19:00 Uhr, Piccolo, Schauspiel von Jan Demuth / Regie: Matthias Heine, Premiere: 15.10.2011 - KARTEN unter 0355 - 23687, Es spielen: Maria Schneider, Anne Diedering, Hauke Grewe und Werner Bauer, Weitere Veranstaltungen: 18.10. 19:00 Uhr, 19.10. 19:00 Uhr, 25.10. 19:00 Uhr, 26.10. 19:00 Uhr, 27.10. 19:00 Uhr

Foto: Piccolo

Holgers Eltern sind frisch geschieden. Ehrlich gesagt findet der Sechzehnjährige das nicht weiter schlimm, zumal seine Lehrerin ihn seitdem immer mitleidig anguckt und nichts weiter sagt, wenn er seine Hausaufgaben nicht macht. Aber jetzt hat Holgers Vater eine neue Freundin und diese Hanna ist nur zwei Jahre älter als Holger und bis zum Sommer ging sie noch auf seine Schule. Schlimmer noch: seit er vierzehn ist, hat Holger versucht, Hanna anzusprechen und sich nicht getraut. Und jetzt geht sie mit seinem Vater. Das ist krank. Dagegen muss man was tun. Mama und Papa müssen wieder zusammenkommen, damit Hanna frei wird für Holger. Ein paar Probleme müssen natürlich überwunden werden: Holgers Mutter findet seinen Vater selbst ziemlich krank, seitdem er mit Hanna zusammen ist. Die meiste Zeit verbringt sie mit Schimpftiraden über ihn. Holgers Vater hat auch keine Lust mehr auf Holgers Mutter. Er hat jetzt Hanna und Hanna hat nur Augen für ihn. Holger gegenüber benimmt sie sich, als wäre sie seine Mutter. Das ist auch irgendwie krank. Holger ist nicht aufzuhalten. Er wird die Welt in Ordnung bringen. Für Holger und Hanna und den ganzen kranken Rest. "Holger, Hanna..." ist ein Stück über Liebe; über erste Liebe, alte Liebe, Frühlingsgefühle, Rachegelüste und die Tücken der Diplomatie auf dem Schlachtfeld, das Familie heißt. Wir spielen das Stück für ein junges Publikum zwischen 14 und 18 Jahren. Das Stück beschreibt die Zeit, in der Eltern anfangen, für Jugendliche schwierig zu werden. Es geht um die Pubertät mit ihrem geballten Gefühlschaos und harten Prüfungen; dem Zurechtfinden zwischen zwei Elternteilen, die ab sofort getrennte Wege gehen. Holgers Lebenswirklichkeit wird von der Projektion erwachsener Probleme auf ihn bestimmt. Holger ist angeblich der Kranke. Charmant und witzig wird die zugespitzte Alltagssituation eines Jugendlichen gezeigt, der zum Spielball der eigenen Gefühle und seiner Umwelt wird. Holger, Hanna und der ganze kranke Rest" vereint die wichtigen Themen Jugendlicher: Liebe, Familie, Peergroup und Selbstfindung. Über die angestrengte Beschäftigung mit sich selbst, verlieren die Eltern den Bezug zu ihrem Kind. Formal wollen sie alles richtig machen" und schicken das Kind in eine Therapie und wollen ihn heilen lassen". Mit dieser vorgeschobenen Aufmerksamkeit schießen sie einmal mehr an den Bedürfnissen ihres Sohnes vorbei.

ANGÈLE UND TONY

Foto: Obenkino

KINO: 15.10. 20:00 Uhr, Obenkino, Frk 2010, 87 Min, Regie: Alix Delaporte, Vorfilm: LA FLAMME, Weitere Veranstaltungen: 16.10. 20:30 Uhr, 17.10. 18:00/20:00 Uhr, 18.10. 19:00/21:00 Uhr, 19.10. 20:00 Uhr

Angèle sucht einen Mann, um neu anzufangen. Sie braucht einen Vater für ihren Sohn Yohan - sonst bekommt sie ihn nicht wieder. Auf ihre Anzeige meldet sich Tony, ein einfacher Fischer, der nicht viel Worte macht. Angèle glaubt, sie könne ihn mit ihrer Schönheit ködern, doch Tony schreckt vor ihrer schroffen Art zurück. Aber er spürt ihre Sehnsucht und gibt ihr eine Chance als Verkäuferin. Seine Mutter ist wenig angetan. Was wissen sie eigentlich von dieser Frau, die ihren Sohn unbedingt heiraten will? Kann aus nüchternen Erwägungen Liebe werden? Können zwei Menschen, die ihre Gefühle nicht gern zeigen, sich finden? Großes Kino der Gefühle an der wildromantischen Küste der Normandie mit Clotilde Hesme - großartig herb und schön als Angèle - und Grégory Gadebois, herrlich unsentimental und echt inszeniert von Alix Delaporte, die für ANGÈLE UND TONY den Prix Michel d'Ornano für den besten französischen Debütfilm erhielt!

MyMixtape

Die Indieparty für Erwachsene

EVENT: 15.10. 21:00 Uhr, Alte Chemiefabrik

Eine ganze Generation lebte im Osten von Mixtapes. Bis kurz vor der Wende hockten wir vor unserem KR 650 oder SKR 700, um im Westradio bloß nicht den neuesten heißen Scheiß aus Übersee oder von der Insel zu verpassen – den Zeigefinger immer am Aufnahmeknopf mit dem roten Punkt. Joy Division, The Cure,
The Smiths, The Clash, Sex Pistols und Depeche Mode, Anne Clark waren die Heroen, die durch den eisernen Vorhang das Licht der weiten Welt in unsere Ohren und Herzen brachten. Mixtapes mit den aktuellen Indiecharts waren das Tauschgut für uns eingeschworene Musikkenner. Abgespielt in Kassettenrecordern mit nur einem Lautsprecher oder im Walkman, die von westreisenden Großeltern importiert wurden, war der Bandsalat für uns der größte Horror. Zur Wende waren wir gerade am Erwachsenwerden und suchten im Umbruch nach unterschiedlichsten Wegen. Während im Westen die Generation Golf angepasst durchs System raste, entwickelten wir die unterschiedlichsten Lebensentwürfe. Aber eines verband: Die liebe zur Musik und die gebührende Wertigkeit dieser, die heute unter jüngeren Konsumente in den seltensten Fällen üblich ist. Heute ist unsere Generation, für die komischerweise nie ein Begriff geprägt wurde, zwischen 30 und Mitte 40, gut situiert, mit den sozialen Kompetenzen des Ostens und den kreativen, beruflichen Möglichkeiten des Westens, im Leben fest verankert. Für unsere musikalischen
Wurzeln, findet sich kein Platz zwischen Teenie-Mainstream, Schlagern, schönen (Mainstream) Partys und Ü30-Veranstaltungen. Das soll sich nun ändern: Mit MyMixtape - Die Indieparty für Erwachsene!

King Kong Kicks Party

guitar pop & indie electro sensations

EVENT: 15.10. 22:00 Uhr, Bebel, info: www.myspace.com/wearekingkong

Die King Kong Kicks Partys sind deutschlandweit der Inbegriff der Indie, Guitar und Elektroszene und mindestens genauso angesagt wie weltweit die Champions League oder die Formel Eins. Getanzt wir ab der Ersten – gezahlt ab der zweiten Stunde.

Astray

KONZERT: 15.10. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Hardcore & Support, www.astray-ruegen.de, www.myspace.com/astrayruegen

Foto: Kulturhof Lübbenau

„Astray" kommen von der Insel Rügen und ziehen mit einer Mischung aus Hardcore und Metal durch die Republik, ohne 3-Akkord-Songs oder ätzendem Rumgejaule, sondern mit kraftvollen, eingängigen Songs. Nach der Veröffentlichung der EP „Reincarmated" im März 2006 war die Band ein Jahr später im Rosenquarz Tonstudio in Lübeck (u.a. Red Ink, Cor, Lucys Doll), um das Album „Silence Is Not An Option" aufzunehmen. „Astray" ist eine deutsche Metal-Band, die auch auf Hardcore-Elemente zurückgreift. Der klare Gesang und die melodiösen Gitarrensoli unterscheiden die Vier dabei von vielen anderen zeitgenössischen Bands und verbinden ihren frischen und modernen Sound mit ihrer Leidenschaft für klassischen Metal und Hardcore. Nach mehreren Veröffentlichungen waren sie im August ins Studio, um ihr nächstes Full-Length Album 'Infierno' aufzunehmen.

Nachtleben-Party

10 Jahre Geburtstagsparty

Foto: GladHouse

EVENT: 15.10. 22:00 Uhr, GladHouse, Special: FRITZ DJ Dissn

Zum 10. Geburtstag lädt das exklusive Partyportal www.Nachtleben-Brandenburg.de traditionell die Community und Partyszene der Region zur Feier des Jahres ein. Zum Auftakt gibt es die schmackhaftesten Drinks in der special Cocktail-Lounge, bevor als Höhepunkt des Abends FRITZ DJ Dissn musikalisch für exzessive Partystimmung sorgt und zahlreiche Geschenke an Euch verteilt. Am Samstag, dem 15.10.2011, wird im Glad-House Cottbus ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert, also seid mit dabei!
Musikalisch erwartet Euch ein buntes Programm auf 2 Floors. Neben FRITZ DJ Dissn (mainstream / corssover) sorgt die Jiggy East Crew mit aktueller Black Music vom feinsten für den richtigen Schwung auf den Hüften. Mit dabei sind DJ Efju und DJ Scoop.
Dazu ein Rückblick der letzten 10 Jahre mit den besten Partybildern des Nachtlebens 2001-2011 auf Videoleinwand mit Videokunst von „Hypnoptiker" und Special-Nachtleben-Deko. Zum Flirten, Chatten und Abfeiern steht der Nachtleben SMS-Party-Chat auf Großleinwand bereit.

BLICKLICHT im NETZ
www.kultur-cottbus.de

16.10. Sonntag

Event

11:00 Planetarium
Auf der Suche nach dem Mann im Mond - Traumreise zum Mond - ab 6 J.
16:00 quasiMONO
Salsa con Café
20:00 Alte Chemiefabrik
Kabarett Leipziger Funzel - Deutschland, peinlich Vaterland

Kino

18:00 Obenkino
CIRKUS COLUMBIA
20:30 Obenkino
ANGÈLE UND TONY

Theater

19:00 TheaterNativeC
Typisch Mann oder Was hat er, was ich nicht habe?
19:00 Staatstheater Großes Haus
1. PHILHARMONISCHES KONZERT
19:00 Staatstheater Kammerbühne
HAROLD UND MAUDE - Premiere

Kabarett Leipziger Funzel

Deutschland, peinlich Vaterland

Foto: CBook

EVENT: 16.10. 20:00 Uhr, Alte Chemiefabrik, Tickets erhältlich bei CityTicket im Heron Buchhaus, Tel. 0355 355 4994, sowie an allen anderen bekannten Vorverkaufsstellen!

Wir Kabarettisten sind stinksauer! Das, was in unserem Lande täglich so abgeht, geht nicht nur auf keine Kuhhaut – nein, es ist auch nicht mehr auf der Bühne zu toppen. Das glaubt uns doch kein Mensch, auch wenn noch so viele dran glauben müssen. Kein Wunder, dass man in dieser Krise 'ne Krise kriegt! Und dabei ist das Ganze grotesk, saukomisch, ja, eigentlich zum Totlachen – doch leider nur für wenige. Das ist ja das Peinliche. Doch die Leipziger Funzel bleibt ihrer Tradition treu: Getreu dem Motto „Wer lacht, hat noch Reserven!", kann man bei uns darüber lachen, worüber man eigentlich nur heulen müsste. Lachen als Therapie, die Ihnen keine Gesundheitsreform mehr streitig machen kann! Erleben Sie in dem Programm „Deutschland, peinlich Vaterland" eine turbulente Parade politischer Peinlichkeiten, bei der garantiert kein Auge trocken bleibt – auch wenn uns das Wasser erst bis zum Hals steht. Für kein peinliches Fettnäpfchen zu schade ist sich das altbewährte Team der Funzel mit ihrem Chef Thorsten Wolf an der Spitze, Katherina Brey, Bernd Herold und Sabine Kühne-Londa. Am Klavier begleitet wird das Ensemble von Helge Nitschke, der auch virtuos mit seiner Stimme zum Erfolg des Abends beiträgt.

17.10. Montag

Event

09:00 Haltestelle
Familienfrühstück
10:00 Soziale Vielfalt e.V.
Wege aus der Brüllfalle, Referentin Frau Dipl. Psych. Britta Horn
15:00 Lila Villa
Fit for Fun
20:00 Stadthalle
Annett Louisan - In meiner Mitte Tour 2011
20:00 Zelle 79
VoKü

Kino

15:30/17:30/20:00 KinOh
Blue Valentine
18:00/20:00 Obenkino
ANGÈLE UND TONY

Annett Louisan

In meiner Mitte Tour 2011

KONZERT: 17.10. 20:00 Uhr, Stadthalle, Karten zum Preis von 44,15 € / 40,70 / € 33,80 € / 29,20 € erhalten Sie in allen CTS Vorverkaufsstellen und unter Karten-Telefon 0355 590 29 29.

Annett Louisan ist wieder da und das gleich doppelt. Einerseits ist sie von Ihrer längeren Showbusiness-Pause zurückgekehrt und andererseits scheint Sie Ihre Reise in Ihre Mitte abgeschlossen zu haben und präsentiert das Ergebnis in Ihrem neuen Album „In meiner Mitte".
Die Reise hat Louisan in New York begonnen und die

zentrale Frage ‚Wer ist eigentlich Annett Louisan' hat Sie durch die halbe Welt geführt. Annett Louisan ist eine Künstlerin, die in ihren Texten eine Intimität zeigt, die man schon fast als unschicklich bezeichnen könnte. Ihre Songtexte lassen sich mit dem Gespräch zweier Frauen vergleichen; es werden Dinge ausgesprochen, die niemand anderes sonst anspricht. Und genau das macht Louisan zu einer einzigartigen, ehrlichen und aufrichtigen Künstlerin, die mit Ihren Alben schon viele Erfolge erzielen konnte.

Foto: Jim Rakete

Das Ergebnis Ihrer Reise kann sich durchaus blicken lassen: Louisans neues Album ist ein Mix aus diversen musikalischen Stilen, eine Suche nach dem ganz großen Glück, der ganz großen Liebe und schließlich auch nach dem Sinn des Lebens. Mit diesem sehr persönlichen Werk orientiert Sie Flair sich neu. Mit jedem Song erschließt sich dem Hörer eine eigene musikalische Sphäre, ein assoziatives Kino im Kopf, eine Art Dokumentarfilm über eine leichtfüßige Reise zur eigenen Mitte. Mit viel Folk, ein bisschen 60ies Rock, einer nachtschwarzen Polka und dem faustdick hintergründigen typischer Annett-Louisan-Chansons. Sie nimmt sich die Zeit mal etwas ganz anderes zu machen und Sie nimmt sich Zeit für Ihre Fans - am 17. Oktober in der Stadthalle Cottbus.

18.10. Dienstag

Event

11:00 Planetarium
Auf der Suche nach dem Mann im Mond - Traumreise zum Mond - ab 6 J.

15:00 Planetarium
Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen - Fahrt ins All ab 6 J.

15:00 Haltestelle
Familiennachmittag

15:00 Lila Villa
Heut kocht's im Treff

Kino

19:00/21:00 Obenkino
ANGÈLE UND TONY

Theater

19:00 Piccolo
Holger, Hanna und der ganze kranke Rest

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Führung in der Ausstellung Damm & Fiedler. Plakate

19.10. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium
Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen - Fahrt ins All ab 6 J.

12:00/16:30 Planetarium
Pücklers Garten - Eine Wanderung durch den Branitzer Park

15:00 Planetarium
Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.

15:00 Lila Villa
AG Kreativ

20:00 Bebel
Jack Beauregard

20:00 BTU (Audimax)
Peru- das Erbe der Inka

22:00 BTU
Seitensprung an der BTU

Kino

17:30/20:00 KinOh
Blue Valentine

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek
Hunger - Film und Diskussion

20:00 Weltspiegel
Rootstock - Premiere des Filmes

20:00 Obenkino
ANGÈLE UND TONY

Theater

19:00 Piccolo
Holger, Hanna und der ganze kranke Rest

19:30 Staatstheater Kammerbühne
DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

Hunger

Film und Diskussion

KINO: 19.10. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Moderation: Michael Apel, Reservierung unter 0355/3 80 60-24, Der Eintritt ist frei.

Fast eine Milliarde Menschen leiden noch immer an Hunger. Jeder siebte Mensch auf der Erde ist unterernährt. Der Filmemacher Marcus Vetter und die SZ-Journalistin Karin Steinberger haben den nüchternen, kaum fassbaren Zahlen ein Gesicht gegeben. Ihr 90-minütiger Dokumentarfilm „Hunger" zeigt ergreifende Geschichten von Menschen aus fünf Ländern und sucht Antworten auf die Frage: Warum müssen Menschen hungern? Im Anschluss können Interessierte mit Vertretern von Bündnis 90/ Die Grünen Cottbus darüber diskutieren, was gegen den weltweiten Hunger getan werden kann.

Jack Beauregard

KONZERT: 19.10. 20:00 Uhr, Bebel, VVK: City Ticket

Foto: Bebel

Irgendwer hatte mir ihr erstes Album geschickt und diesem „Irgendwer" bin ich bis heute unendlich dankbar dafür. Denn „Everyone is Having Fun" war von diesem Moment an mein ständiger Begleiter. Ich hörte es jeden Tag, gab jeden einzelnen Song in meinem Player fünf Sterne, ich nahm es mit ich die Stadt, die ich erobern wollte und während sie das nicht mit sich machen ließ, fühlte ich mich trotzdem stark – mit Jack Beauregard als Soundtrack. Dass sie auch für andere Künstler schreiben (zum Beispiel Lena), zeigt nicht nur, dass die Beiden so unglaublich viel zu geben haben. Es beweist auch: Die Menschen empfinden ihre Lieder als Geschenk – und das macht uns glücklich.

Peru

das Erbe der Inka

LESUNG: 19.10. 20:00 Uhr, BTU (Audimax), Vorverkauf 8,-€ / im Gipfelstürmer, Abendkasse 10-€ , Livevortrag, Digitalprojektion, Länge ca. 100 min

Foto: Dr. Heiko Beyer

Peru ist atemberaubend! Nicht nur wegen der dünnen Luft auf den Andengipfeln, sondern wegen der landschaftlichen Vielfalt und dem kulturellen Reichtum des Landes, der auf dem Erbe einer Hochkultur basiert, die im ganzen Land ihre Spuren hinterlassen hat: Dem Reich der Inka! Der Fotojournalist Dr. Heiko Beyer hat schon auf seiner ersten Reise erkannt: Peru verstehen bedeutet, zurückzugehen in die bewegte Geschichte des Landes, aus allen Landesteilen die einzelnen Fragmente wie die Teile eines Puzzles zusammenzutragen. Die Wege waren weit und anstrengend, oft fernab aller Zivilisation, aber immer interessant und aufregend. So machte sich der Südamerikaspezialist auf, um tief in der Bergwelt der Anden das Volk der Q´eros, der "letzten Inka" zu besuchen. Durch die lebensfeindliche Küstenwüste zog er hinauf ins Altiplano zum legendenumwobenen Titicacasee. Eine Expedition brachte den Fotojournalisten in das Labyrinth des Colca-Canyons, er bestieg die Eisriesen der Kordilleren und wanderte hinab durch den Nebelregenwald in den dampfenden Amazonas. Am Ende vieler Reisen hatten sich die Einzelteile zu einem harmonischen Ganzen zusammengefügt: Zu Peru, dem Erbe der Inka. Begleiten Sie Dr. Heiko Beyer durch Peru, ein Land, reich an Geschichte, Kultur und Natur.

Rootstock

Premiere des Filmes

KINO: 19.10. 20:00 Uhr, Weltspiegel, nschließend Gespräch mit der Crew der Filmbühne 8, Tickets ab 4 EUR, KARTEN FÜR DIE PREMIERE VORRESERVIEREN UNTER: www.weltspiegel-cottbus.de

Foto: neue Bühne 8

Die freie Filmemacher-Initiative filmgruppe 8 feiert nach fast 2 Jahren Produktionsdauer mit vielen aktiven Helfern und Mitstreitern, nach langwierigen Vorbereitungen, anstrengenden Dreharbeiten und langer Postproduktion die große PREMIERE ihres ersten Spielfilms: „ROOTSTOCK". ZUM INHALT ... In der Produktion geht es um das privat finanzierte Erziehungslager für straffällig gewordene Mädchen „Rootstock", abgelegen in den Brandenburger Wäldern. Um ihnen eine Haftstrafe zu ersparen, bekommen die Mädchen die Chance, ihr Leben wieder in geordnete Bahnen zu lenken. Unter ihnen ist auch die gewaltbereite Jugendliche Dana Schneider. Immer wieder gerät sie in Konflikt mit den Ausbilderinnen und den anderen Mädchen. Nur die Psychologin im Camp, Frau Weinreich, scheint Zugang zu ihr zu finden.

Seitensprung an der BTU

EVENT: 19.10. 22:00 Uhr, BTU

Die kleine Szene Kneipe Seitensprung hat sich in den letzten Monaten zum Hotspot der Studierenden entwickelt. Dieser ehemalige Geheimtipp soll dies nicht für unsere Ersties sein. Daher kommt der Seitensprung in der zweiten Uniwoche auf den Campus der BTU. Beginn ist ebenfalls 22:00 Uhr. Neben einem großen Kickerturnier für welches Anmeldungen notwendig sind wird es einige Überraschungen geben.

20.10. Donnerstag

Event

09:30 Soziale Vielfalt e.V.
Frühstücksbrunch
11:00 Planetarium
Didi und Dodo im Weltraum - Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern
15:00 Planetarium
Mit Professor Photon durchs Weltall - Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.
15:00 Haltestelle
Herbstbasteln mit Naturmaterialien
15:00 Lila Villa
AG Trommeln
19:00 CHEZ CARAMELLE
Soirée Jazz et Chansons, Soirée Jazz et Chansons mit Paula Wünsche - Sängerin, Franz Ebeling - Gitarrist. Preis: Eintritt frei. Wir bitten um Reservierung.
19:00 Obenkino
S7EBEN KÜSSE - Lesung mit musikalischer Begleitung und einem Kurzfilm
20:00 Cottbus
NachtTanzDemo gegen Rassismus
21:00 LaCasa
Die Kleine Schwarze Nacht
22:00 Bebel
Culture Night der BTU

Kino

17:30/20:00 KinOh
Nichts zu verzollen

Theater

19:30 TheaterNativeC
Offene Zweierbeziehung
19:30 Staatstheater Großes Haus
CHOPIN IMAGINAIRE - Jeder Platz 8 Euro
19:30 Staatstheater Kammerbühne
COSÌ FAN TUTTE, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
20:30 neue Bühne 8
Zwei wie Bonny & Clyde

Ausstellung

19:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Künstlergespräch Vom Bildermachen in der DDR
19:00 Wendisches Haus Cottbus
Cottbus mit wendischen Augen gesehen - AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Künstlergespräch

Vom Bildermachen in der DDR

AUSSTELLUNG: 20.10. 19:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Die Fotografen der Ausstellung „OSTZEIT. Geschichten aus einem vergangenen Land" im Gespräch

Harald Hauswald, Ute Mahler, Werner Mahler und Maurice Weiss - alle Mitglieder der international renommierten Agentur OSTKREUZ - haben jahrelang in authentischen und sensiblen Bildern den Alltag und die Menschen in der DDR mit ihrer Kamera festgehalten. Im Gespräch mit Carmen Schliebe, Kustodin für Fotografie am DKW, werden sie von ihrer Arbeit als Fotograf vor und nach der Wende berichten und spannende Geschichten zu ihren Bildern erzählen. Das Publikum ist eingeladen zur Diskussion über die Veränderung in der Wahrnehmung von DDR-Alltag im kollektiven Gedächtnis von heute.

Cottbus mit wendischen Augen gesehen

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

AUSSTELLUNG: 20.10. 19:00 Uhr, Wendisches Haus Cottbus, Chósebuz ze serbskima wócoma wizony, Ausstellung vom 21.10.2011 bis 14.01.2012, täglich Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr, am Wochenende nach Vereinbarung

Cottbus mit wendischen Augen gesehen war das erste Motto einer Malerwerkstatt, die der Gubener Künstler Klaus Bramburger im Jahr 2010 im Auftrag der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur anleitete. In mehreren Malwerkstätten wurden Plätze und architektonische Objekte der Stadt Cottbus von den Teilnehmern besichtigt und Motive für Bilder in verschiedenen Techniken und Skizzen ausgesucht. Die Altstadt von Cottbus zum Beispiel bietet schöne Ausblicke, die in die Vergangenheit führen. In einer

Foto: Wendisches Haus

anderen Werkstatt standen den Künstlern ein wendischer Kleinbauer und ein Mann in der historischen wendischen Männertracht und ein Paar – Mutter und Tochter – in wendischer Tracht als Modelle zur Verfügung. Hier probierte man sich im Porträt malen.

Im Frühjahr 2011 hat eine Werkstatt im Freien zwischen Döbbrick und Maiberg stattgefunden. Die in Jahrhunderten gewachsene Natur, die einzigartige Landschaft an der Malxe, luden zur kreativen Tätigkeit in verschiedenen Sujets.

In den vielen Jahren hat sich an der Sprachschule ein Künstlerkreis aus der ganzen Region zusammengefunden, der sich ganz besonders dem wendischen Aspekt der Niederlausitz widmet.

Die Laudatio an diesem Abend übernimmt Werner Meschkank, Kustos im Wendischen Museum Cottbus. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung vom Niedersorbischen Sextett.

S7EBEN KÜSSE

LESUNG: 20.10. 19:00 Uhr, Obenkino, AUTORENGRUPPE 20zehn, KULTURWERKSTATT P 12 , Lesung mit musikalischer Begleitung und einem Kurzfilm

Mit der Lesung „s7eben küsse" nehmen sich die MitgliederInnen der Autorengruppe 20zehn der Abgründe an, die in den Menschen lauern. In Anlehnung an die Thematik der sieben Todsünden erschaffen sie Figuren voller Chaos und Tiefe. Die düster gestrickten Geschichten über menschliche Schattenseiten eröffnen den ZuhörerInnen die paradoxe Faszination am Bösen. Freunde atmosphärischer Genres wie Drama, Psycho-Thriller und Horror werden bei dieser Veranstaltung auf ihre Kosten kommen. Musikalisch begleitet wird die Lesung von Sascha Syrbe am Klavier. Die Einstimmung auf den Abend erfolgt mit dem Kurzfilm SURPRISE! von Veit Helmer. In diesem Film baut ein Mann um das Bett seiner Geliebten ein Arsenal an Mordinstrumenten. Die Zutaten lassen nur einen Schluss zu: Er will sie umbringen. Und sie schläft! ...

NachtTanzDemo

gegen Rassismus

EVENT: 20.10. 20:00 Uhr, Cottbus, www.cottbus-nazifrei.info

Lieber zusammen bunt feiern statt allein Angst zu haben - das ist der Hintergrund der NachtTanzDemo, die gegen 20.00 Uhr am Uni-Campus startet. Die Demonstration führt kreuz und quer durch die Stadt - vorbei an vielen Kulturorten, dem Altmarkt, der Stadthalle und dem Staatstheater. Und das mit Musikwägen, Handpuppen, Jonglieren und kleinen Aktionen an verschiedenen Kulturstätten - eigene Ideen sind ausdrücklich erwünscht. Das Ganze soll dann gegen 22.00 Uhr mit einer Kundgebung vor Gladhouse und Seitensprung enden.

Anlass der Demonstration sind gewaltsame Übergriffe auf internationale Studierende. Unbemerkt von vielen gibt es für diese Angsträume in der Stadt, in denen sich Menschen fürchten - die für andere ganz normal zu durchlaufen sind.

Deshalb soll zusammen gefeiert werden und die positive Alternative gelebt: für ein buntes und vielfältiges Leben statt gewalttätiger Übergriffe. „Partyspaß statt Fremdenhass" ist dann auch das Motto der Demo. Und es gilt auch das inoffizielle Motto: „Lieber bunt feiern als braun abkacken!"

Zwei wie Bonny & Clyde

THEATER: 20.10. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Eine Komödie von: Tom Müller und Sabine Misiorny, Regie: Volkmar Weitze, www.buehne8.de/bonny.html

Foto: neue Bühne 8

Chantal hat einen Traum: Manni, ihren Freund heiraten. Und zwar nicht irgendwo, sondern in Los Vegas! (Sie weiß nicht, dass es Las Vegas heißt, Manni schon.) Der hat nichts dagegen, ist aber seinerseits mehr an den einarmigen Banditen interessiert, denen er das Kleingeld nur so aus dem Kreuz leiern will. Aber erst muss man mal dort sein. Und das kostet auch schon. Woher also nehmen, vielleicht doch stehlen? Für Manni kein wirkliches Problem. Er hat einen Plan, und dafür braucht er eine Landkarte, Strumpfmasken, einen Revolver: ein Banküberfall soll das Finanzproblem lösen. Im ersten Anlauf geht so einiges schief. Auf der Flucht landen sie in einem Lagerraum, keine Ahnung, wo sie sich wirklich befinden ... Die Situation wird zur ungeahnten Belastungsprobe für zwei junge Leute, wie sie ungleicher nicht sein können. Eine auf den ersten Blick turbulente, spaßige Slapstick-Komödie auf der Folie einer gnadenlosen Beziehungsunfähigkeit. Es spielen: Sandra Barthold und Karsten Pätz

21.10. Freitag

Event

11:00 Planetarium
Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.
20:00 Planetarium
MYTHOS - Stephan Kaske - Konzert - aktionsreiche Live-Elektronikmusik
20:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Halb ist es Lust, halb ist es Klage, Ein literarisch-musikalischer Abend mit dem Opernchor des Staatstheaters Cottbus
20:30 Mangold
nach *f*., Ein Stück von und mit Miyoko Urayama
21:00 LaCasa
Rockzilla Night
22:00 Bebel
Der schön gemein(t)e Tanzabend - Heine miez Gärtner
22:00 GladHouse
Rocktail vs. Hellbeat live: KANAL

Kino

20:00 Obenkino
GEGENGERADE - 20359 St. Pauli

Theater

19:30 TheaterNativeC
„Du bis nur der Arsch" (Kabarettprogramm)
19:30 Staatstheater Kammerbühne
HAROLD UND MAUDE - Premiere

HÄNDE HOCH!

19:30 Piccolo
Eröffnung - Die Alte und das Biest - 12. Cottbuser Puppenspielfest
22:00 Piccolo
Die Schatzinsel

BLICKLICHT im NETZ
www.kultur-cottbus.de

HÄNDE HOCH!

12. Cottbuser Puppenspielfest

THEATER: 21.10. 19:30 Uhr, Piccolo, Eröffnung - Die Alte und das Biest Theater Meschugge Paris Regie und Spiel: Ilka Schönbein; Musik: Alexandra Lupidi

Zum 12. Mal findet das Cottbuser Puppenspielfest statt. Auch dieses Mal haben wir wieder einen bunten Strauß mit interessanten und rasanten, mit nachdenklichen und berührenden, mit heiteren und ernsten Stücken für Groß und Klein gebunden. Unser diesjähriges Puppenspielfest wird mit einem absoluten Höhepunkt eröffnet. Ilka Schönbein vom Theater Meschugge aus Paris zeigt ihre international umjubelte Inszenierung „Die Alte und das Biest". Ilka Schönbein ist dem Cottbuser Publikum noch bestens mit ihren „Metamorphosen" in Erinnerung. Auf vielfachen Wunsch unserer Freunde haben wir erneut die Altmeister des deutschen Puppenspiels (pardon, die Herren sind um die 50) Jochen Menzel und Pierre Schäfer mit ihrer „Macht des Schicksals" eingeladen. Für die Allerkleinsten zeigt Claudia Nossek aus Wien „Krokodilstränen", Daniel Wagner aus Berlin bringt sein preisgekröntes „Rotkäppchen". Natürlich sind auch die anderen Inszenierungen sehr empfehlenswert.

Foto: Piccolo

Die Alte und das Biest: Da will eine alte Frau nicht sterben und trickst den Tod aus, da bringt eine Königin einen Esel zur Welt, da wird eine Primaballerina zur Ballruina – all das geht wunderbar ineinander über und formiert sich zu einer faszinierenden Parabel über die letzten Dinge. Und es ist erstaunlich, wie Ilka Schönbein mit ihrem Körper umgeht, wie sie ihn mit Hilfe von Handpuppen und Masken zum Tanzen und Schweben bringt.

Die Schatzinsel

THEATER: 21.10. 22:00 Uhr, Piccolo, HÄNDE HOCH! 12. Cottbuser Puppenspielfest, Regie: Jan Mixsa, Spiel: Jan Mixsa, Berlin und Carsten Dittrich, Karlsruhe, Figurentheater nach dem Roman von Robert Louis Stevenson.

Johoho und ´ne Buddel voll Rum! ? Ahoi, Ihr Landratten! Erlebt, wie dem jungen Jim Hawkins die geheimnisvolle Schatzkarte des Kapitän Flint in die Hände fällt und er sich waghalsig ins wilde Piratenleben stürzt. Die Schatzinsel ist ein Klassiker der Abenteuerliteratur, der trotz seines fortgeschrittenen Alters von 126 Jahren, nichts an Spannung und Aktualität verloren hat.

MYTHOS

Stephan Kaske - Konzert

KONZERT: 21.10. 20:00 Uhr, aktionsreiche Live-Elektronikmusik, Planetarium, Eintritt: 10,00 €

Mit MYTHOS (Stephan Kaske) aus Berlin kommt einer der gefragten Elektronikmusiker Deutschlands am Freitag, dem 21.10., 20:00 Uhr zum 2. Mal ins Raumflugplanetarium Cottbus. Er stellt live seine CD vor.

Der Multiinstrumentalist bringt dafür all sein Equipment und Instrumentarium mit: Das spektakuläre Laserkeyboard, Vocoder, Elektronik-Querflöte und -Dudelsack und div. analoge und digitale Synthesizer, Sequenzer und Effektgeräte. Das verspricht aktionsreiche live Elektronikmusik unterm Sternenhimmel!

GEGENGERADE

20359 St. Pauli

KINO: 21.10. 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2010, 89 Min, FSK: ab 16 Jahren, Regie: Tarek Ehlail, Vorfilm: WALLACE & GROMIT: The Soccamatic , Weitere Veranstaltungen: 24.10. 21:00 Uhr, 26.10. 18:00 Uhr

Foto: Obenkino

Magnus, Kowalski und Arne sind Freunde. Dabei könnten die drei nicht unterschiedlicher sein. Doch für ihren Verein FC St. Pauli würden sie drei durchs Feuer gehen, da sind sie sich einig. Und jetzt endlich scheint ihr großer Traum zum Greifen nah zu sein: der Aufstieg in die Erste Liga! Ein Spiel - zwei Mal 45 Minuten. Ein Spiel, das nicht nur über das Schicksal des Vereins entscheidet, sondern auch über das Schicksal von Magnus, Kowalski und Arne. Denn in diesen dramatischen 90 Minuten zeigt sich, wie viel die Freundschaft wirklich wert ist, die sie verbindet. Pressestimmen: Einen überfrachteten Episodenfilm könnte man kritisieren. Doch vielleicht lässt sich die wechselseitige Beziehung zwischen dem Stadtteil St. Pauli und seinem Klub nur genau so darstellen: als wilde Collage verschiedener Lebensentwürfe, Zufälle und Schicksalsschläge." Andreas Bock, 11 FREUNDE „[...] Vom Spiel selber ist dabei kaum etwas zu sehen, aber das ist ja auch nicht das Wichtigste. Das Wichtigste sind die Fans, die Gegenkultur auf St. Pauli und der Kampf gegen die Kommerzialisierung des Viertels, die den Wohnraum nur noch für reiche Yuppies erschwinglich macht. Noch entscheidender ist allerdings der Spaß, den dieser Protest bereitet, das Feiern einer Gegenkultur, in der Schlägereien, Besäufnisse und das Hämmern des Punk zu einer anarchischen Wutorgie verschmelzen. Ein Film für jene, die es laut, wild und derb lieben." Kino-Zeit.de

nach *f*.

EVENT: 21.10. 20:30 Uhr, Mangold, Ein Stück von und mit Miyoko Urayama, http://www.cobozwei.org, Einlass: ab 18.30 Uhr (Gastronomie geöffnet)

Foto: Marlies Kross

Sieben Kalenderblätter auf dem Boden. Ein kleiner Haufen vor einem Kalender. Eine Tür. Geräusche dahinter. Sie liegt auf dem Boden. Zerplatzte Luftballons an Schnüren um sich herum. Sie steht auf. Schaut sich um. Geht zum Kalender, bleibt davor stehen, betrachtet ihn. Reißt schließlich das oberste Blatt ab, schaut auf das Blatt in ihrer Hand. Die Zahl auf dem Kalender hat sich nicht verändert. Das Blatt segelt zu Boden mit verneinender Gebärde. Inspiriert von Beckett's „Das letzte Band" spielt das Stück mit der Idee von Zeit und Erinnerung. Beeinflußt von Tadeusz Kantor, Robert Lepage und Pina Bausch entwickelt Miyoko Urayama das Stück auf poetisch/körperlich/choreografische Weise.

Rockzilla Night

KONZERT: 21.10. 21:00 Uhr, LaCasa, Live on Stage: 3 Speed Automatic(Hard/Stoner-Rock/Holland) & MOON(psych. Blues-Jam-Band)

Foto: LaCasa

3 Speed Automatic: Welch ein Fest!! Zum ersten Mal in Cottbus: das wunderbare Sleaze-Fetischisten-Trio 3 SPEED AUTOMATIC. Hier gehen auf eigenartige Weise Rose Tattoo mit Monster Magnet konform, oder AC/DC mit Hellacopters. Huldigungen an die alten Helden finden sich fast überall – Man denkt unweigerlich an "Rocka Rolla" von JUDAS PRIEST, oder an "In-A-Gadda-Da-Vida" von IRON BUTTERFLY.

Wer Gitarrist Guido auf der Bühne erlebt wird auf grossartige Weise an Jimmy Page und Slash erinnert. Die Jungs spalten Schädel auf die erträglichste Art und Weise, die man sich nur vorstellen kann. Diese Combo aus den Niederlanden ist heiß, heiß, heiß!!

MOON: Dreckiger, minimalistischer Blues paart sich mit ausufernden, psychedelischen Jamsessions. Gitarre, Schlagzeug, Gesang. Gross geworden mit der Musik von AC/DC, Hendrix, Led Zep, Muddy Waters, John Lee Hooker und diverses Stoner-zeugs gabs eigendlich gar keine Frage, in welche Richtung die ganze Sache gehen soll. Also wurde jedes Wochenende in der Garage gejammt und kurze Zeit später absolvierten sie die ersten Gigs im Raum Brandenburg, Berlin und Thüringen, wo sie sich teilweise bis zu 5 Stunden den Arsch abgespielt haben. Jedes Konzert ist einzigartig, denn immer entstehen neue Songs - Setlist oder sonstiges gibts nicht.

Rocktail vs. Hellbeat live: KANAL

KONZERT: 21.10. 22:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 05,00 €

Kanal, das ist Traummusik, Avantgarde oder Krautrock da stehen Hymnen weiten freien Klanglandschaften gegenüber da ist die deutsche Sprache, da ist Verstärkung, da ist Hall da ist man nackt und mit sich selbst allein Vor knapp einem Jahr gewann Kanal den Niederlausitzer Rockwettbewerb im Gladhouse. Seitdem hat sich viel getan. Mit neuem Schlagzeuger nahm die Band im April dieses Jahres ihr 3. Album auf. Obwohl dieser scheinbar banale Satz auf allen 17 Stücken nicht einmal direkt zu hören ist, wird das neue Album „Ich liebe Dich" heißen. Die Band ist gereift: Musik und Texte sind offensiver, eindringlicher, aber auch komplexer und vielschichtiger geworden. Ein ganz eigenständiger, ja eigenwilliger Stil hat sich da entwickelt. Im Gladhouse wird Kanal diese neuen Stücke spielen. Für jeden, dessen Geschmack nicht bei Sportfreunden oder Revolverhelden endet, ist dieser Abend ein Muss. Für den versöhnlichen Ausklang sorgen DJ's und Getränke.

Foto: GladHouse

22.10. Samstag

Event

15:00 Planetarium
Didi und Dodo im Weltraum - Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern
16:30 Planetarium
Gefahren aus dem All - Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm
19:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Ein literarisch-musikalischer Abend mit dem Opernchor des Staatstheaters Cottbus
21:00 Bebel
The Back Doors Man - Doors Tribute Band
21:00 Stadthalle
Latsch sucht Bommel
21:00 Kulturhof Lübbenau
Suffelicious - Grindcore/ Metal & Support
21:00 Weltspiegel
Die DISKOtiere
21:00 LaCasa
Live on Stage: KUKUBATSCUMUNULUKU (Punk-Rock)
22:00 Chekov
Blast 'Em To Bits - Chiptunes, 8-Bit, Micromusic
22:00 GladHouse
BLACKOUT-PARTY meets SAE JAM SESSIONS

Kino

20:00 Obenkino
TOM MEETS ZIZOU - KEIN SOMMERMÄRCHEN

Theater

19:30 Staatstheater Kammerbühne
LEIDENSCHAFTEN
19:30 Staatstheater Großes Haus
DIE ORESTIE

HÄNDE HOCH!

10:00 Piccolo
Das kleine Ich bin ich
15:00 Piccolo
Der Froschkönig
17:00 Piccolo
Elisa - BIB
19:30 Piccolo
KRIEG DER WELTEN
21:30 Piccolo
Die Macht des Schicksals

Das kleine Ich bin ich

THEATER: 22.10. 10:00 Uhr, Piccolo, HÄNDE HOCH! 12. Cottbuser Puppenspielfest, TheaterGeist Berlin Spiel: Annegret GeistFür Kinder ab 4 Jahre

Wer bist´n Du?“ quakt plötzlich der Frosch. Das ist die Frage, die das unbekümmerte kleine Etwas in die große Krise stürzt: Ihm fällt einfach keine Antwort ein. Drum zieht es los, sucht seine Artgenossen und trifft immer nur Tiere, die anders sind. Pferd, Kuh, Fisch, Vogel, Nilpferd - das kleine ICH ist das alles nicht. Erschöpft und ratlos fühlt es sich plötzlich als Gar-Nichts, bis ihm etwas Einzigartiges auffällt... Eine Geschichte von Einem, der auszog, sich in Anderen zu suchen, sich aber letztlich in sich selbst findet.

Der Froschkönig

THEATER: 22.10. 15:00 Uhr, Piccolo, HÄNDE HOCH! 12. Cottbuser Puppenspielfest, für Kinder ab 5 JahreTheater Urknall Berlin - Regie: Melanie SowaSpiel: Michael Hatzius und Gundula Hoffmann

Eine alte Truhe ist das Einzige was ihm geblieben ist. Darin bewahrt er seine Geschichte, die er wieder und wieder erzählt: Das Märchen vom eitlen Prinzen, der in einen Frosch verwandelt wurde und den nur die Liebe einer schönen Prinzessin erlösen kann. Aber welche macht das schon? Vereinsamt und hilfebedürftig sehnt sich der greise Frosch nach dem Tode. Doch vielleicht gibt es Hoffnung! Denn seit heute ist Marina da. Und der treue Diener Heinrich bleibt eisern...

Elisa - BIB

THEATER: 22.10. 17:00 Uhr, Piccolo, HÄNDE HOCH! 12. Cottbuser Puppenspielfest, Puppentheater Buchfink, Göttingen; für Kinder ab 4 Jahre Spiel: Christoph Buchfink

Alles begann, als ich ein paar Blumen für meinen winzigen Balkon pflücken wollte ... Als Puppenspieler war ich ständig unterwegs, und darum hatte ich mir ein kleines Zuhause zum Mitnehmen in meinem Koffer eingerichtet. Mit allem was das Herz begehrt: Tisch, Bett, Klo und Badewanne ... An jenem Nachmittag stolperte mir ein kleines Wesen über die Füße. Ein hungriges, erschöpftes Irgendwas. Was für eine Art Tierchen mir da in mein Leben gefallen war sollte ich erst später erfahren. Es trug den seltsamen Namen Elisa-Bib, und war ein Igelchen, dem nie Stacheln gewachsen sind! Das ist nicht nur ungewöhnlich, sondern auch lebensgefährlich.

KRIEG DER WELTEN

THEATER: 22.10. 19:30 Uhr, Piccolo, HÄNDE HOCH! 12. Cottbuser Puppenspielfest, nach H.G. Wells, Spiel: Jan Mixsa, Berlin und Carsten Dittrich, Karlsruhe

Wir Menschen haben schon immer gespannt Ausschau gehalten, was es da im großen Weltall so gibt. Und wen. Und ob überhaupt. Nun ist es endlich soweit: Sie sind da! Die Außerirdischen. Und alles kommt ganz anders, als gedacht. Es wird grotesk & satirisch, politisch & verrückt, überraschend & gefährlich. Kurzum: Sie müssen sich das anschauen! Um vorbereitet zu sein, wenn es soweit ist. Um alles noch plastischer zu machen, haben wir diese Inszenierung für Sie in 3D produziert!!!

Die Macht des Schicksals

THEATER: 22.10. 21:30 Uhr, Piccolo, HÄNDE HOCH! 12. Cottbuser Puppenspielfest, nach dem Märchen “Hans im Glück”, Regie: Anne Frank,Text und Spiel: Hans-Jochen Menzel und Pierre Schäfer

Foto: Piccolo

Da wir uns nicht aufspalten können, folglich nur einen Weg durch das Leben gehen und niemals die berühmten anderen Möglichkeiten gleichzeitig leben können, stellt sich die Zwanghaftigkeit der Lebensabfolge ein, die auch Schicksal genannt wird. (H.-J. Menzel) Wie ergeht’s dem Protagonisten Hans, der sein Glück sucht? Was ist schon Glück? Etwas, was man nur fühlen, aber nicht sehen kann? Die Befreiung von jeglicher Verantwortung und Verpflichtung? Oder wenn im Puppentheater zwei irrwitzige Engel auf E-Harfe und Zimbel wie die Teufel spielen? Oh, wunderbares Schicksal!

DIE ORESTIE

THEATER: 22.10. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, von Aischylos, Weitere Veranstaltungen: 28.10. 19:30 Uhr

Foto: Marlies Kross

Erstmalig wird in Cottbus „Die Orestie“ des griechischen Tragödiendichters Aischylos gezeigt. Regisseur Christian Schlüter bringt in nur drei Stunden die einzige erhaltene Trilogie der Antike auf die Bühne des Staatstheaters Cottbus (Ausstattung: Jürgen Höth). Sieben Akteure tauchen in seiner Inszenierung der „Orestie“, 458 v. Chr. erstmals aufgeführt wurde, in einen uralten Mythos ein. Sie erzählen und spielen die Geschichte einer Familie, deren Mitglieder seit Generationen durch sich wiederholende Handlungsmuster miteinander verknüpft und verstrickt sind. Die dynamischen, kraftvollen Texte verschmelzen mit einer sinnlichen, sensiblen Bewegungssprache von Choreografin Gundula Peuthert zu einem kurzweiligen Theaterabend. Es ist ein Fluch, der seit langem auf dieser Familie lastet und der in einer Rachespirale fortwirkt. König Agamemnon kehrt nach zehn Jahren als Sieger aus dem Trojanischen Krieg zurück, für den er seine Tochter Iphigenie opferte. Seine Frau Klytaimestra hat ihm das nie verziehen. Sie tötet ihn und seine Geliebte, Kassandra, nach der Heimkehr. Aber mit Orestes, dem Sohn der Familie, steht schon der nächste Rächer vor der Tür. Ermutigt durch Gott Apollon und bestärkt durch seine Schwester Elektra ermordet Orestes seine Mutter und ihren Mittäter Aigisthos. Aber der junge Mann wird bald von Schuldgefühlen gequält: Rachegöttinnen jagen ihn, bis er vor einem göttlichen Gericht um Hilfe fleht. Hier wird ein Weg gesucht, um der langen Blutspur endlich ein Ende zu setzen.

TOM MEETS ZIZOU

KEIN SOMMERMÄRCHEN

Foto: Obenkino

KINO: 22.10. 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2011, 120 Min, Regie: Aljoscha Pause, wegen der Filmlänge geänderte Eintrittspreise, Weitere Veranstaltungen: 24.10. 18:30 Uhr, 26.10. 20:00 Uhr

Der Film setzt ein, als der 22-jährige Thomas Broich als Zweitligaspieler von Wacker Burghausen in der bayrischen Provinz und als hochtalentierter Mittelfeldstratege von sich reden macht. Schnell wird er in einem Atemzug mit Spielern wie Bastian Schweinsteiger, Lukas Podolski und Philipp Lahm als „Hoffnungsträger“ für die Nationalmannschaft genannt. Broich liebt das Leben, Literatur und moralische Werte und wird von den Medien schon bald als der „andere Fußballprofi“ entdeckt und gepriesen. Seine Vorliebe für klassische Musik und Hochkultur bringt ihm gar den Spitznamen „Mozart“ ein. Broich gefällt sich in dieser Rolle. Der Boulevard stilisiert ihn als „Gladbachs neuer Netzer“. Als großes Ziel nennt er nun allerdings nicht mehr, eines Tages beim FC Bayern München zu spielen. Vielmehr möchte er neue Kulturen, Menschen und Länder kennenlernen. Es dauert nicht lange und er bekommt Probleme mit besonders autoritären Trainern, wie dem militärischen holländischen Meistercoach Dick Advocaat oder Kölns Startrainer Christoph Daum. Mit den Mechanismen der Branche und den handelnden Charakteren kann er sich immer weniger identifizieren. Das „Anders-Sein“ und die Erwartungshaltung von Zuschauern und Medien an den „Fußball-Mozart“ wenden sich nun gegen Broich, seine Karriere gerät ins Wanken. Selbst seinem Freund und Trainer Michael Oenning gelingt es beim 1. FC Nürnberg nicht mehr, die Negativentwicklung zu durchbrechen. 2009 bemerkt Broich bei sich Symptome von Depressionen und ist kurz davor, seine Fußballschuhe an den viel zitierten „Nagel“ zu hängen. Doch er hat noch eine bessere Idee: Im Frühsommer 2010 beschließt er mit

29 Jahren, die große Bühne „Bundesliga“ endgültig zu verlassen und unterschreibt einen Vertrag beim australischen Erstligaclub Brisbane Roar. Dort schöpft er unter anderen Rahmenbedingungen nicht nur neuen Mut, sondern spielt plötzlich auch wieder so befreit und elegant Fußball wie zu Beginn seiner Karriere. Am 13.3.2011 wird er mit Brisbane Roar australischer Meister. Bei der Wahl zu Australiens Fußballer des Jahres in Sydney belegt er den zweiten Platz.

The Back Doors Man

Doors Tribute Band

Foto: Bebel

KONZERT: 22.10. 21:00 Uhr, Bebel, info: www.thebackdoorsman.de, VVK. Stadthalle, City Ticket

“Es gibt Dinge, die sind bekannt. Und es gibt Dinge, die sind unbekannt. Dazwischen liegen Türen. Sie verbergen uns das Wahre was sich in unserem Geist abspielt“ So ein Zitat von William Blake. Der engl. Dichter lieferte damit Ray William und Jim Morrison im Juli 1965 die Steilvorlage zur Namensfindung der legendären Doors. Auch heute, 45 Jahre danach, ist die Musik der Doors lebendig und zeitlos wie eh und je. The Back Doors Man schaffen es wie keine andere Band unserer Tage die Gefühle der Unsterblichkeit zu vermitteln. Die Band kommt so authentisch daher, dass man die Kopie vom Original kaum zu unterscheiden mag. Ihnen eilt der Ruf voraus Beste Doors Tribute Band des Kontinents zu sein. Supportet werden Back Doors Man von Secret Basement.

Latsch sucht Bommel

EVENT: 22.10. 21:00 Uhr, Stadthalle, DJ Micky (Schlager, 70´er, 80´er, 90´er, aktuelle Charts), Tickets gibt es im Vorverkauf bei City Ticket im HERON-Buchhaus, Mauerstraße 8, 03046 Cottbus, Tel.: 0355-355 49 94 und allen bekannten VVK-Stellen!

Foto: CBook

Der Sommer ist vorbei, das Wetter eher bescheiden, die Laune war schon mal besser. Weihnachten kommt wie die letzten Jahre auch so plötzlich und das Gefühlsgedusel der Mitmenschen wird immer schwerer zu ertragen. Was dagegen hilft? Na klar! Die „Latsch sucht Bommel“ Party! Die größte Singleparty des Landes Brandenburg, meldet sich nach der Sommerpause für alle Singles, Pärchen, Flirthungrige und Hobbytänzer zurück. Alex Pop steht als Moderator mit seinen hübschen Liebesengeln jedem zur Seite, der noch die passende Bommel für den Winter sucht. Und da eine Party ohne Musik nur halb so schön ist, wird DJ Micky mit seinem Repertoire aus 70´er, 80´er & 90´er, von Schlager bis zu den aktuellen Charts die Tanzfläche und vielleicht das ein oder andere Herz zum beben bringen. Das Postamt nimmt die Liebesbriefchen entgegen, bei denen man sich unter anderen für die Liebes-Lounge verabreden kann. Mit leckeren Cocktails dort oder in die Kuschelecke gesetzt muss man den Abend vielleicht gar nicht allein verbringen. Es komme wer wolle! Da die Liebe keine Grenzen kennt, spielt auch der Beziehungsstaus oder das Alter keine Rolle. Jeder der feiern, flirten oder einfach nur
Spaßhaben möchte ist in der Stadthalle herzlich willkommen.

Suffelicious

Grindcore/Metal & Support

KONZERT: 22.10. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.myspace.com/suffelicious

Foto: Kulturhof Lübbenau

Der Regen pladderte wie aus Eimer, währenddessen sitzen 8 Mann in einer 3-Raum-Wohnung und benebeln sich die Birne mit Alkohol und lustigen Spielchen. Nach einigen Stunden und ca. einer Wodka, 2 Kirsch und unzähligen Bier ertönte es aus einer Ecke: “Ey, lasst mal ne Band gründen. Wer macht alles mit?“ Vor sich hingammelnd wie ein altes Stück Fleisch erhob ein Weiterer das Wort, welcher ein heiliges und doch schon recht verleiertes „ich“ hervorbrachte. Einige Minuten vergingen und 1 weiterer rief in die Runde. “Hier ich och, ich spiel Bass“, während der Andere wohl noch die passenden Worte suchte...nach knappen 10 Minuten nahm auch dieser an der Bandzusammenstellung teil. Der zukünftige Basser erhob das Wort und stellte die Frage: „Was’n für ne Richtung eigentlich?“ Klugscheißer. Typisch kam ein “Wie wäre es mit Krach“ zurück. Das Gespräch endete für einige Zeit und die Band „Suffelicious“ erblickte das Licht der Welt: bestehend aus Siggi Suff, Gintonni, Steif Macgyver und Naschnase (Bottomless Pit/Brainpoor). Der Sinn dieser Band? Naja Musik machen, ansonsten kannste mit denen nicht viel anfangen, es sei denn jemand brüllt „Flunkyball“, dann sind diese 4 Kandidaten definitiv die Ersten die zurückrufen „JAAAAAAAAAAA WAAAAAAAA Ach komm ich versteh die Frage nicht du Lusche!!“ Stilistisch bewegen sie sich zwischen Death Metal/Elektro und Grindcore, wobei das ganze noch mit einer ordentlichen Ladung Humor gepfeffert ist.

Blast ’Em To Bits

Chiptunes, 8-Bit, Micromusic

EVENT: 22.10. 22:00 Uhr, Chekov, Line up: Bikecore (Tel Aviv/Thüringen)irrlicht project (Berlin)Midi Man (Berlin)Mister TriAc (Leipzig)

Chiptunes, 8-Bit, Micromusic im Chekov. Tüdeldü und Pixel allerorten.
Es gibt Menschen, die brauchen nur 8 bit. Das sind die, die noch nicht mal einen Plattenkoffer zu schleppen haben, wenn sie zum Konzert fahren. Alles was ein Chiptuner braucht ist ein Gameboy, Kreativität und eine gehörige Macke. An diesem Abend werden Bikecore, irrlicht project, Mister TriAc und Midi Man ihre Künste Live unter Beweis stellen. Dazu gibt es Dynablaster (Bomberman) für 4 Spieler gleichzeitig, damit kein Bit auf dem anderen bleibt. Und selbst die Visuals kommen von echter Retro-Hardware. Also freut euch auf beste Abendgestaltung mit den Experten von micromusic.net.

23.10. Sonntag

Event

11:00 Planetarium
Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.
11:00 Seidewinkel, Metallwerkstatt
MATINEEKONZERT
17:00 Spremberg
BJÖRN CASAPIETRA - Romantic Love Songs
19:00 Staatstheater Kammerbühne
MICHAEL BECKER -„ROTE FEDERN AUF GRÜNEM KAKTUS“

Kino

15:00/17:30/20:00 KinOh
Nichts zu verzollen
19:00 Obenkino
IM HIMMEL, UNTER DER ERDE

Theater

16:00 Staatstheater Großes Haus
ORPHEUS IN DER UNTERWELT
19:00 TheaterNativeC
Offene Zweierbeziehung

HÄNDE HOCH!

10:00 Piccolo
Krokodilstränen
11:00 Piccolo
Das Rotkäppchen
16:00 Piccolo
Östlich der Sonne - westlich vom Mond

Krokodilstränen

THEATER: 23.10. 10:00 Uhr, Piccolo, HÄNDE HOCH! 12. Cottbuser Puppenspielfest, für Kinder ab 2 Jahre, Dachtheater Wien, Spiel: Cordula Nossek, Regie: Gernot Ebenlechner

Wir alle weinen große und kleine Tränen — ja, wir lachen sogar Tränen. Nur Krokodile sollten nicht weinen dürfen? Cordula Nossek führt uns an ein afrikanisches Flussufer, um wild lebende Tiere zu beobachten und findet unter den Lianen ein ungeschlüpftes Ei! Im Nu interessieren sich ein Strauß, ein Fisch und vor allem eine gefräßige Echse für „ihr“ Ei... Krokodilstränen ist ein behutsames Theaterexperiment über falsche und echte Tränen für die allerkleinsten Theaterbesucher.

Das Rotkäppchen

THEATER: 23.10. 11:00 Uhr, Piccolo, HÄNDE HOCH! 12. Cottbuser Puppenspielfest, für Kinder ab 5 Jahre, Puppentheater Daniel Wagner, das Stück erhielt den IKARUS 2010 - bestes Kinderstück

Daniel Wagner spielt den Jäger, der diese unglaubliche Geschichte von einem Mädchen mit einer roten Kappe erzählt. Das Rotkäppchen geht mit Kuchen und Wein zu der kranken Großmutter. Die lebt aber mitten im Wald. Wenn das Rotkäppchen immer schön auf dem Weg bleibt, kann gar nichts passieren. Aber tut sie auch, was die Mutter gesagt hat? Nun, wir alle wissen wie das Märchen weitergeht, aber haben wir es so schon gesehen? Und der Wurzelzwerg spielt mit!

Östlich der Sonne - westlich vom Mond

THEATER: 23.10. 16:00 Uhr, Piccolo, HÄNDE HOCH! 12. Cottbuser Puppenspielfest, Theater auf der Zitadelle Berlin - ab 5 Jahre, Spiel: Regina Wagner, Daniel Wagner.

Die fantasievolle Reise um die Welt startet in Arabien, führt über Norwegen und endet in Japan. Gezeigt werden drei bezaubernde Geschichten aus unterschiedlichen Kulturkreisen in einer faszinierenden Mischung aus Puppentheater, Erzählkunst und offenem Spiel. Einmal an der Erdscheibe gedreht und man reist östlich der Sonne und westlich vom Mond. Drei Märchen aus verschiedenen Ländern in einer Aufführung: “Iskender, Die drei Böcke Bruse und Das Kranichmädchen.

IM HIMMEL, UNTER DER ERDE

KINO: 23.10. 19:00 Uhr, Obenkino, BRD 2011, 90 Min, Dokumentarfilm von Britta Wauer, Eine gemeinsame Veranstaltung des OBENKINOs Cottbus und der Jüdischen Gemeinde Cottbus.

Foto: Obenkino

Im Norden der Stadt, versteckt in einem Wohngebiet, umgeben von Mauern und bedeckt von einem Urwald aus Bäumen, Rhododendron und Efeu liegt der Jüdische Friedhof Berlin-Weißensee. Er wurde 1880 angelegt, ist 42 Hektar groß, hat derzeit 115.000 Grabstellen, und immer noch wird auf ihm bestattet. Der Friedhof gehörte zu den wenigen Institutionen in Deutschland, die auch während der Nazizeit in jüdischer Selbstverwaltung blieben. Weder der Friedhof noch sein Archiv sind je zerstört worden - ein Paradies für Geschichten-Sammler. Britta Wauer und ihr Kameramann Kaspar Köpke waren immer wieder auf dem Jüdischen Friedhof und haben einen höchst lebendigen Ort vorgefunden. Menschen aus aller Welt kommen dort hin und können von jüdischer, Berliner und zugleich deutscher Geschichte erzählen, von der dieser Ort erfüllt ist.

Nach der Filmveranstaltung findet ein Gespräch mit der Regisseurin und Mitgliedern der Jüdischen Gemeinde Cottbus statt.

MICHAEL BECKER

„ROTE FEDERN AUF GRÜNEM KAKTUS“

LESUNG: 23.10. 19:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Buchpremiere in der Kammerbühne

Foto: Marlies Kross

Das vierte Bändchen des schreibenden Schauspielers Michael Becker „Rote Federn auf grünem Kaktus oder unverhofft kommt oft“ feiert in der Kammerbühne seine Buchpremiere. Illustriert hat es der Cottbuser Künstler Meinhard Bärmich. Bei der Lesung mit Michael Becker ist zu erfahren, wie eine Komödie in fünf Aufzügen ausgeht, wohin Tweety geflogen ist, wie in Polen Allerheiligen gefeiert wird, was auf dem Theater ein „Hänger“ ist und nicht zuletzt, was es mit türkis schillernden Buntbarschen zu tun hat, auf denen kleine Nazis wie Meerjungfrauen reiten. Man lernt Frau Würdig-Alt kennen und Frau Berchen, bekommt etwas über den hohen Wert der Treue erzählt, lernt mehr über den Ginkgo und hört, wer Felix, der Schlangentöter, war, Herr Brausebusch und die Lieberoser Heroine Frau Reinhardt. Eine nicht unwichtige Rolle spielen ebenfalls der Afghanische Khan Onkel Siddig sowie ein Kaktus mit roten Federn, der dem Buch zu seinem Titel verhalf.

24.10. Montag

Event

09:00 Haltestelle
Familienfrühstück
15:00 Lila Villa
Fit for Fun
20:00 Zelle 79
VoKü

Kino

17:30/20:00 KinOh
Nichts zu verzollen
18:30 Obenkino
TOM MEETS ZIZOU - KEIN SOMMERMÄRCHEN
21:00 Obenkino
GEGENGERADE - 20359 St. Pauli

25.10. Dienstag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Ulrich Hub - An der Arche um Acht
11:00 Planetarium
Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.
15:00 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.
15:00 Haltestelle
Familiennachmittag
15:00 Lila Villa
Heut kocht's im Treff
16:00 Oberkirche
Bibelkreis„Verstehst Du was Du liest?“
18:00 Oblomow Tee Laden & Stube
Teeverkostung, ausgesuchte Tees aus dem aktuellen Sortiment werden unseren Gästen vorgestellt, die Produktion erläutert, die Zubereitung vorgeführt, und zu den Tees ein kleiner Imbiss gereicht.
19:30 Stadt- und Regionalbibliothek
Rafael Seligmann - Deutschland wird dir gefallen
19:30 Obenkino
HERR PICASSO HAT GEBURTSTAG - Lesung mit JUTTA SCHLOTT & HORST REHBERG
19:30 Piccolo
Werden wir dumm? - Vortrag von Sigrid Lohr

Kino

16:30/19:00 KinOh
Nichts zu verzollen

Theater

18:30 GladHouse
Clyde & Bonnie - still alive tour 2011
19:00 Piccolo
Holger, Hanna und der ganze kranke Rest
19:30 Staatstheater Kammerbühne
COSÌ FAN TUTTE

Ulrich Hub

An der Arche um Acht

EVENT: 25.10. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, 60 Minuten. Ab Klasse 3. , Reservierung unter 0355/3 80 60-24 , Der Eintritt ist frei.

Die Sintflut kommt! Eine dicke weiße Taube fliegt einmal um die ganze Welt und verkündet, dass auf der Arche Noah noch Platz ist für zwei Tiere jeder Art. Nur die beiden Pinguine bringen es nicht übers Herz, ihren Freund zurückzulassen und schmuggeln ihn heimlich in einem Koffer an Bord. Das darf natürlich nie herauskommen.

Clyde & Bonnie

still alive tour 2011

THEATER: 25.10. 18:30 Uhr, GladHouse, Weitere Veranstaltungen: 26.10. 09:30/18:30 Uhr

Foto: GladHouse

Vergesst den Tod im Kugelhagel! Vergesst den Kinofilm! Clyde & Bonnie sind lebendiger als je zuvor! Hurra, wir leben noch - ist die Devise in Thomas Klischkes Inszenierung von Holger Schobers Theaterstück „Clyde und Bonnie“. Clyde Werner (Carsten Stier) und Bonnie Strauss (Christine Knispel) sind auf „still alive tour“ durch Deutschland. In ihrer Personality-Show streuen sie Geschichten über ihr Leben am Rande der Gesellschaft. Anekdoten über den Tod, Sex & Geld, die Konflikte der heutigen Jugendgeneration und über die alles heilende Liebe. Erzählt wird mit der geballten Bandbreite unserer medialen Welt. Es wird scharf geschossen aus Heike Mondscheins Bühnenbild; mit Worten, Witz und Wahn. Schnell wie ein Musikclip. Intensiv wie ein Rockkonzert.

So romantisch wie Brecht. Runter vom Sofa! Rein ins Theater!

Rafael Seligmann

Deutschland wird dir gefallen

LESUNG: 25.10. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenreservierung unter 0355/3 80 60-24 / www.bibliothek-cottbus.deDer Eintritt beträgt 8 € / 6 € ermäßigt.

Foto: Reno Engel

Rafael Seligmann gilt als unverwechselbarer Romancier und Publizist, der sich konsequent allen Erwartungshaltungen verweigert. Humorvoll-realistisch beschreibt er das deutsch-jüdische Verhältnis und kommentiert scharfzüngig deutsche Zustände. Im vergangenen Jahr erschien seine Autobiografie „Deutschland wird dir gefallen“ im Aufbau-Verlag. „Die Stärke des Buches ist es, das große Ganze auf das kleine Persönliche herunterzubrechen ...“ (DLR Kultur). Rafael Seligmann wurde 1947 als Sohn deutsch-jüdischer Einwanderer in Tel Aviv geboren und kam 1957 mit seinen Eltern nach Deutschland. Heute ist er in der deutschen Sprache und Kultur beheimatet – ohne jedoch seine jüdische Identität zu verleugnen.

HERR PICASSO HAT GEBURTSTAG

Lesung mit JUTTA SCHLOTT & HORST REHBERG

LESUNG: 25.10. 19:30 Uhr, Obenkino, Eine Veranstaltung zum 130. Geburtstag des Künstlers am 25. Oktober 2011

Foto: Obenkino

Jutta Schlott arbeitet an einem biografischen Text zu Pablo Picasso. Sie reiste vor einigen Jahren nach Spanien, um herauszufinden, ob der berühmte Maler Spanier geblieben oder Franzose geworden ist. Oder Weltbürger - vielleicht. Die Autorin fuhr mit den Zügen der Spanischen Eisenbahn vom südfranzösischen Perpignan über Valencia und Barcelona quer durch die iberischen Halbinsel nach Madrid, ins galizische La Coruna und nach Malaga, wo Picasso geboren wurde. Ihr Lebensgefährte, der Schauspieler Horst Rehberg begleitete sie. Aus den Recherche-Notizen der Autorin entstand das Reisetagebuch SPANIENS HIMMEL. (Wiesenburg Verlag 2009/2010) Jutta Schlott liest aus diesem Buch, Horst Rehberg begleitet die Lesung mit Texten u.a. von Rafael Alberti und Federico Garcia Lorca. Die Künstler aus Schwerin arbeiteten von 1993 bis 2003 in Cottbus; Horst Rehberg als Schauspieler am Staatstheater.

Werden wir dumm?

Vortrag von Sigrid Lohr

LESUNG: 25.10. 19:30 Uhr, Piccolo, Foyerreihe, KARTEN: 0355 – 23 687

Nach zwei interessanten Vorträgen zum Thema Sport und Haltungsschäden bei Kindern setzt das Piccolo Theater seine Foyerreihe mit einem Vortrag von Sigrid Lohr fort. „Werden wir dumm?“ fragt und provoziert der Titel. Der Vortrag geht den Fragen auf den Grund welche Auswirkungen neue Medien auf Kinder und Jugendliche haben. Bei der Foyerreihe gibt es einmal im Monat die Möglichkeit interessante Vorträge zu wichtigen Themen zu hören oder auch selbst zu halten.

26.10. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.
15:00 Planetarium
Didi und Dodo im Weltraum - Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern
15:00 Lila Villa
AG Kreativ
16:30 Planetarium
Von Pol zu Pol um die Erde - Sonnenlauf in den geograph. Breiten der Erde
20:00 LaCasa
Die Lesebühne

Kino

17:30/20:00 KinOh
Nichts zu verzollen
18:00 Obenkino
GEGENGERADE - 20359 St. Pauli
20:00 Obenkino
TOM MEETS ZIZOU - KEIN SOMMERMÄRCHEN

Theater

09:30/18:30 GladHouse
Clyde & Bonnie - still alive tour 2011
19:00 Piccolo
Holger, Hanna und der ganze kranke Rest

Ausstellung

19:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Finissage in der Ausstellung Damm & Fiedler. Plakate, Das Künstlerpaar im Gespräch
19:00 Piccolo
Holger, Hanna und der ganze kranke Rest
19:00 Staatstheater Großes Haus
LEHRER SOLLTEN NACKT NICHT TANZEN, NICHT VOR IHREN SCHÜLERN!, Schauspiel mit Musik von Bert Koß

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Führung in der Ausstellung An Geschenken wachsen
19:00 Wendisches Museum
Alfred Janigk (1889-1968) - Landschaften, Stadtansichten, Porträts

Die Lesebühne

LESUNG: 26.10. 20:00 Uhr, LaCasa, Mit Matthias Heine, Udo Tiffert und Gastautor: Roman Israel (Leipzig), Infos unter: www.lesebuehne-cb.de

Foto: LaCasa

Sie sind jung und brauchen das Geld. Behaupten sie jedenfalls. Matthias Heine, Udo Tiffert und Andreas Vent-Schmidt(dieses Mal beurlaubt) sind die Lesebühne Cottbus und hauen als solche dem ebenso geneigten wie zahlreichen Publikum (rechtzeitiges Erscheinen sichert gute Plätze!) nun schon in der dritten Spielzeit ihre selbstverfassten Texte um die Ohren. Lustig, bitter, grotesk, aberwitzig oder sentimental - die Drei von der Textstelle lassen wirklich nichts aus. Regelmäßig wächst am Ende des Abends die Erkenntnis: die Lage ist hoffnungslos, aber nicht ernst. Gastautor Roman Israel(* 1979 in Löbau) lebt als freier Autor in Leipzig. Seine Texte kombiniert er mit Fotos, Grafik, Film, Musik. Zu seinen literarischen Besonderheiten zählen Beschreibungen skurriler Charaktere und Situationen. In Geschichten und Gedichte verpackt, bringt er diese mit unverwechselbarer Stimme zu Gehör. Roman Israel ist außerdem Mitglied der Dresdner Lesebühne Sax Royal und der Leipziger Lesebühne WEST.

27.10. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium
Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.
14:30 Soziale Vielfalt e.V.
Bastelstunden für Halloween
15:00 Lila Villa
Kurs" Frustlos Schön"
19:00 Stadt- und Regionalbibliothek
„Du bist schlimm!" Mobbing und Gewalt in der Schule.
19:00 Burg/ Spreewald
Monika Seelig - Mord an der Rotbuche, 30 Geschichten über Entscheidungen, Haus der Begegnungen
20:00 HERON Buchhaus
ZOË BECK - Der frühe Tod

Kino

10:00 Weltspiegel
Lottas Geburtstag /Bahnfahren ist lustig
19:30 Obenkino
ANGST ESSEN SEELE AUF - TAG DER TELEFONSEELSORGE

Theater

11:00 Staatstheater Kammerbühne
THE KILLER IN ME IS THE KILLER IN YOU MY LOVE
15:00 Planetarium
Sonne, Mond und Sterne - Sterntheater ab 9 J.

Lottas Geburtstag & Bahnfahren ist lustig

KINO: 27.10. 10:00 Uhr, Weltspiegel, Spatzenkino, Programmlänge ca. 50 Minuten, Eintritt 1 Euro.

Foto: Spatzenkino

Lottas Geburtstag: Lotta hat Geburtstag und wünscht sich nichts mehr, als ein eigenes Fahrrad. Doch sie kann nicht warten, bis sie ihr Geschenk endlich bekommt und radelt auf Tante Bergs großem Fahrrad los. Wenn das mal gut geht!
Bahnfahren ist lustig: Das Abenteuer beginnt nicht erst im Urlaub bei Oma und Opa, nein, es fängt schon auf der Bahnfahrt an. Die Landschaft rauscht vorbei und im Zug sitzen viele interessante Leute. Und wenn Lotta an Bord ist, ist immer was los.

Alfred Janigk (1889-1968)

Landschaften, Stadtansichten, Porträts

AUSSTELLUNG: 28.10. 19:00 Uhr, Wendisches Museum, Ausstellungsdauer: 29.10.-27.11.2011

Foto: Wendisches Museum

Dem Wendischen Museum wurde im Sommer 2010 eine Schenkung von Fünf Alfred Janigk Gemälden in Aussicht gestellt, die am 7. Juli 2011 übergeben wurden. Aus diesem freudigen Anlass und zum Dank an die Stifterin, der Großnichte des Malers, Frau Margarete Stallmann (Jg. 1913) aus Bochum-Wattenscheid, ist eine Sonderausstellung erarbeitet worden, die den zu unrecht kaum beachteten Cottbuser Maler Alfred Janigk in die Öffentlichkeit zurück holen und die Schenkung gebührend würdigen möchte. Es werden Niederlausitzer Landschaften, Cottbuser Stadtansichten, Porträts und Stillleben gezeigt, aus Bestand des Wendischen Museums, des Stadtmuseums Cottbus sowie aus Privatbesitz. Alfred Janigks Niederlausitzer Landschaften sind bleibende farbenfrohe Zeugen seiner künstlerischen Gestaltungskraft. Aus jedem dieser Gemälde spricht die Liebe zur Natur und Heimat. Ihn faszinierte ihn immer wieder der Stimmungsreichtum des Spreewaldes im Wechsel der Jahreszeiten. Mit leichtem, lockerem Pinselstrich und leuchtenden Farben gestaltete er in vielen Einzelmotiven die heimische Landschaft.
Janigk entdeckte auch seine Gabe Porträts zu malen. Die Landschaftsmalerei trat dann zurück, denn die Porträtmalerei löste erst seine volle Begabung aus. Viele, gut aufgefaße und gut gemalte Porträtstudien entstanden, farbenfreudig, mit breiter, sicherer Pinselführung, die weich und hart, Licht und Ton sicher treffen.

ANGST ESSEN SEELE AUF

TAG DER TELEFONSEELSORGE

KINO: 27.10. 19:30 Uhr, Obenkino, BRD 1973, 83 Min, Regie: Rainer Werner Fassbinder, Vorfilm: AM ANDEREN ENDE

Foto: Obenkino

Eine einsame, ältere Putzfrau und ein viel jüngerer marokkanischer Gastarbeiter begegnen sich, verlieben sich ineinander und heiraten schließlich. Aber ihre Umwelt will das nicht dulden: Gehässigkeiten, böse Nachreden, Isolation - die Liebe der beiden hat einen schweren Stand. Heimisch wird der ausländische Ehemann hier nie werden, und innere Fremdheit bedroht die Liebenden auch weiterhin. Immer aufs Neue muss sich Hoffnung gegen einen zerstörerischen Alltag behaupten.

ZOË BECK

Der frühe Tod

Foto: Victoria Tomaschk

LESUNG: 27.10. 20:00 Uhr, HERON Buchhaus, 19. Cottbuser Leseherbst 2011, Eintritt 8,00 €/6,50 € erm., Kartenreservierung unter 0355/3801731

Im vorigen Jahr hatten die Gäste der „Langen Nacht der Bücher" bereits Gelegenheit, die Krimiautorin Zoë Beck kennenzulernen. Sie wurde kurz zuvor mit dem Glauser-Preis 2010 für den besten Kurzkrimi ausgezeichnet. Inzwischen ist ihr neuer Thriller „Der frühe Tod" erschienen. Ein völlig neues Leben möchte die junge Caitlin in den schottischen Highlands beginnen. Sie floh dorthin, um ihren Ex-Mann nie mehr wieder sehen zu müssen - und findet ihn nur wenige Wochen später als Leiche. Natürlich ist ihr sofort klar, dass sie die Hauptverdächtige sein würde. Doch dies ist nicht ihr größtes Problem - es gibt jemanden, der sie lieber tot als lebendig sehen würde.
Zoë Beck (mit bürgerlichem Namen Henrike Heiland), zweisprachig aufgewachsen, pendelt zwischen Großbritannien und Deutschland. Sie veröffentlichte neben Krimis auch amüsante Frauenbücher, Drehbücher und Kurzgeschichten.

Schreib mit BLICK LICHT
an Deinem Kulturmagazin

Du magst Theater, Musik, Kunst und/oder Literatur!
Das Schreiben über Deine Eindrücke fällt Dir leicht!

Dann melde Dich bei uns:
redaktion@blattwerke.de
Probetexte willkommen! Über eine Aufgaben- und Themenverteilung entscheiden wir nach Eignung. Die Mitarbeit beim Blattwerk e.V. ist ehrenamtlich und unentgeltlich.

28.10. Freitag

Event

10:00 bis 18:00 Filmpark Babelsberg
Monster, Movies & Mutanten - Halloween im Filmpark Babelsberg

11:00 Planetarium
Wunderland der Sterne - Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.

15:00 Lila Villa
Halloweenparty

20:00 Planetarium
Deep Sky 2011 - Neues von Hubble, VLT & Co.

20:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Jazz im Diesel - Duo Schönfeld – Ein Stück Ostlegende

21:00 GladHouse
BROT & SPIELE - mit Panzerballett u.v.a.

22:00 Bebel
BLOCrock special - live: Baby Universal

Kino

19:30 Obenkino
NOISE AND RESISTANCE

Theater

11:00 Staatstheater Kammerbühne
DAS GEHEIMNIS DER WOLFSSCHLUCHT, Stück mit Musik für Kinder ab 8 nach „Der Freischütz"

19:30 TheaterNativeC
Beziehungskisten

19:30 Staatstheater Großes Haus
DIE ORESTIE

Ausstellung

16:00 Senftenberg
POETENINSEL

Monster, Movies & Mutanten

Halloween im Filmpark Babelsberg

Foto: Filmpark Babelsberg

EVENT: 28.10. 10:00 bis 18:00 Uhr, Filmpark Babelsberg, Weitere Veranstaltungen: 29.10. 10:00 bis 18:00 Uhr, 30.10. 10:00 bis 18:00 Uhr

Das Grauen naht – zu Halloween zeigt sich der Filmpark Babelsberg von seiner finstersten Seite. Vom 28. bis 30. Oktober heißt es in den gespenstischen Filmpark-Kulissen, in den Sets und Studios „Monster, Movies & Mutanten". Das Grauen ist überall und niemand kann dem Horror „made im Filmpark" entrinnen. Schrei, wenn Du noch kannst oder flieh! Doch wohin? Kein Ort, der nicht von verfluchten Gestalten, Geistern und Monstern belagert wird. Der Besucher ist mitten drin und begegnet den schrecklichsten Helden des Horrorfilms. Die finstersten Kreaturen der Kinoleinwände – sie alle sind da, um ihre ganz besondere Nightmare-Party zu feiern!

NOISE AND RESISTANCE

KINO: 28.10. 19:30 Uhr, Obenkino, BRD 2011, 91 Min, Original mit deutschen Untertiteln, Regie und Kamera: Francesca Araiza Andrade und Julia Ostertag, Vorfilm: KILLING HEINZ, Weitere Veranstaltungen: 29.10. 20:00 Uhr, 30.10. 20:00 Uhr

Foto: Obenkino

Es geht auch anders. Kommerz, Kapital und Konsum sind keine unumstößliche Notwendigkeit unserer Gegenwart. Dass man mit dieser Meinung nicht allein sein muss, zeigen Francesca Araiza Andrade und Julia Ostertag in ihrem wütenden und mitreißenden Dokumentarfilm. Was manchen nur als Lärm und Störung gilt, machen sie als vitale Artikulation des Widerstands deutlich: Punk ist hier weder Modeerscheinung noch Regisseurinnen begeben sich mitten hinein in eine höchstlebendige und pulsierende, eine aufbegehrende und selbstbewusste Szene. Ob Hausbesetzer aus Barcelona, Antifaschisten in Moskau, niederländische Gewerkschaftskämpfer, die Aktivisten des englischen CRASS-Kollektivs, queere Wagenplatzbewohner aus Berlin oder Punkgirl-Bands aus Schweden - immer ist die Musik eine kollektive Selbstbehauptung, ein vertontes Nein, dessen Losung „Do it yourself!" zur lautstarken Internationale des 21. Jahrhundert geworden ist. NOISE AND RESISTANCE ist eine inspirierende Reise durch Europas Utopia der Gegenwart, an subkulturelle Sehnsuchtsorte, wo aus Unabhängigkeit Gemeinschaft entsteht - und guter Punk-Sound.

Jazz im Diesel

Duo Schönfeld – Ein Stück Ostlegende

KONZERT: 28.10. 20:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Karten sind an der Infothek erhältlich, Reservierungen unter der Tel. 0355 / 49 49 40 40

Foto: Agentur

Das Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus hat Friedhelm Schönfeld zu Gast, einen der berühmtesten und besten Saxophonisten der ehemaligen DDR, der in den 60er und 70er Jahren äußerst kreativ die Jazzszene mitgestaltete. Den Anlass gibt die Ausstellung „OSTZEIT. Geschichten aus einem vergangenen Land".

Friedhelm Schönfeld hat DDR-Geschichte mitgeschrieben, vor allem seit der Gründung des Friedhelm-Schönfeld-Trios 1966 mit Klaus Koch und Günter „Baby" Sommer, das für die Entwicklung des DDR-Jazz richtungsweisend wurde.

Sein Erfolgsrezept ist seine kompositorisch durchstrukturierte und thematisch gebundene, jedoch freitonale Spielweise. Wichtig bleibt eine ausdrucksstarke, „singbare" Melodik.

In Cottbus wird er mit seiner Tochter auftreten, der Sängerin Axinia Schönfeld. Sie hat sich in vielen Musikrichtungen ausprobiert, ist jedoch immer dem Jazz treu geblieben. Axinia Schönfeld bietet Jazz, Soul und Blues im besten Sinne: zeitlos und trotzdem modern. Ob allein am Flügel, mit Quartett, mit Orchester, Big Band oder in anderen Besetzungen, immer dominiert ihre markante, einzigartige Stimme.

Deep Sky 2011

Neues von Hubble, VLT & Co.

LESUNG: 28.10. 20:00 Uhr, Planetarium, Eintritt: Erwachsene: 4,00 € / Ermäßigt: 3,00 €

„Deep Sky" – damit bezeichnen Hobby- und Berufsastronomen den Bereich im weit entfernten Weltraum, der nur mit guten Teleskopen erkundet werden kann. Blickt man tief in den Weltraum auf kosmische Objekte, die oft Millionen oder Milliarden Lichtjahre von der Erde entfernt sind, so ist das immer auch ein Blick in die Geschichte unseres Universums. In den letzten Jahren war vor allem das Weltraumteleskop „Hubble" in einer Umlaufbahn um die Erde an vielen sensationellen Entdeckungen beteiligt. Doch in jüngster Zeit unterstützen zahlreiche weitere moderne Teleskope im Weltraum und auf der Erde die Forschungsarbeit der Astronomen. Folgerichtig können wir heute immer tiefer in das Weltall blicken und in immer kürzeren Abständen Unbekanntes entdecken. In seinem Vortrag wird Gerd Thiele über Forschungsergebnisse aus dem Jahr 2011 berichten. Informationen, Bild und Videomaterial wurde zur Verfügung gestellt von der Europäische Südsternwarte ESO (European Southern Observatory), der führenden europäischen Organisation für astronomische Forschung und das wissenschaftlich produktivste Observatorium der Welt. Neben dem wissenschaftlichen Wert der Erkenntnisse über die Entstehung und Entwicklung des Weltalls faszinieren vor allem die Schönheit und die Farbenpracht der beobachteten Objekte. In beeindruckenden Superzooms erhalten die Besucher eine Ahnung von der Weite des Universums und der Entfernung der gezeigten Objekte. Damit steht dieser Vortrag in der Planetariumskuppel in der Tradition der „Hubble-News" vergangener Jahre.

BROT & SPIELE

mit Panzerballett u.v.a.

Foto: GladHouse

KONZERT: 28.10. 21:00 Uhr, GladHouse, Konzert-,Theater-, Freakspektakel

„Geschwinder als Metallica, kraftvoller als Motörhead und witziger als Rammstein" schrieb DIE WELT über Jan Zehrfeld und sein Panzerballett. Mit einer beispiellosen Kombination von Jazz und Metal wirbelt die Band die Musikgenres kräftig durcheinander. Kaum eine deutsche Band hat 2008 zuletzt national wie international für soviel Furore gesorgt wie Panzerbalett mit ihrem ACT-Debüt Starke Stücke. Hart Gesotten von ABBA bis Zappa ist der zweite Streich der „Genre-Anarchos". Musikpuristen und Jazzpolizisten werden verzweifeln, aber Jazzvisionären wird vergnüglich ein Lächeln ins Gesicht gezaubert werden.

Der CD Titel versteht sich als Wortspiel - und so werden auf dem neuen Album Jan Zehrfelds Artgenossen hart genossen: Dazu zählen wagemutige Interpretationen von Rammstein, Frank Zappa, ABBA und Doldiner's Passport (der Saxophon-Altmeister steuert höchstselbst ein Solo bei), ebenso wie Eigenkompositionen von Zehrfelds Mittänzern im Panzerballett. Wieder einmal schafft es der Münchener Gitarrist, scheinbar nicht passendes passend zu machen und in seine eigene „verkrasste" Klangwelt hinüberzuziehen. Den denkbar weitesten Weg zu den krachenden Gitarrenbrettern, den treibenden Motivverdichtungen und -beschleunigungen sowie den frei improvisierenden Soli von Panzerballett hat definitiv Ralph Siegels „Ein bisschen Frieden".

Nicht nur bei der Auswahl des Repertoires, sondern auch musikalisch hat sich eine Menge beim Panzerballett getan: „Wir wollten vor allem mehr Gesang unterbringen, unterschiedliche Stimmen mit unterschiedlichem Kolorit. Der andere Ansatz war, diesmal schon innerhalb der Songs unsere komplett unterschiedlichen Strömungen auszuspielen", erklärt Zehrfeld. Und so bleibt einem fast bei jedem Stück vor Staunen die Spucke weg, wenn sich Rammsteins harter Marsch-Takt plötzlich mit südamerikanischen Rhythmen konfrontiert sieht; wenn das von dröhnenden Schlagzeugattacken und kernigen Gitarrenriffs „verkrasste" „Jadoo" ansatzlos von einer

klassisch swingenden Bridge unterbrochen wird; oder wenn beim Refrain im ansonsten rasant beschleunigten „Gimme, Gimme, Gimme“ völlig überraschend eine hauchzarte Gitarre daherkommt. Ein erfreulicher und beabsichtigter Nebeneffekt ist die parodistische, mitunter schreiend komische Note, die das gesamte Album durchzieht.

Hart Gesotten von ABBA bis Zappa fährt mit den Hörgewohnheiten genüsslich Achterbahn. CD einlegen, anschnallen, und ab geht's! Durchgeschüttelt, aber euphorisch zugleich, kann man die nächste Fahrt mit dem Panzerballett kaum erwarten..

BLOCrock special

live: Baby Universal

KONZERT: 28.10. 22:00 Uhr, Bebel, info: www.baby-universal.com

Gegründet wurde die Band 2007 in Halle East Germany, einer grauen Diva des auslaufenden Industriezeitalters. 2010 veröffentlichten Baby Universal ihren ersten Longplayer und spielten dazu ihre erste Headliner Tour quer durch die Republik. Die Jungs von Baby Universal scheuen als echte Rocker nicht, auf griffige Melodien zu setzen, das Songmaterial kann durchgehend überzeugen und mitreißen. Die vier Jungs nehmen das Publikum mit auf eine Reise, deren Ende nicht vorhersehbar ist. Die Songs erzählen ihre eigenen Geschichten in einer Mischung aus cooler 80er Ästhetik, klassischem Gitarrenrock und trockenen Beatsounds. Sie haben wirklich das Zeug dazu, weltweit groß rauszukommen. Vor und nach dem Konzert wie immer passende Feinkost vom Blocrock DJ Team.

Foto: Bebel

Salsa Club

EVENT: 29.10. 20:00 Uhr, Bebel, DJ Ricardo mit Tanzanleitung, info: www.latin-lausitz.de

Nachdem die Salsagemeinde im September fröhliche Discofox und Schlagerklänge im Einkaufszentrum über sich ergehen lassen musste, gibt es hier und heute wieder Salsa, Bachata, Merengue und Co in Rheinnatur. Für Neueinsteiger und Fortgeschrittene wie immer die Tanzanleitung mit Ricardo und Bianca. Da der Sommer sich nun endgültig verabschiedet hat, öffnen wir auch wieder pünktlich um 20:00 Uhr.

Piroggen, Kraut und Froschschenkel

AUSSTELLUNG: 29.10. 20:00 Uhr, Galerie Fango, Vernissage, Ausstellung und Sonderprogramm zum 21. Festival des Osteuropäischen Films, Arbeiten von Wandrille Leroy (FR) und Jemek Jemowit (PL)

Grafik: Wandrille Leroy

Schon mal vom Weimarer Dreieck gehört? Bitte sprechen Sie nach: W-e-i-m-a-r-e-r D-r-e-i-e-c-k. Ein loses Bündnis zwischen drei Ländern, geschlossen vor exakt 20 Jahren. Frankreich, Polen und Deutschland versprachen sich damit politische, vor allem aber auch kulturelle Zusammenarbeit. Zum Geburtstag dieser Dreiecksbeziehung will das Filmfestival in diesem Jahr das Weimarer Dreieck wieder aufleben lassen. Wir ziehen mit und widmen dem November eine Kunstausstellung und ein komplettes Wochenprogramm zum Filmfestival. Gemacht von Musikern und Künstlern aus Polen und Frankreich. Mit Deutschland, in persona der Galerie Fango, als Gastgeber.

Die Ausstellung ist über den gesamten Festivalzeitraum bis Ende November zu sehen. Zusätzlich zur Ausstellung gibt es an jedem Festivaltag in der Galerie Fango ein Sonderprogramm, täglich ab 20 Uhr!

Burgers HC-Night 3

EVENT: 29.10. 21:00 Uhr, Chekov, Line up:Once We Killed, Through Devastation, Maximum Deflowery, Facepunch, Keep Distance

...und schon geht es in die 3.Runde der HC-Night im Chekov. Den Anfang macht dabei das neue HC-Projekt der Coookiethief-Jungens, Keep Distance, die gleich darauf von Facepunch abgelöst werden, die mit fettem Hardcore schon beim letzten Mal die Menge zum toben brachten!!! Die goldene Mitte füllt dann Maximum Deflowery, die mit Hardcore und einer Prise Party die Bude richtig zerlegen!!! Danach gibts Metalcore vom feinsten mit Through Devastation, die absolut alles geben, um die Menge für den Headliner des Abends ordentlich warm zu kneten, denn die Jungs von Once We Killed zerhacken mit ihrem fiesen Deathcore das letzte bisschen Verstand und Energie, um sich dann genüsslich mit den Überresten zu vergnügen!!! Kein Abend um zu Hause zu versauern!

BLICKLICHT im NETZ
www.kultur-cottbus.de

29.10. Samstag

Event

10:00 bis 18:00 Filmpark Babelsberg
Monster, Movies & Mutanten - Halloween im Filmpark Babelsberg

14:00 Stadthaus
Tag der TelefonSeelsorge Berlin - Brandenburg

15:00 Planetarium
Mit Professor Photon durchs Weltall - Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

16:30 Planetarium
Raum in Zeit - Geschichte der Weltbilder, ab 14 J.

17:00 Straupitz
SOLISTENKONZERT

20:00 Bebel
Salsa Club

20:00 Ratzdorf
Baby Universal, Kajüte Ratzdorf.Genre Indie und Rock

20:00 Stadthalle
Kurt Krömer - Der nackte Wahnsinn

21:00 Chekov
Burgers HC-Night 3

22:00 LaCasa
Schattentanz

22:00 GladHouse
Die GROSSE 80er Jahre Party

Kino

20:00 Obenkino
NOISE AND RESISTANCE

Theater

19:30 TheaterNativeC
Beziehungskisten

19:30 Staatstheater Großes Haus
AIDA, Oper von Giuseppe Verdi

Ausstellung

20:00 Galerie Fango
Piroggen, Kraut und Froschschenkel

30.10. Sonntag

Event

10:00 bis 18:00 Filmpark Babelsberg
Monster, Movies & Mutanten - Halloween im Filmpark Babelsberg

11:00 Planetarium
Didi und Dodo im Weltraum - Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

19:00 Kulturhotel Fürst Pückler
Genussvolles Whiskey-Tasting - anlässlich Pücklers 225+1. Geburtstag

21:00 Bebel
Bluekilla + SchmidtSKAtze

Kino

20:00 Obenkino
NOISE AND RESISTANCE

Theater

11:00 Staatstheater Großes Haus
FESTAKT ZUR VERLEIHUNG DER MAX GRÜNEBAUM-PREISE 2011

16:00 Staatstheater Kammerbühne
DAS GEHEIMNIS DER WOLFSSCHLUCHT

19:00 Staatstheater Großes Haus
FRAU MÜLLER MUSS WEG

Ausstellung

16:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Das Dieselkraftwerk wird zum Kunstmuseum

FESTAKT ZUR VERLEIHUNG DER MAX GRÜNEBAUM-PREISE 2011

THEATER: 30.10. 11:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Freier Eintritt

Zum 15. Mal verleiht die Max Grünebaum-Stiftung ihre Preise an herausragende ünstler des Staatstheaters Cottbus und Wissenschaftler der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus. Beiträge der Schauspieler Johanna Emil Fülle und Amadeus Gollner, Preisträger des Jahres 2010, runden das Programm ab. Musikalisch gestaltet wird die Feier vom Philharmonischen Orchester des Staatstheaters Cottbus, dirigiert von Evan Christ, unter anderem mit Milhauds „Le bœuf sur le toit“ sowie Sinfonischen Tänzen aus Leonard Bernsteins „On The Town“.

Genussvolles Whiskey-Tasting

anlässlich Pücklers 225+1. Geburtstag

KONZERT: 30.10. 19:00 Uhr, Kulturhotel Fürst Pückler, Preis: 69,00 €

Anlässlich Pücklers 225+1. Geburtstag laden wir Sie zu einem besonderen Abend ein. Probieren Sie 6 erlesene Whiskeys aus Irland und Schottland und lassen Sie sich passende kulinarische Höhepunkte servieren. Hören Sie Anekdoten von Pücklers Reisen auf die Insel und freuen Sie sich auf original schottische Dudelsack-Musik mit Piper Jimmy Dee. Durch den Abend begleitet Sie Babett vom Red Rose Cottage.

Bluekilla + SchmidtSKAtze

KONZERT: 30.10. 21:00 Uhr, Bebel, info: www.bluekilla.de

Foto: Bebel

Es ist ganz easy und liegt auf der Hand, wer Ska liebt kennt Bluekilla. Abgetaucht über den großen Teich nach Australien, meldet sich die verrückte Ska Combo aus München mit neuem Album im Gepäck zurück. Ein Glück auch, denn die Begeisterung in Australien war so groß, das die Aussies die Jungs am liebsten bei sich behalten hätten. Und das Ska in der Lausitz mindestens genauso angesagt ist wie in München werden euch die Jungspunde von SchidSKAtze beweisen, denn sie haben die Ehre die bayrischen Rudeboys zu supporten.

31.10. Montag

Event

09:00 Haltestelle
Familienfrühstück
10:00 bis 18:00 Filmpark Babelsberg
Monster, Movies & Mutanten für die Kleinen - Halloween im Filmpark Babelsberg
17:00 Oberkirche
Sinfonisches Chorkonzert anlässlich des Reformationstages
20:00 Zelle 79
VoKü
21:00 CHEZ CARAMELLE
Halloween, Eine Lesung mit Reinhard Keidler bis Mitternacht...

Theater

17:00 Piccolo
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
19:00 Staatstheater Großes Haus
THE WORLD FAMOUS GLENN MILLER ORCHESTRA BY WIL SALDEN - Evergreens in Swing

Monster, Movies & Mutanten für die Kleinen

Halloween im Filmpark Babelsberg

EVENT: 31.10. 10:00 bis 18:00 Uhr, Filmpark Babelsberg, Halloween für die ganze Familie von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Das Grauen naht - zu Halloween zeigt sich der Filmpark Babelsberg von seiner finstersten Seite. Vom 28. bis 30. Oktober heißt es in den gespenstischen Filmpark-Kulissen, in den Sets und Studios „Monster, Movies & Mutanten. Das Grauen ist überall und niemand kann dem Horror „made im Filmpark“ entrinnen. Schrei, wenn Du noch kannst oder flieh! Doch wohin? Kein Ort, der nicht von verfluchten Gestalten, Geistern und Monstern belagert wird. Der Besucher ist mitten drin und begegnet den schrecklichsten Helden des Horrorfilms. Die finstersten Kreaturen der Kinoleinwände - sie alle sind da, um ihre ganz besondere Nightmare-Party zu feiern! Nach dreitägigem „Schock-Programm“ sind die Jüngsten dran. Halloween für kleine Einsteiger und die ganze Familie wird am Montag, 31. Oktober, gefeiert.

Evergreens in Swing

THE WORLD FAMOUS GLENN MILLER ORCHESTRA BY WIL SALDEN

THEATER: 31.10. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Karten für 27 bis 40 Euro erhältlich im Besucher-Service

Foto: Marties Kross

Im aktuellen Programm „Evergreens in Swing“ erlebt der Konzertbesucher einen unterhaltsamen Abend mit unvergesslichen Melodien im unvergleichlichen Stil der 40er Jahre. Unter Leitung von Wil Salden entführt das weltberühmte Glenn Miller Orchestra in die Ära der Big Bands. Dabei werden bekannte Glenn-Miller-Stücke, lieb gewonnene Ohrwürmer und Filmmelodien, die im Gedächtnis bleiben, geboten. Ob fetzig, rhythmisch oder romantisch, diese Musik geht vom Trommelfell direkt ins Blut und lässt keinen Musik-Liebhaber kalt.

Halloween

Eine Lesung mit Reinhard Keidler bis Mitternacht...

LESUNG: 31.10. 21:00 Uhr, CHEZ CARAMELLE, Preis: Eintritt frei.

Reinhard Keidler hat sich für Halloween eine Sammlung von bösen Texten ausgesucht. Diese Werke von u. a. G. de Maupassant, E.A. Poe und S. King sind nie brutal aber unmoralisch, voll schwarzem Humor und enden selten mit einem Happy End... ein Abend gruseliger Art!

Vorschau

Live on Stage: MAX PROSA

KONZERT: 1.11. 20:00 Uhr, LaCasa, Singer-Songwriter

Foto: LaCasa

Spontan geht die Berliner Neo-Folk-Hoffnung Max Prosa im Oktober und Anfang November auf Wohnzimmertour durch gemütliche Cafés & Bars, private Wohnstuben und schummerige Dachböden... Orte für große Träume und gefühlvolle Popsongs - und davon hat Max bereits jede Menge geschrieben. Auf dieser speziellen Herbsttour wird sein Repertoire in sehr reduzierter Besetzung dargeboten: Stimme, Gitarre, Mundharmonika, Kofferschlagzeug und los geht's! Dass das ganz wunderbar funktioniert, bewies die Band kürzlich eindrucksvoll bei TV Noir, dem Wohnzimmer der Songwriter.

Time Traveller

Chris Norman, Live mit Band

KONZERT: 11.11. 20:00 Uhr, Stadthalle, Tickets zum Preis von 47,60 €, 46,60 €, 43,10 € und 40,60 € gibt es in der Stadthalle Cottbus, bei allen Rundschau Service Partnern und beim WochenKurier.

Foto: Frank Waberseck

Was die Menschen an Chris Norman zweifelsohne am meisten lieben, ist seine rauromantische, einfühlsame Stimme. Der Vollblutmusiker hat 14 Soloalben, zahlreiche Solo-Singles und mit der Band „Smokie“, die ihn und seine Stimme berühmt machte, 9 Alben und 26 Singles veröffentlicht – ein beeindruckendes Gesamtwerk bis heute. Für das Jahr 2011 plant Chris Norman das nächste Album mit dem Titel „Time Traveller“, auf dem er seine Lieblingssongs bewunderter Kollegen in seiner ganz eigenen Weise interpretieren wird. „Time Traveller“ heißt dann auch seine neue Tournee, die ihn ab Oktober 2011 wieder auf die deutschen Konzertbühnen führen wird.

Howard Carpendale

„Das alles bin ich“

KONZERT: 14.11. 20:00 Uhr, Stadthalle, Neues Album und neue Tournee! Eintrittskarten zum Preis von 95,75 €, 84,25 €, 67 € und 55,50 € erhalten Sie in der Stadthalle Cottbus, bei allen Rundschau-Service-Partnern, in allen CTS-Vorverkaufsstellen und unter Karten-Telefon 0355 590 29 29.

Foto: Kleitz Wirth media GmbH

Howard Carpendale beschreibt sein neues Album so:
Mein neues Album trägt den Titel “Das Alles bin ich“. Den Titelsong hat mir mein langjähriger Co-Autor und Freund Joachim Horn auf den Leib geschneidert. Ich liebe diesen Song, die eingängige Melodie und den rockigen Rhythmus, der sofort in die Beine geht. Ich hab das Lied schon im Studio etlichen Leuten vorgespielt und bei allen beobachte ich das Gleiche: Nach ein paar Takten geht jeder mit: Er schnipst mit den Fingern, schlägt mit den Füßen den Takt mit oder bewegt rhythmisch den Kopf. Der Text ist sehrpersönlich. Ich zähle in Stichworten auf, wie es in meinem Inneren aussieht und singe am Schluss dieser Aufzählung: “Das Alles bin ich und so mag ich mich“. Das ist, wenn Sie so wollen, die Message des Songs. Jeder Mensch sollte sich so akzeptieren, wie er ist. Nur dann kann er glücklich sein. Mein Lieblingsautor Erich Fromm hat etwas Ähnliches gesagt: “Nur wer sich selber liebt, kann auch einen anderen Menschen wirklich lieben.
Die Idee zum Album “Das Alles bin ich“ ist während der Konzerttournee entstanden. Wer das Konzert gesehen hat, der erinnert sich vielleicht noch daran, dass wir da einen musikalischen Block hatten, bei dem ich mit vier meiner Jungens vorne an der Rampe saß, alle hatten ihre Gitarren mitgebracht und wir spielten ein paar Songs so in der Richtung der amerikanischen Band “Eagles“. Wir haben Lieder gesungen wie “Islands In The Sun“ oder auch “Tür an Tür mit Alice“. Dieser Block kam beim Publikum immer besonders gut an und er machte auch uns auf der Bühne immerbesonderen Spaß. Das war Musik, die optimistisch war und positive Stimmungverbreitete. Sie war kommunikativ, denn unsere Stimmung übertrug sich sofort auf das Publikum.

Schwanensee

Ein romantisches Ballett über die wahre Liebe

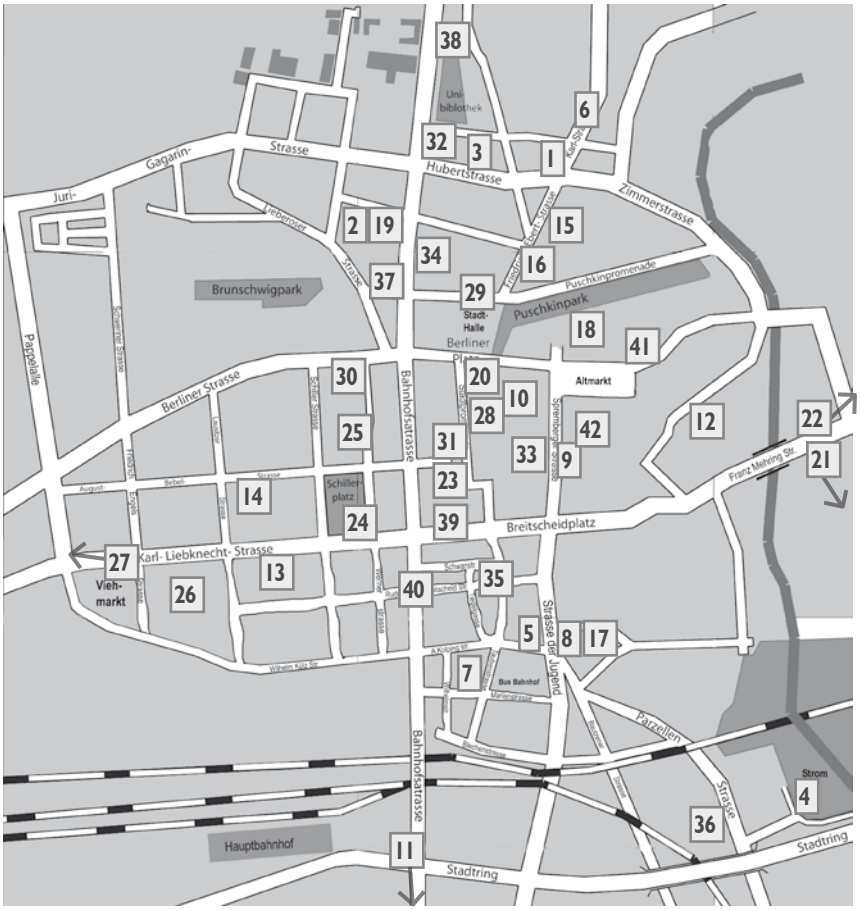
EVENT: 22.12. 19:30 Uhr, Stadthalle, Stadthalle Cottbus, Karten: Tel. (0355) 75 42 444 oder Rundschau-Tickethotline: (0355) 481 555 erhältlich.

Foto: Amande Concerts

Es ist wieder so weit, auch in diesem Jahr dürfen sich wahre Ballettfreunde wieder freuen! Denn am Donnerstag, den 22.12.2011 um 19:30 Uhr in der Stadthalle Cottbus haben Sie wieder die Möglichkeit sich die Weihnachtszeit mit dem Russischen Klassischen Ballett versüßen zu lassen. Diesmal haben die Künstler der Russischen Staatlichen Ballettakademie R. Nurejew das romantische Ballett „Schwanensee“ im Gepäck. Der Kartenvorverkauf wurde bereits gestartet und Karten sind schon jetzt u. a. Stadthalle Cottbus Tel. (0355) 75 42 444 oder Rundschau-Tickethotline: (0355) 481 555 erhältlich. Die nach dem Ballett-Tänzer Rudolf Nurejew benannte Russische Staatliche Ballettakademie R. Nurejew gehört zu den anerkanntesten Ballettschulen Russlands und hat international einen ausgezeichneten Ruf. Der „Schwanensee“ gilt seit seiner Uraufführung 1877 als eines der beliebtesten und bekanntesten Ballettklassiker. Für Generationen von Theaterbesuchern gehört Tschaikowskys Schwanensee zur weihnachtlichen Vorfreude. Aber worin besteht der Zauber dieses Ballettes? Es ist ein romantisches Märchen und erzählt über den jungen Prinzen Siegfried, der sich in die Schwanenprinzessin Odetta verliebt und sie vom bösen Zauber des Herzogs Rotbarts befreien will. Es ist eine Geschichte über die Macht der wahren Liebe. In der Bühnenfassung erreicht die Verbindung von Choreographie und Komposition im „Schwanensee“ als eines der legendären „Tschaikowsky- Petipa- Ballette“ eine beglückende Vollendung, die als singulär und in der Geschichte des klassischen Balletts als unübertroffen bezeichnet werden darf. Getragen wird der Stoff des Balletts durch die unvergleichliche Musik Tschaikowskys. Wer kennt sie nicht, die einzelnen Passagen aus dem „Schwanensee“?!

Adressen

Cottbus
1 Amadeus
Karlstr. 2
2 neue Bühne 8
Erich-Weinert-Straße 2,
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 2905399
www.buehne8.de,
spiel.macher@buehne8.de
3 Bebel
Nordstrasse 4
Tel.: 0355/4936940
www.bebel.de
4 Chekov
Stromstraße 14/ altes Strombad
03046 Cottbus
www.myspace.com/chekovcottbus
chekov@zelle79.org
5 Eine-Welt-Laden e.V.
Straße der Jugend 94
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 79 02 34
post@weltladen-cottbus.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00
– 18.00 Uhr.
6 Galerie Fango
Amalienstraße 10
03044 Cottbus
Tel.: 0176/ 231 22 88 5
www.fango.org, info@fango.org
Öffnungszeiten:
mi/do/fr/sa 20:00
7 Galerie Haus 23
Kunst- und Kulturverein Cottbus
e.V.
Marienstraße 23
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 702357
Fax.: 0355/ 702357
Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00
– 22.00 Uhr
8 Glad-House
Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 380240
Fax.: 0355/ 3802410
www.gladhouse.de
veranstaltungen@gladhouse.de,
booking@gladhouse.de
9 Haus des Buches
Spremberger Str. 14-15
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 48570
Fax: 0355/4857200
www.haus-des-buches.com
hdb.cottbus@haus-des-buches.com
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00-19.00,
SA 9.00-16.00
10 Heron Buchhaus
Mauerstraße 8
03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 3 80 17-31
Fax: 0355 / 3 80 17-50
www.heron.de
heron@heron.de
11 HörSaalKultur
Thierbacher Str. 21
03048 Cottbus
12 Kunstmuseum Dieselkraft-werk Cottbus
Uferstraße / Am Amtsteich 15
03046 Cottbus
Tel: 0355/ 494940-40
info@museum-dkw.de
www.museum-dkw.de
13 La Casa
Karl-Liebknechtstr. 29
www.lacasa-cb.de
Tel.: 0176/10043903
14 Mangold
August-Bebel-Str. 22-24
15 Cafe & Bar Manali
in der Ebertpassage
Friedrich - Ebert Str. 36
03044 Cottbus



16 MultiPop Salon
Friedrich Ebert Str. 14
17 Obenkino
im Glad-House.
Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 3802430
Öffnungszeiten: So – Do
18 Piccolo Theater
Erich Kästner Platz
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 23687
Fax: 0355/ 24310
www.piccolo-theater.de
info@piccolo-cottbus.de
19 quasiMONO
Erich Weinert Str. 2
20 Rathaus am Neumarkt
Neumarkt 5
03046 Cottbus
21 Raumflugplanetarium Cottbus
Lindenplatz 21
03042 Cottbus
Tel.: 0355/ 713109
Fax: 0355/ 7295822
www.planetarium-cottbus.de
22 SandowKahn
Elisabeth Wolf Straße 40A
03042 Cotbus
Tel.: 0355/ 714075
23 Staatstheater Cottbus
Besucher-Service: Öffnungszeiten
Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr
10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr
A.-Bebel-Str. 2 (Galeria Kaufhof)
03046 Cottbus
Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)
service@staatstheater-cottbus.de
www.staatstheater-cottbus.de
24 Großes Haus (GH)
Am Schillerplatz
03046 Cottbus
25 Kammerbühne (KB)
Wernerstr. 60
03046 Cottbus

26 Probenzentrum (PZ)
Lausitzer Str. 31
03046 Cottbus
27 Theaterscheune (TS)
Ströbitzer Hauptstr. 39
03046 Cottbus
28 Franky´s Rock Diner
Heronvorplatz
Tel.: 0335/ 4869978
29 Stadthalle Cottbus – KinOh
Berliner Platz 60
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 7542-0
Fax: 0355/ 7542-454

30 Stadt- und Regionalbibliothek
Berliner Str. 13/ 14
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 38060-24
Fax: 0355/ 38060-66
info@bibliothek-cottbus.de
www.bibliothek-cottbus.de
31 Sound
Stadtpromenade
03046 Cottbus
32 StuRa der BTU-Cottbus
Hubertstr. 15
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 692200

33 Stadt Cottbus SC
Spremberger Str. 29/30
34 Theater Native C
Petersilienstraße 24
Tel.: 0355/ 22024
www.theaternative-cottbus.de
Tageskasse: Mo – Fr 10.00
– 17.00 Uhr
35 Weltspiegel
Rudolf Breitscheid Str. 78
Tel.: 0355/ 4949496
36 Zelle 79
Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr
Parzellenstraße 79
Tel.: 0355 28 91 738
www.zelle79.org
info@zelle79.org

37 Lola Club
Karl Marx Str. 13
38 Muggefug
Universitätsplatz 3/4 (LG 9)
www.muggefug.de
39 Gipfelstürmer
Ausrüstung für Reisen rund um die Welt
Karl-Liebknechtstr.10
www.Gipfelstuermer-Cottbus.de
Tel.: 0355/ 795082
40 KUNST.FABRIK
Bahnhofstraße 24
03051 Cottbus
Tel.: 0355 6202122
Fax: 0355 6202124
Email: info@kunstfabrik-online.de
41 Yamaha Academy of music
Sandower Straße 58
03046 Cottbus
Tel. : 0355 700 800
www.academy-of-music.de
42 EssCoBar
Schlosskirchplatz 1
03046 Cottbus
Tel.: 0355 4949596

Senftenberg
39 NEUE BÜHNE
Rathenaustraße 6
Tel: 0357/ 38010

La Casa
BAR AND CLUB

OKTOBER 2011

SA.01.10.11 | 23:00	**TONSTUDIUM 3.0** *Minimal, Techno, Elektro mit DJ Pantois (gehört & verstanden / Dresden), andreas-R (rikaarecords / Berlin), brainstorm (rikaarecords / Berlin)*
DO.06.10.11 | 21:00	**Jam Session** *Das Orginal!*
SA.08.10.11 | 22:00	**Tesla Party** *EBM, Industrial, Darkelectro, Synthiepop*
FR.14.10.11 | 20:00	**HONEY MELON's Rock'n'Roll BINGO-SHOW!** *Spiel, Spaß und Spannung in guter Musik!*
SA.15.10.11 | 22:00	**Zappelparty auf zwei Floors** *1. Floor: Indie, Alternative, Electronica mit den DJs la indigo & septic tone* *2.Floor: 80er Jahre Indie-Disko mit DJ Wie-Sie* *Freier Eintritt bis 23 Uhr!*
DO.20.10.11 | 21:00	**Die Kleine Schwarze Nacht** *Gothic, Wave, Electro, Rock & Mittelalter*
FR.21.10.11 | 21:00	**Rockzilla Night - Live on Stage:** *3 Speed Automatic(Hard/Stoner-Rock / Holland) & Moon (Psychedelic, Blues-Jam-Band)*
SA.22.10.11 | 21:00	**Live on Stage: KUKUBATSCUMUNULUKU** *(Punk-Rock)*
MI.26.10.11 | 20:00	**Die Lesebühne** *Mit Matthias Heine, Udo Tiffert und Tiffert und Gastautor: Roman Israel (Leipzig)*

La Casa BAR AND CLUB
Karl-Liebknecht-Str. 29
03046 Cottbus
Mehr Infos: www.lacasa-cb.de
fmworx

FUCK RACISM

»NACHT&TANZ&DEMO«

LET´S DANCE!

20.OKTOBER.2011 / 20⁰⁰ UHR
START: UNI-CAMPUS / BTU COTTBUS
WWW.COTTBUS-NAZIFREI.INFO

micromusic.net

chiptunes, 8-bit, micromusic

Blast 'Em To Bits

Live:
Bikecore (Tel Aviv/Thüringen)
irrlicht project (Berlin)
Mr. TriAc (Leipzig)
Midi Man (Berlin)

21.00 Uhr

Dynablaster @ 4 Player Controller

22.10.2011
Stromstr. 14, Cottbus

CHEKOV